



Mercedes-Benz

Presse-Information  
25. April 2023

## Eine Brücke zwischen Tradition und Digitalisierung: die neue E-Klasse

### Inhalt

Die wesentlichen Informationen und Innovationen.....	3
Interessante Zahlen, Daten, Fakten .....	7
Brücke zwischen den Welten: die neue E-Klasse .....	9
Die neue E-Klasse: die Kurzfassung	
„Persönlichster Mercedes aller Zeiten war das Ziel“ .....	16
Die neue E-Klasse: das sagt das Management	
Tradition trifft auf Moderne, Statusbewusstsein und Sportlichkeit.....	17
Die neue E-Klasse: das Exterieurdesign	
Analoges und digitales Sinneserlebnis.....	19
Die neue E-Klasse: das Interieurdesign	
Neue MBUX Generation für eine ganzheitliche digitale Erfahrung .....	21
Die neue E-Klasse: MBUX (Mercedes-Benz User Experience)	
Digitaler Fahrzeugschlüssel ist nun für iPhone und Apple Watch erhältlich.....	24
Die neue E-Klasse: der Digitale Fahrzeugschlüssel für iPhone und Apple Watch als Teil des KEYLESS-GO Komfort-Pakets	
Künstliche Intelligenz entlastet künftig bei Alltagsabläufen .....	25
Die neue E-Klasse unter der Lupe: die Routinen	
Für mehr App-wechslung .....	27
Die neue E-Klasse unter der Lupe: die In-Car-Apps	
Intelligenter Blickschutz.....	28
Die neue E-Klasse unter der Lupe: die Sichtschutzfunktion des Beifahrer-Bildschirms	

Mercedes-Benz AG | 70546 Stuttgart | T +49 711 17 0 | F +49 711 17 2 22 44 | [dialog@mercedes-benz.com](mailto:dialog@mercedes-benz.com) | [www.mercedes-benz.com](http://www.mercedes-benz.com)

Mercedes-Benz AG, Stuttgart | Sitz und Registergericht: Stuttgart, HRB-Nr.: 762873

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Bernd Pischetsrieder

Vorstand: Ola Källenius, Vorsitzender; Jörg Burzer, Renata Jungo Brüngger, Sabine Kohleisen, Markus Schäfer, Britta Seeger, Hubertus Troska, Harald Wilhelm

Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO<sub>2</sub>-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO<sub>2</sub>-Emissionen und den Stromverbrauch“ neuer Personenkraftwagen entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei der Deutschen Automobil Treuhand GmbH unter [www.dat.de](http://www.dat.de) unentgeltlich erhältlich ist.

Mit einem neuen Blickwinkel.....	29
Die neue E-Klasse unter der Lupe: die Kameras im Innenraum	
Umfangreiches Wellness-Programm.....	30
Die neue E-Klasse: ENERGIZING COMFORT	
Virtueller Rundumklang, speziell abgemischt für Mercedes-Benz.....	32
Die neue E-Klasse: die Soundsysteme	
Sound wird sichtbar .....	34
Die neue E-Klasse unter der Lupe: die Soundvisualisierung	
Mehr Klimakomfort, intuitive Bedienung und effiziente Technikdetails .....	35
Die neue E-Klasse: die Klimatisierung	
Effizient und leise durch den Wind.....	37
Die neue E-Klasse: die Aerodynamik und -akustik	
Komfort trifft auf Agilität.....	39
Die neue E-Klasse: das Fahrwerk	
Alle Verbrenner sind Mildhybride.....	41
Die neue E-Klasse: der Antrieb	
Neueste Hybridtechnik und intelligente Betriebsstrategie .....	43
Die neue E-Klasse unter der Lupe: die Plug-in-Hybridmodelle	
Zusätzliche Sicherheit und situationsgerechte Unterstützung.....	45
Die neue E-Klasse: die Fahrassistenzsysteme	
Schneller in die Lücke .....	48
Die neue E-Klasse unter der Lupe: die Park-Assistenten	
Intelligent konstruierte Karosserie und moderne Rückhaltesysteme .....	49
Die neue E-Klasse: die Passive Sicherheit	
Wichtige Bausteine auf dem Weg zu nachhaltiger Mobilität.....	51
Die neue E-Klasse: das Engagement für Nachhaltigkeit	
Hochflexibles und digitalisiertes Montagesystem .....	53
Die neue E-Klasse: die Produktion	
Tradition mit Ponton, „Heckflosse“ und „Strich-Acht“ .....	54
Die neue E-Klasse: die Historie	
Technische Daten.....	58

Beschreibungen und Daten dieser Pressemappe gelten für das internationale Modellprogramm von Mercedes-Benz. Länderspezifische Abweichungen sind möglich. Weiterführende Informationen zu den angebotenen Fahrzeugen, inklusive der WLTP-Werte, finden Sie länderspezifisch auf <https://www.mercedes-benz.com>

## Die wesentlichen Informationen und Innovationen

### Die neue E-Klasse: das Wichtigste in Kürze

#### Grosszügig dimensionierter Innenraum

Die neue E-Klasse (Länge/Breite/Höhe: 4.949/1.880/1.468 Millimeter) besitzt die Proportionen einer klassischen Drei-Box-Limousine: Dem kurzen vorderen Überhang und der langen Motorhaube folgt die weit nach hinten versetzte Insassenkabine. Der Fahrgastraum ist grosszügig dimensioniert, was auch an dem im Vergleich zum Vorgänger um zwei Zentimeter längeren Radstand (2.961 Millimeter) liegt. Das Kofferraumvolumen beträgt bis zu 540 Liter.

#### Kühlergrill mit Black-Panel-ähnlicher Fläche

Den Brückenschlag zwischen Tradition und Moderne verdeutlicht ein Detail an der Front besonders: Eine Black-Panel-ähnliche Fläche verbindet den Kühlergrill mit den Scheinwerfern. Dieser Einleger in Schwarz Hochglanz erinnert optisch an die Modelle von Mercedes-EQ. Der dreidimensional gestaltete Kühlergrill ist je nach Ausstattungslinie progressiv oder klassisch ausgeführt. Für alle Lines ist optional ein beleuchteter Rahmen des Kühlergrills erhältlich.

#### MBUX Superscreen mit grosser Glasfläche

Die Instrumententafel prägt das digitale Erlebnis im Interieur. Ist die E-Klasse mit dem optionalen Beifahrer-Bildschirm ausgestattet, erstreckt sich die grosse Glasfläche des MBUX Superscreens bis zum Zentral-Display. Optisch losgelöst davon befindet sich im Sichtfeld der Fahrerin oder des Fahrers das hochauflösende Fahrer-Display. Die Hauptsymbole („Main Icons“) auf Zentral- und optionalem Beifahrer-Display sind nun einfacher dargestellt und orientieren sich auch farblich an den Kacheln von Smartphones.

#### Neue Elektronikarchitektur

Die Elektronikarchitektur ist stärker von Soft- und weniger von Hardware bestimmt. Die Rechenfunktionen bisher getrennter Domänen finden in einer einzigen Recheneinheit statt. Bildschirme und MBUX Infotainmentsystem teilen sich somit einen neuen, sehr leistungsfähigen Fahrzeug-Zentralrechner. Diese Art der Vernetzung erhöht die Performance und Schnelligkeit der Datenströme.

#### Digitaler Fahrzeugschlüssel<sup>1</sup> ist nun für iPhone und Apple Watch erhältlich

Mit dem Digitalen Fahrzeugschlüssel lässt sich die E-Klasse starten und verriegeln, indem Fahrerin oder Fahrer einfach ein kompatibles Endgerät<sup>2</sup> mit sich führen. Darüber hinaus ist Key-Sharing möglich: Familienmitglieder oder Freundinnen und Freunde können auf digitalem Weg zur Nutzung der E-Klasse eingeladen werden. Dabei können die Fahrzeugbesitzerin und der Fahrzeugbesitzer unterschiedliche Rechte vergeben: Es lässt sich entweder nur Zutritt ins Fahrzeug gewähren oder auch die Fahrt damit erlauben. Maximal vier User kann das Fahrzeug gleichzeitig erkennen, mit bis zu 32 Endgeräten lässt sich der Digitale Fahrzeugschlüssel teilen. In Märkten, in denen Mercedes me connect Dienste verfügbar sind, ist die Vorrüstung für den Digitalen Fahrzeugschlüssel Teil des KEYLESS-GO Komfort-Pakets<sup>3</sup>. Diese Ausstattungskombination steht in der neuen E-Klasse ab dem Premium-Paket zur Wahl.

---

<sup>1</sup> Für die Nutzung der Mercedes me connect Dienste ist eine persönliche Mercedes me ID sowie die Zustimmung zu den Nutzungsbedingungen für die Mercedes me connect Dienste notwendig. Zusätzlich muss das jeweilige Fahrzeug mit dem Benutzerkonto verknüpft sein. Nach Ablauf der initialen Laufzeit können die Dienste kostenpflichtig verlängert werden, sofern diese dann noch für das entsprechende Fahrzeug angeboten werden. Die erstmalige Aktivierung der Dienste ist innerhalb von einem Jahr ab Erstzulassung oder Inbetriebnahme durch die Kundin oder den Kunden möglich, je nachdem, was zuerst erfolgt. Für die Nutzung des Digitalen Fahrzeugschlüssels ist ausserdem kundeneigenes Datenvolumen notwendig.

<sup>2</sup> Bei der Markteinführung ist der Digitale Fahrzeugschlüssel kompatibel mit Apple® iPhones (ab Version 11, nicht SE) sowie Apple® Watches (SE mit NFC-Technologie). Bedingung ist UWB-Tauglichkeit. Mercedes-Benz arbeitet daran, die Kompatibilität mit anderen Geräten fortlaufend zu erweitern. Die aktuelle Übersicht findet sich [hier](#).

<sup>3</sup> Neben dem KEYLESS-GO Zugangs- und Fahrberechtigungssystem und der Vorrüstung für den Digitalen Fahrzeugschlüssel gehören dazu die Ausstattungen flächenbündige Türgriffe, Komfortöffnung und -schliessung sowie Kofferraumdeckel-Fernschliessung.

## Soundvisualisierung

Mit der neuen Aktiven Ambientebeleuchtung (Sonderausstattung) mit Soundvisualisierung können Insassen Musikstücke und Sounds von Filmen oder Apps auch „sehen“. Die Visualisierung erfolgt auf dem Lichtband der Aktiven Ambientebeleuchtung. Schnelle Taktfolgen können beispielsweise rasche Lichtwechsel bewirken und fließende Rhythmen weich ineinander übergehende Lichtstimmungen erzeugen.

## Neue Drittanbieter-Apps und Selfie- und Videokamera

Das Unterhaltungsprogramm in der E-Klasse ist interaktiver denn je. Die Software-Expertinnen und -Experten von Mercedes-Benz haben einen neuen Kompatibilitäts-Layer entwickelt, der die Installation von Drittanbieter-Apps<sup>4</sup> erlaubt. Beim Marktstart sind folgende Apps auf dem Zentral-Display verfügbar<sup>5</sup>: die Entertainment-Plattform „TikTok“, das Spiel „Angry Birds“, die Kollaborationsanwendung „Webex“ und die Office-Anwendung „Zoom“ sowie der Browser „Vivaldi“. Neu ist ferner eine Selfie- und Videokamera (Bestandteil der Sonderausstattung MBUX Superscreen) oben auf der Instrumententafel<sup>6</sup>.

## Automatisierte Komfortfunktionen mit Routinen<sup>7</sup>

Mercedes-Benz arbeitet daran, dass das Auto mit künstlicher Intelligenz (KI) lernt, welche Komfortsysteme die Fahrenden wiederholt benutzen. Unter den gleichen Rahmenbedingungen soll die KI dann solche Funktionen automatisieren. Für diese Innovation verwendet Mercedes-Benz den Begriff Routine. Zum Start der neuen E-Klasse können Kundinnen und Kunden Vorlagen (Templates) von Standardroutinen nutzen. Ausserdem haben sie die Möglichkeit, selbst Routinen zu erstellen.

## Neu bei ENERGIZING COMFORT und ENERGIZING COACH

Das Anti-Reisekrankheit-Programm<sup>8</sup> von ENERGIZING COMFORT kann betroffene Beifahrerinnen und Beifahrer dabei unterstützen, Symptome zu mildern. Für den ENERGIZING COACH ist mittelfristig eine Bio-Feedback-Funktion geplant. Sie kann das Stressgefühl mit Atemübungen verringern. Neu beim ENERGIZING COACH in der E-Klasse ist ferner die Einbindung der Apple Watch sowie die Erweiterung der im Zentral-Display angezeigten Vitaldaten.<sup>9</sup>

## Automatische Lüftungsdüsen

Bei der Klimatisierungsautomatik THERMOTRONIC (Sonderausstattung) steigert Digital Vent Control das Komforterlebnis. Damit stellen sich die vorderen Luftausströmer automatisch auf ein gewünschtes Belüftungsszenario ein. Über das Nutzerprofil ist das beispielsweise sitzplatzbezogen möglich. Die Düsen können aber auch wie gewohnt von Hand ausgerichtet werden.

## Intelligentes Sperrkonzept des Beifahrer-Bildschirms

In Europa und in immer mehr Ländern kann die Beifahrerin oder der Beifahrer auf dem Display während der Fahrt dynamische Inhalte wie TV- oder Videostreaming sehen. Voraussetzung dafür ist ein Schutz der Fahrerin oder des Fahrers vor Ablenkung. Das kamerabasierte System der E-Klasse nutzt ein weiterentwickeltes

---

<sup>4</sup> Für die Nutzung der Mercedes me connect Dienste ist eine persönliche Mercedes me ID sowie die Zustimmung zu den Nutzungsbedingungen für die Mercedes me connect Dienste notwendig. Zusätzlich muss das jeweilige Fahrzeug mit dem Benutzerkonto verknüpft sein. Nach Ablauf der initialen Laufzeit können die Dienste kostenpflichtig verlängert werden, sofern diese dann noch für das entsprechende Fahrzeug angeboten werden. Die erstmalige Aktivierung der Dienste ist innerhalb von einem Jahr ab Erstzulassung oder Inbetriebnahme durch die Kundin oder den Kunden möglich, je nachdem, was zuerst erfolgt. Für die Nutzung des Entertainment-Pakets ist ausserdem kundeneigenes Datenvolumen notwendig. Um über den Mercedes me connect Dienst bestimmte Apps nutzen zu können, wird ggf. ein separater kundeneigener Vertrag mit dem App-Anbieter benötigt.

<sup>5</sup> Für die Markteinführung geplantes App-Angebot. Die Apps können über die Laufzeit der E-Klasse variieren. Für die Nutzung der Mercedes me connect Dienste ist eine persönliche Mercedes me ID sowie die Zustimmung zu den Nutzungsbedingungen für die Mercedes me connect Dienste notwendig. Zusätzlich muss das jeweilige Fahrzeug mit dem Benutzerkonto verknüpft sein. Nach Ablauf der initialen Laufzeit können die Dienste kostenpflichtig verlängert werden, sofern diese dann noch für das entsprechende Fahrzeug angeboten werden. Die erstmalige Aktivierung der Dienste ist innerhalb von einem Jahr ab Erstzulassung oder Inbetriebnahme durch die Kundin oder den Kunden möglich, je nachdem, was zuerst erfolgt.

<sup>6</sup> Neue Technologien müssen stets den jeweils gültigen gesetzlichen Rahmenbedingungen des Vermarktungslandes entsprechen und sind daher an diese anzupassen. Die Genehmigungsfähigkeit wird aktuell in verschiedenen Ländern noch geprüft.

<sup>7</sup> Die beschriebenen Funktionen stellen Zukunftsvisionen dar, welche teilweise zum Marktstart der E-Klasse noch nicht verfügbar sind und abhängig vom jeweiligen Fahrzeugmodell, der individuellen Konfiguration und dem jeweiligen Markt sein werden. Zu einem späteren Zeitpunkt werden Kamerafunktionen auch für die Beifahrerin oder den Beifahrer möglich sein.

<sup>8</sup> Voraussetzung für das Programm ist die Ausstattung mit ENERGIZING COMFORT und Sitzverstellung mit Memory-Funktion. In Verbindung mit Kindersitzen kann das Anti-Reisekrankheit-Programm nicht genutzt werden, in den USA und Kanada ist es nicht verfügbar.

<sup>9</sup> Voraussetzung sind kompatible Smartwatches.

Sperrkonzept, das noch intelligenter als die bisherige Lösung ist. Die oder der Fahrende kann dynamische Inhalte auf dem Beifahrer-Bildschirm während der Fahrt nicht mehr erkennen.

### **Sehr gute aerodynamische Eigenschaften**

Mit einem  $c_w$ -Wert ab 0,23<sup>10</sup> schneidet die neue E-Klasse sehr gut in ihrem Fahrzeugsegment ab. Sie egalisiert damit den Wert des Vorgängers bei dessen Einführung. Die Stirnfläche A fällt mit 0,236 m<sup>2</sup> bei der neuen E-Klasse etwas grösser aus als beim Vorgänger (0,234 m<sup>2</sup>).

### **Kompakter Wendekreis mit Hinterachslenkung**

Auf Wunsch ist die neue E-Klasse mit dem Technik-Paket erhältlich. Es beinhaltet das volltragende Luftfederfahrwerk AIRMATIC mit kontinuierlicher Verstelldämpfung ADS+ und die Hinterachslenkung. Die AIRMATIC mit Luftfederbälgen und adaptiven ADS+-Dämpfern spricht sehr feinfühlig an. Besonders agil und gleichzeitig stabil fährt sich die neue E-Klasse mit der optionalen Hinterachslenkung. Der Lenkwinkel an der Hinterachse beträgt 4,5 Grad. Der Wendekreis verringert sich dadurch um bis zu 90 Zentimeter

### **50 Prozent Plug-in-Hybride bereits zum Start**

Dank konsequenter Elektrifizierung und intelligentem Downsizing setzt die neue E-Klasse Massstäbe bei der Effizienz. Die Hälfte aller Modelle werden Plug-in-Hybride der vierten Generation sein. Diese hohe Quote erreicht die Produktpalette bereits bei der Markteinführung: Dort kombinieren drei von sechs E-Klasse Versionen die Vorteile eines Fahrzeugs mit Verbrennungsmotor mit denen eines Elektroautos. Sowohl die Diesel- als auch die Ottomotoren verfügen neben der Aufladung mit einem Turbolader über eine intelligente Unterstützung mit einem Integrierten Starter-Generator (ISG). Sie sind also Mildhybride. Dank einer neuen Batterie konnte die Leistung des Elektromotors von 15 auf 17 kW und das Boostdrehmoment auf 205 Nm erhöht werden.

### **ATTENTION ASSIST mit Ablenkungserkennung**

Der ATTENTION ASSIST kann in Verbindung mit der Kamera im 3D-Fahrerdisplay (Sonderausstattung) nicht nur Anzeichen für Sekundenschlaf erkennen. Sind die Augen des Fahrenden mehrere Sekunden lang nicht auf die Fahrbahn gerichtet, kann der ATTENTION ASSIST eine Ablenkung erkennen und den Fahrenden akustisch und optisch warnen. Sollten FahrerIn oder Fahrer den Blick nicht wieder dem Verkehrsgeschehen zuwenden, erfolgt eine Eskalation mit zweiter Warnung und dauerhaftem Warnton. Wenn die oder der Fahrende weiterhin nicht auf die Warnung reagiert, wird das System einen Nothalt einleiten.

### **Für die Zukunft geplant: fahrerloses Ein- und Ausparken**

Mit der optionalen Vorrüstung für den INTELLIGENT PARK PILOT ist die E-Klasse für Automated Valet Parking (SAE Level 4) vorbereitet. Mit dem Park-Paket mit Remote-Parkfunktionen (optional) und dem Mercedes me connect Dienst<sup>11</sup> INTELLIGENT PARK PILOT (länderabhängig) hat die neue E-Klasse die Technik an Bord, um vollautomatisiert und fahrerlos ein- und ausparken.<sup>12</sup> Voraussetzung ist, dass nationale Gesetze den Automated Valet Parking-Betrieb erlauben, Parkhäuser mit der nötigen Infrastruktur ausgestattet sind und der entsprechende Mercedes me connect Dienst für die E-Klasse verfügbar und gebucht ist.

### **Ressourcenschonende Materialien**

Etliche E-Klasse Bauteile sind anteilig aus ressourcenschonenden Materialien (Rezyklaten und nachwachsenden Rohstoffen) gefertigt. Beim Basissitz der E-Klasse wird ein Bezug aus ungefärbter Alpaka-Wolle verwendet, kombiniert mit einem Rezyklat. Im Schaumstoff der Sitze werden erstmals nach dem

---

<sup>10</sup> Abhängig von der Ausstattung des Fahrzeugs

<sup>11</sup> Für die Nutzung der Mercedes me connect Dienste ist eine persönliche Mercedes me ID sowie die Zustimmung zu den Nutzungsbedingungen für die Mercedes me connect Dienste notwendig. Zusätzlich muss das jeweilige Fahrzeug mit dem Benutzerkonto verknüpft sein. Nach Ablauf der initialen Laufzeit können die Dienste kostenpflichtig verlängert werden, sofern diese dann noch für das entsprechende Fahrzeug angeboten werden. Die erstmalige Aktivierung der Dienste ist innerhalb von einem Jahr ab Erstzulassung oder Inbetriebnahme durch die Kundin oder den Kunden möglich, je nachdem, was zuerst erfolgt.

<sup>12</sup> Diese Funktion kann aktuell noch nicht genutzt werden.

„Massenbilanz-Ansatz“ zertifizierte, recycelte Rohstoffe eingesetzt. In ihren Eigenschaften unterscheiden sie sich nicht von aus Erdöl hergestellten Rohstoffen.

## Interessante Zahlen, Daten, Fakten

### Die neue E-Klasse: auf einen Blick

Zum grosszügig dimensionierten Fahrgastraum trägt der im Vergleich zum Vorgänger um **22** Millimeter längere Radstand bei (**2.961** Millimeter).

Beim beleuchteten Rahmen des Kühlergrills (Sonderausstattung) sitzen hinter den Chromleisten **zwei** Lichtleiter. Über LED-Module wird Licht in die Glasfaserbündel eingespeist.

Mit **zwei** Anzeigestilen (Klassisch und Sportlich) sowie **drei** Modi (Navigation, Assistenz, Service) lässt sich die Grafik der Bildschirme individualisieren. Mit dem neuen MBUX geht eine geänderte Darstellung der Hauptsymbole („Main Icons“) auf den Displays einher. Sie sind nun einfacher dargestellt und orientieren sich auch farblich an den Kacheln von Smartphones.

Marktabhängig kommt ein Kommunikationsmodul mit **5G** als Übertragungstechnologie zum Einsatz. Mit diesem Mobilfunkstandard sind wesentlich höhere Datenraten möglich als mit LTE/UMTS

Mit dem Digitalen Fahrzeugschlüssel<sup>1</sup> werden iPhone und Apple Watch zum Autoschlüssel. Wenn Fahrerin oder Fahrer ein kompatibles Endgerät<sup>2</sup> mit sich führen, lässt sich damit die E-Klasse starten und verriegeln. Darüber hinaus ist Key-Sharing möglich: Mit bis zu **32** Endgeräten lässt sich der Digitale Fahrzeugschlüssel teilen. In Märkten, in denen Mercedes me connect Dienste verfügbar sind, ist die Vorrüstung für den Digitalen Fahrzeugschlüssel Teil des KEYLESS-GO Komfort-Pakets<sup>3</sup>. Diese Ausstattungskombination steht in der neuen E-Klasse ab dem Premium-Paket zur Wahl.

Die Sichtschutzfunktion des Beifahrer-Bildschirms arbeitet in **zwei** Stufen: Zunächst registriert die Sitzbelegungserkennung, ob jemand neben der Fahrerin oder dem Fahrer Platz genommen hat. Wenn das der Fall ist, lässt sich vom Beifahrersitz aus die Touchoberfläche des Displays per MBUX nutzen. Ist der Beifahrersitz hingegen nicht belegt, wird der Bildschirm zum digitalen Zierbild.

Kundinnen und Kunden können in der neuen E-Klasse in MBUX selbst Routinen erstellen. Dabei können sie Bedingungen und Funktionen miteinander verknüpfen. Also beispielsweise „Wenn die Innentemperatur unter **zwölf** Grad Celsius liegt, Sitzheizung einschalten und Ambientebeleuchtung auf warmes Orange einstellen.“

Viele Passagiere kennen die Reisekrankheit bei der Autofahrt aus eigener Erfahrung. Das neue Anti-Reisekrankheit-Programm von ENERGIZING COMFORT kann bei der Beifahrerin oder beim Beifahrer helfen Symptome zu mildern, ihr Eintreten zu verzögern, die empfundene Schwere zu verringern und allgemein das Wohlbefinden zu steigern.

Akustik wird in der E-Klasse mit einem **dritten** Sinn erlebbar: Auf dem aktiven Lichtband oben auf der Instrumententafel und in den vorderen Türverkleidungen können beliebige Inhalte aller Quellen des Entertainment-Sounds optisch inszeniert werden.

---

<sup>1</sup> Für die Nutzung der Mercedes me connect Dienste ist eine persönliche Mercedes me ID sowie die Zustimmung zu den Nutzungsbedingungen für die Mercedes me connect Dienste notwendig. Zusätzlich muss das jeweilige Fahrzeug mit dem Benutzerkonto verknüpft sein. Nach Ablauf der initialen Laufzeit können die Dienste kostenpflichtig verlängert werden, sofern diese dann noch für das entsprechende Fahrzeug angeboten werden. Die erstmalige Aktivierung der Dienste ist innerhalb von einem Jahr ab Erstzulassung oder Inbetriebnahme durch die Kundin oder den Kunden möglich, je nachdem, was zuerst erfolgt. Für die Nutzung des Digitalen Fahrzeugschlüssels ist ausserdem kundeneigenes Datenvolumen notwendig.

<sup>2</sup> Bei der Markteinführung ist der Digitale Fahrzeugschlüssel kompatibel mit Apple® iPhones (ab Version 11, nicht SE) sowie Apple® Watches (SE mit NFC-Technologie). Bedingung ist UWB-Tauglichkeit. Mercedes-Benz arbeitet daran, die Kompatibilität mit anderen Geräten fortlaufend zu erweitern. Die aktuelle Übersicht findet sich [hier](#).

<sup>3</sup> Neben dem KEYLESS-GO Zugangs- und Fahrberechtigungssystem und der Vorrüstung für den Digitalen Fahrzeugschlüssel gehören dazu die Ausstattungen flächenbündige Türgriffe, Komfortöffnung und -schliessung sowie Kofferraumdeckel-Fernschliessung.

Bei der Klimatisierungsautomatik THERMOTRONIC (Sonderausstattung) kommt ein neuer Typ Luftausströmer zum Einsatz: Alle Düsen im Frontbereich können sich wie von Geisterhand elektrisch verstellen. Diese neue Komfortfunktion heisst Digital Vent Control. Technisch umgesetzt ist sie mit Aktuatoren. In jedem Lüftungsschacht sitzen **ZWEI** dieser kleinen elektrischen Antriebe.

Mit einem  $c_w$ -Wert ab **0,23<sup>4</sup>** schneidet die neue E-Klasse sehr gut in ihrem Fahrzeugsegment ab. Die Stirnfläche A fällt mit **0,236** m<sup>2</sup> etwas grösser aus als beim Vorgänger (0,234 m<sup>2</sup>).

Bei der aeroakustischen Entwicklung setzt Mercedes-Benz fast **500** Mikrofone ein.

Besonders agil und gleichzeitig stabil fährt sich die neue E-Klasse mit der optionalen Hinterachslenkung. Der Lenkwinkel an der Hinterachse beträgt **4,5** Grad. Bei den E-Klasse Modellen mit 4MATIC beträgt der Wendekreis **11,1** statt 12,0 Metern, bei den Versionen mit Heckantrieb verkürzt er sich von 11,6 auf **10,8** Meter.

Dank konsequenter Elektrifizierung und intelligentem Downsizing setzt die neue E-Klasse Massstäbe bei der Effizienz. **50** Prozent der zum Marktstart in Europa angebotenen Modelle werden Plug-in-Hybride der vierten Generation sein. Diese hohe Quote erreicht die Produktpalette sogar bereits bei der Markteinführung. Mit einer rein elektrischen Reichweite von bis zu über **100** Kilometern (WLTP)<sup>5</sup> werden die Modelle in vielen Fällen rein elektrisch ohne Einsatz des Benzinmotors unterwegs sein.

Der serienmässige Aktive Park-Assistent kann nun intuitiv über den Touchscreen gestartet werden. Ferner lässt sich wesentlich schneller automatisiert ein- und ausparken als bisher, da die Geschwindigkeit auf bis zu **4** km/h erhöht wurde.

---

<sup>4</sup> Abhängig von der Ausstattung des Fahrzeugs

<sup>5</sup> Die Reichweite wurde auf Grundlage der VO 2017/1151/EU ermittelt.

# Brücke zwischen den Welten: die neue E-Klasse

## Die neue E-Klasse: die Kurzfassung

- In Europa startet der Verkauf im Sommer 2023, in den USA Anfang 2024
- Die Hälfte aller in Europa angebotenen Modelle sind Plug-in-Hybride der vierten Generation
- Das Entertainenterlebnis ist immersiv, interaktiv und intelligent

Schlieren. Seit über 75 Jahren setzt die E-Klasse die Maßstäbe für Luxuslimousinen der Mittelklasse. 2023 schlägt Mercedes-Benz ein neues Kapitel bei der Business-Limousine auf: Die neue E-Klasse ist beim Übergang vom Verbrennungsmotor zum Elektroantrieb wegweisend. Zugleich ermöglicht ihre neue Elektronikarchitektur eine ganzheitliche digitale Erfahrung. Die ersten Limousinen der Baureihe 214 kommen im Herbst 2023 zu den europäischen Vertriebspartnern. In den USA findet die Markteinführung Anfang 2024 statt.

### Klassische Proportionen und besondere Charakterlinien beim Exterieur-Design

Die neue E-Klasse besitzt die Proportionen einer klassischen Drei-Box-Limousine: Dem kurzen vorderen Überhang und der langen Motorhaube folgt die weit nach hinten versetzte Insassenkabine. Abgerundet wird das „Cab-Backward“-Design vom ausgewogenen Überhang hinten.

Eine Black-Panel-ähnliche Fläche verbindet den Kühlergrill mit den Scheinwerfern. Dieser Einleger in Schwarz Hochglanz erinnert optisch an die Modelle von Mercedes-EQ. Der dreidimensional gestaltete Kühlergrill ist je nach Ausstattungslinie progressiv oder klassisch ausgeführt. Serienmässig besitzt die neue E-Klasse LED High Performance-Scheinwerfer. Als Sonderausstattung ist DIGITAL LIGHT ohne und mit Projektionsfunktion erhältlich. Alle Scheinwerfer-Varianten bieten ein unverwechselbares Tag- und Nachtdesign. Das Tagfahrlicht ist markentypisch in Form einer Augenbraue ausgeführt. Powerdomes akzentuieren die Motorhaube.

In der Seitenansicht kommen die harmonischen Proportionen und das ausgeprägte „Cab-Backward“-Design besonders gut zur Geltung. Optional sind die aus den Oberklassemodellen von Mercedes-Benz bekannten flächenbündigen Türgriffe erhältlich. Die beiden separaten Charakterlinien an der Seite betonen den sportlichen Charakter des Autos.

Highlight am Heck sind die zweiteiligen LED-Leuchten mit neuer Kontur und besonderem Design: Die Sternoptik in beiden Leuchtenteilen bietet ein besonderes Tag- und Nachtdesign.

### MBUX Superscreen als Highlight des Interieur-Designs

Die Instrumententafel prägt das digitale Erlebnis im Interieur. Ist die E-Klasse mit dem optionalen Beifahrer-Bildschirm ausgestattet, erstreckt sich die grosse Glasfläche des MBUX Superscreens bis zum Zentral-Display. Optisch losgelöst davon befindet sich im Sichtfeld der Fahrerin oder des Fahrers das Fahrer-Display. Die Modelle ohne Beifahrer-Display besitzen ein grosses Zierteil, das sich bis zur Mitte erstreckt. Optisch abgekoppelt scheint das Zentral-Display über der konkav geformten Oberfläche dieses Zierteils zu schweben.

Den vorderen Bereich der Instrumententafel durchzieht das Lichtband der Aktiven Ambientebeleuchtung. In einem grossen Bogen führt es von der Frontscheibe an den A-Säulen vorbei in die Türen. So entsteht ein grosszügiges Raumgefühl. Eine scheinbar schwebende Bedieninsel im oberen Bereich der Türverkleidungen passt sich in der Optik an die Glasoberflächen der Bildschirme an.

Die Mittelkonsole ist als homogener Körper ausgeführt und schliesst geradlinig an den unteren Bereich der Instrumententafel an. Vorne ist in das dreidimensional geformte Zierteil ein Ablagefach mit Deckel und Cupholdern integriert. Im hinteren Bereich der Mittelkonsole befindet sich eine weich gepolsterte Armauflage.

Das Türmittelfeld geht mit einem konkaven Schwung nahtlos („seamless“) in die Armauflage über. Deren vorderer Bereich ist als metallisches Hightech-Element ausgeführt. Es dient als Halte- und Zuziehgriff und beinhaltet die Schalter für die Fensterheber. Weiteres Highlight ist die schwebende Bedieninsel mit dem Türöffner und den Bedienelementen für die Sitzfunktionen.

Die Konturen der Sitzfläche und der -lehne fließen elegant von innen nach aussen und scheinen durch ihr Layer-Design über dem Grundkörper des Sitzes zu schweben. Vertikale Abheftungen folgen der Aussenkontur und öffnen sich in ihrer Breite nach oben.

Beim Raumangebot gehört die E-Klasse zu den Favoriten in ihrem Segment. Fahrerinnen und Fahrer genießen fünf Millimeter mehr Kopffreiheit als im Vorgänger. Vom zwei Zentimeter längeren Radstand profitieren insbesondere die Fondpassagiere: Kniefreiheit und maximaler Beinraum wachsen um zehn bzw. 17 Millimeter. Noch grösser fällt der Zuwachs bei der Ellenbogenbreite hinten aus: 1.519 Millimeter beträgt das Mass. Das ist ein Plus von 25 Millimetern und fast schon S-Klasse Niveau. Das Ladevolumen beträgt bis zu 540 Liter.

### Die Hälfte der Motorisierungen sind Plug-in-Hybride

Dank konsequenter Elektrifizierung und intelligentem Downsizing setzt die neue E-Klasse Massstäbe bei der Effizienz. Die Hälfte aller Modelle werden Plug-in-Hybride der vierten Generation sein. Diese hohe Quote erreicht die Produktpalette sogar bereits bei der Markteinführung: Dort kombinieren drei von sechs E-Klasse Versionen die Vorteile eines Fahrzeugs mit Verbrennungsmotor mit denen eines Elektroautos.

Bei den Verbrennern handelt es sich um Vier- und Sechszylinderaggregate aus der aktuellen modularen Mercedes-Benz Motorenfamilie FAME (Family of Modular Engines). Damit trägt das Motorenprogramm wesentlich zur Flexibilisierung des internationalen Produktionsverbundes bei gleichzeitig bedarfsgerechter Elektrifizierung bei.

Sowohl die Diesel- als auch die Ottomotoren verfügen neben der Aufladung mit einem Turbolader über eine intelligente Unterstützung mit einem Integrierten Starter-Generator (ISG). Sie sind also Mildhybride. Dank einer neuen Batterie konnte die Leistung des Elektromotors von 15 auf 17 kW und das Boostdrehmoment auf 205 Nm erhöht werden.

### Das Modellangebot zur Markteinführung in Europa (Verbrenner/Mildhybride):

		E 200	E 220 d	E 220 d 4MATIC
Hubraum	cm <sup>3</sup>	1.999	1.993	1.993
Leistung	kW/PS	<b>150/204</b>	<b>145/197</b>	<b>145/197</b>
bei	1/min	5.800	3.600	3.600
Zus. Leistung (Boost)	kW/PS	<b>17/23</b>	<b>17/23</b>	<b>17/23</b>
Max. Drehmoment	Nm	320	440	440
bei	1/min	1.800-4.000	1.800-2.800	1.800-2.800
Zus. Drehmoment (Boost)	Nm	205	205	205
Kraftstoffverbrauch kombiniert WLTP <sup>1</sup>	l/100 km	7,3-6,4	5,5-4,8	5,7-4,9
CO <sub>2</sub> -Emissionen kombiniert WLTP <sup>1</sup>	g/km	166-144	144-125	149-130
Beschleunigung 0-100 km/h	s	7,5	7,6	7,8
Höchstgeschwindigkeit	km/h	240	238	234

<sup>1</sup> Die angegebenen Werte sind die ermittelten „WLTP-CO<sub>2</sub>-Werte i.S.v. Art. 2 Nr. 3 Durchführungsverordnung (EU) 2017/1153. Die Kraftstoffverbrauchswerte wurden auf Basis dieser Werte errechnet.

Ab Markteinführung der neuen E-Klasse bietet Mercedes-Benz gleich drei Plug-in-Hybrid-Modelle der vierten Generation an.

Mit einer elektrischen Antriebsleistung von **95 kW** (129 PS) und einer rein elektrischen Reichweite von bis zu über 100 Kilometern (WLTP) werden sie in vielen Fällen und an vielen Tagen rein elektrisch ohne Einsatz des Benzinmotors unterwegs sein. Weitere Plug-in-Hybride mit Diesel-Verbrennern werden folgen.

**Das Modellangebot zur Markteinführung in Europa (Plug-in-Hybride):**

		E 300 e	E 300 e 4MATIC	E 400 e 4MATIC
Hubraum	cm <sup>3</sup>	1.999		1.999
Nennleistung Verbrennungsmotor	kW/PS	<b>150/204</b>		<b>185/252</b>
Nenndrehmoment Verbrennungsmotor	l/min	320		400
Nennleistung E-Motor	kW/PS	<b>95/129</b>		<b>95/129</b>
Nenndrehmoment E-Motor	Nm	440		440
Systemleistung	kW	230		280
Systemdrehmoment	Nm	550		650
Energieinhalt Hochvolt-Batterie	kWh	25,4		25,4
Höchstgeschwindigkeit	km/h	236	234	250
Beschleunigung 0-100 km/h	s	6,4	6,5	5,3
Kraftstoffverbrauch kombiniert, gewichtet (WLTP) <sup>2</sup>	l/100 km	0,8 - 0,5	0,9 - 0,6	0,9 - 0,6
Stromverbrauch kombiniert, gewichtet (WLTP) <sup>2</sup>	kWh/100 km	20,7 - 18,4	21,6 - 19,2	21,6 - 19,2
CO <sub>2</sub> -Emission kombiniert, gewichtet (WLTP) <sup>2</sup>	g/km	18 - 12	20 - 14	20 - 14
Elektrische Reichweite (EAER, WLTP) <sup>2</sup>	km	97 - 115	95 - 111	95 - 109

**AIRMATIC und Hinterachslenkung optional verfügbar**

Grossen Anteil am agilen Fahrverhalten der neuen E-Klasse hat die präzise Führung der Vorderräder an jeweils vier Lenkern. An der Hinterachse sorgt eine Raumlener-Konstruktion mit Fünf-Lenker-Konzept für gute Radführungsqualitäten und stabilen Geradeauslauf. An der Vorderachse sind Federn und Dämpfer in einem Federbein zusammengefasst und nicht mit Radführungsaufgaben befasst, entsprechend feinfühlig spricht die Federung an. Fahrschemel (vorn) und Achsträger (hinten) entkoppeln Fahrwerk und Karosserie gegenüber Schwingungen und Geräuschen. Serienmässig sind die Mild-Hybrid-Modelle mit einem AGILITY CONTROL Stahlfeder-Fahrwerk mit selektivem Dämpfungssystem ausgestattet. Gegenüber dem Fahrwerk der Plug-in-Hybride ist es zudem um 15 Millimeter tiefergelegt.

Auf Wunsch ist die neue E-Klasse mit dem Technik-Paket erhältlich. Es beinhaltet das volltragende Luftfederfahrwerk AIRMATIC mit kontinuierlicher Verstelldämpfung ADS+ und die Hinterachslenkung. Die AIRMATIC mit Luftfederbälgen und adaptiven ADS+-Dämpfern spricht besonders feinfühlig an. Die Niveauregulierung ist Bestandteil der AIRMATIC. Sie hält die Bodenfreiheit unabhängig von der Beladung des Wagens konstant, nimmt aber bei Bedarf auch Änderungen vor.

Besonders agil und gleichzeitig stabil fährt sich die neue E-Klasse mit der optionalen Hinterachslenkung und der damit kombinierten direkteren Lenkübersetzung an der Vorderachse. Der Lenkwinkel an der Hinterachse beträgt 4,5 Grad. Der Wendekreis verringert sich dadurch um bis zu 90 Zentimeter.

<sup>2</sup> Die angegebenen Werte sind die ermittelten „WLTP-CO<sub>2</sub>-Werte i.S.v. Art. 2 Nr. 3 Durchführungsverordnung (EU) 2017/1153. Die Kraftstoffverbrauchswerte wurden auf Basis dieser Werte errechnet. Stromverbrauch [und Reichweite] wurde[n] auf Grundlage der VO 2017/1151/EU ermittelt.

### **Eindrucksvolle, immersive Entertainment-erfahrung**

Musik, Spiele und Streaming-Content lassen sich in der E-Klasse mit nahezu allen Sinnen erleben<sup>3</sup>. Digitale Innovationen im Innenraum machen die E-Klasse intelligenter, und sie erreicht eine neue Dimension der Personalisierung und Interaktion. Zugleich ist ihre Elektronikarchitektur stärker von Soft- und weniger von Hardware bestimmt.

Die Rechenfunktionen bisher getrennter Domänen finden in einer einzigen Recheneinheit statt. Bildschirme und MBUX Infotainmentsystem teilen sich somit einen neuen, sehr leistungsfähigen Fahrzeug-Zentralrechner. Diese Art der Vernetzung erhöht die Performance und Schnelligkeit der Datenströme.

Für die neue E-Klasse wird das Entertainment-Paket (MBUX Entertainment Plus) verfügbar sein. Es umfasst Mercedes me connect Dienste und ein Daten-Paket eines Drittanbieters. Marktabhängig kommt ein Kommunikationsmodul mit 5G als Übertragungstechnologie zum Einsatz. Mit dem Mobilfunkstandard 5G sind wesentlich höhere Datenraten möglich als mit LTE/UMTS<sup>4</sup>.

### **Digitaler Fahrzeugschlüssel<sup>5</sup> ist nun für iPhone und Apple Watch erhältlich**

Mit dem Digitalen Fahrzeugschlüssel lässt sich die E-Klasse starten und verriegeln, indem Fahrerin oder Fahrer einfach ein kompatibles Endgerät<sup>6</sup> mit sich führen. Darüber hinaus ist Key-Sharing möglich: Familienmitglieder oder Freundinnen und Freunde können auf digitalem Weg zur Nutzung der E-Klasse eingeladen werden. Dabei können die Fahrzeugbesitzerin und der Fahrzeugbesitzer unterschiedliche Rechte vergeben: Es lässt sich entweder nur Zutritt ins Fahrzeug gewähren oder auch die Fahrt damit erlauben. Maximal vier User kann das Fahrzeug gleichzeitig erkennen, mit bis zu 32 Endgeräten lässt sich der Digitale Fahrzeugschlüssel teilen. In Märkten, in denen Mercedes me connect Dienste verfügbar sind, ist die Vorrüstung für den Digitalen Fahrzeugschlüssel Teil des KEYLESS-GO Komfort-Pakets<sup>7</sup>. Diese Ausstattungskombination steht in der neuen E-Klasse ab dem Premium-Paket zur Wahl.

### **Musik wird sichtbar: die Soundvisualisierung**

Mit der neuen Aktiven Ambientebeleuchtung mit Soundvisualisierung können Insassen in der neuen E-Klasse Musik mit drei Sinnen erleben: Musikstücke und Sounds von Filmen oder Apps lassen sich hören (auf Wunsch mit Dolby Atmos®-Technologie), fühlen (mittels Körperschallwandler des optionalen Burmester® 4D-Surround-Soundsystems) und neuerdings auch „sehen“. Die Visualisierung erfolgt auf dem Lichtband der Aktiven Ambientebeleuchtung (Sonderausstattung). Dieses ist in der E-Klasse erstmals durchgängig. Schnelle Taktfolgen können beispielsweise rasche Lichtwechsel bewirken und fließende Rhythmen weich ineinander übergehende Lichtstimmungen erzeugen.

Grundsätzlich ist das Entertainment-erlebnis für Beifahrerin oder Beifahrer beeindruckend. Sie können auf ihrem optionalen Bildschirm dynamische Inhalte wie TV- oder Videostreaming schauen, selbst wenn die Person hinter dem Steuer zu ihnen hinüberblickt. Denn das Display ist schaltbar. Die weiterentwickelte,

---

<sup>3</sup> Für die Nutzung der Mercedes me connect Dienste sind eine persönliche Mercedes me ID sowie die Zustimmung zu den Nutzungsbedingungen für die Mercedes me connect Dienste notwendig. Zusätzlich muss das jeweilige Fahrzeug mit dem Benutzerkonto verknüpft sein. Nach Ablauf der initialen Laufzeit können die Dienste kostenpflichtig verlängert werden, sofern diese dann noch für das entsprechende Fahrzeug angeboten werden. Die erstmalige Aktivierung der Dienste ist innerhalb von einem Jahr ab Erstzulassung oder Inbetriebnahme durch die Kundin oder den Kunden möglich, je nachdem, was zuerst erfolgt.

<sup>4</sup> Die Geschwindigkeit und die Verfügbarkeit der Datenverbindung variieren unter anderem in Abhängigkeit von der Netzabdeckung am Standort des Fahrzeugs.

<sup>5</sup> Für die Nutzung der Mercedes me connect Dienste ist eine persönliche Mercedes me ID sowie die Zustimmung zu den Nutzungsbedingungen für die Mercedes me connect Dienste notwendig. Zusätzlich muss das jeweilige Fahrzeug mit dem Benutzerkonto verknüpft sein. Nach Ablauf der initialen Laufzeit können die Dienste kostenpflichtig verlängert werden, sofern diese dann noch für das entsprechende Fahrzeug angeboten werden. Die erstmalige Aktivierung der Dienste ist innerhalb von einem Jahr ab Erstzulassung oder Inbetriebnahme durch die Kundin oder den Kunden möglich, je nachdem, was zuerst erfolgt. Für die Nutzung des Digitalen Fahrzeugschlüssels ist ausserdem kundeneigenes Datenvolumen notwendig.

<sup>6</sup> Bei der Markteinführung ist der Digitale Fahrzeugschlüssel kompatibel mit Apple® iPhones (ab Version 11, nicht SE) sowie Apple® Watches (SE mit NFC-Technologie). Bedingung ist UWB-Tauglichkeit. Mercedes-Benz arbeitet daran, die Kompatibilität mit anderen Geräten fortlaufend zu erweitern. Die aktuelle Übersicht findet sich [hier](#).

<sup>7</sup> Neben dem KEYLESS-GO Zugangs- und Fahrberechtigungssystem und der Vorrüstung für den Digitalen Fahrzeugschlüssel gehören dazu die Ausstattungen flächenbündige Türgriffe, Komfortöffnung und -schließung sowie Kofferraumdeckel-Fernschließung.

kamerabasierte Sichtschutzfunktion reduziert dessen Helligkeit und verringert so die Ablenkungsgefahr für Fahrerin oder Fahrer.

### **Neue Drittanbieter-Apps und Selfie- und Videokamera**

Die Software-Expertinnen und -Experten von Mercedes-Benz haben einen neuen Kompatibilitäts-Layer entwickelt, der die Installation von Drittanbieter-Apps<sup>8</sup> erlaubt. Beim Marktstart der E-Klasse sind folgende Apps auf dem Zentral-Display verfügbar<sup>9</sup>: die Entertainment-Plattform „TikTok“, das Spiel „Angry Birds“, die Kollaborationsanwendung „Webex“ und die Office-Anwendung „Zoom“ sowie der Browser „Vivaldi“. Zudem bietet das Entertainment-Portal ZYNC<sup>10</sup> auf Zentral- und Beifahrer-Display (optional) Video-Streaming, On-Demand-Inhalte, interaktive Erlebnisse, lokale Videoprogramme, Sport, Nachrichten, Spiele und vieles mehr über eine Benutzeroberfläche.

Neu ist ferner eine Selfie- und Videokamera (Bestandteil der Sonderausstattung MBUX Superscreen) oben auf der Instrumententafel<sup>11</sup>. Bei stehendem Fahrzeug kann die Fahrerin oder der Fahrer<sup>12</sup> mit Videobild an Online-Konferenzen via z.B. „Webex“ teilnehmen und persönliche Fotos und Videos aufnehmen.

Mehr Bedienkomfort gibt es auch bei MBUX. Mit der Funktion „Just Talk“ lässt sich die intelligente Sprachsteuerung jetzt auch ohne Schlüsselwort „Hey Mercedes“ aktivieren. Bei aktivierter Funktion erscheint ein rotes Mikrofon-Symbol im Display. Dann ist das Fahrzeug bereit und wartet auf Befehle.

### **Mehr Komfort im Fahralltag: die Routinen**

Mercedes-Benz arbeitet daran, dass das Auto mit künstlicher Intelligenz (KI) lernt, welche Komfortsysteme die Fahrenden wiederholt benutzen. Unter den gleichen Rahmenbedingungen soll die KI dann solche Funktionen automatisieren<sup>13</sup>. Das Ergebnis ist eine personalisierte Automatisierung. Für diese in der Entwicklung schon weit voran geschrittene Innovation verwendet Mercedes-Benz den Begriff „Routine“.

Zum Start der neuen E-Klasse können Kundinnen und Kunden Vorlagen (Templates) von Standardroutinen nutzen. Ausserdem haben sie die Möglichkeit, selbst Routinen zu erstellen. Dabei können die Insassen mehrere Funktionen und Bedingungen miteinander verknüpfen. Also beispielsweise „Sitzheizung einschalten und Ambientebeleuchtung auf warmes Orange einstellen, wenn die Innentemperatur unter zwölf Grad Celsius liegt“.

### **Mehr Wohlbefinden: ENERGIZING COMFORT und THERMOTRONIC mit Digital Vent Control (beides optional)**

Beruhigende Klänge, mobilisierende Massage, aktivierendes Licht – mit den vielfältig inszenierten ENERGIZING COMFORT Programmen sowie den individuellen Empfehlungen des ENERGIZING COACH bietet Mercedes-Benz ein umfangreiches Wellness-Programm an. Mit der E-Klasse debütieren zwei Neuheiten: Das Anti-Reisekrankheit-Programm<sup>14</sup> von ENERGIZING COMFORT kann betroffene Beifahrerinnen und Beifahrer

---

<sup>8</sup> Für die Nutzung der Mercedes me connect Dienste ist eine persönliche Mercedes me ID sowie die Zustimmung zu den Nutzungsbedingungen für die Mercedes me connect Dienste notwendig. Zusätzlich muss das jeweilige Fahrzeug mit dem Benutzerkonto verknüpft sein. Nach Ablauf der initialen Laufzeit können die Dienste kostenpflichtig verlängert werden, sofern diese dann noch für das entsprechende Fahrzeug angeboten werden. Die erstmalige Aktivierung der Dienste ist innerhalb von einem Jahr ab Erstzulassung oder Inbetriebnahme durch die Kundin oder den Kunden möglich, je nachdem, was zuerst erfolgt. Für die Nutzung des Entertainment-Pakets ist ausserdem kundeneigenes Datenvolumen notwendig. Um über den Mercedes me connect Dienst bestimmte Apps nutzen zu können, wird ggf. ein separater kundeneigener Vertrag mit dem App-Anbieter benötigt.

<sup>9</sup> Für die Markteinführung geplantes App-Angebot. Die Nutzung bedingt die Sonderausstattung MBUX Entertainment Plus. Die Apps können über die Laufzeit der E-Klasse variieren. Für die Nutzung der Mercedes me connect Dienste ist eine persönliche Mercedes me ID sowie die Zustimmung zu den Nutzungsbedingungen für die Mercedes me connect Dienste notwendig. Zusätzlich muss das jeweilige Fahrzeug mit dem Benutzerkonto verknüpft sein. Nach Ablauf der initialen Laufzeit können die Dienste kostenpflichtig verlängert werden, sofern diese dann noch für das entsprechende Fahrzeug angeboten werden. Die erstmalige Aktivierung der Dienste ist innerhalb von einem Jahr ab Erstzulassung oder Inbetriebnahme durch die Kundin oder den Kunden möglich, je nachdem, was zuerst erfolgt.

<sup>10</sup> Um ZYNC nutzen zu können, sind ein aktiver Mercedes-Benz me Account und das MBUX Entertainment Plus-Paket Voraussetzung. Das ist derzeit ab Buchung ein Jahr lang gratis und kann danach kostenpflichtig über das Mercedes me Portal verlängert werden (länderspezifische Abweichungen möglich).

<sup>11</sup> Neue Technologien müssen stets den jeweils gültigen gesetzlichen Rahmenbedingungen des Vermarktungslandes entsprechen und sind daher an diese anzupassen. Die Genehmigungsfähigkeit wird aktuell geprüft.

<sup>12</sup> Zu einem späteren Zeitpunkt werden Kamerafunktionen auch für die Beifahrerin oder den Beifahrer möglich sein.

<sup>13</sup> Die beschriebenen Funktionen stellen Zukunftsvisionen dar, welche teilweise zum Marktstart der E-Klasse noch nicht verfügbar sind und abhängig vom jeweiligen Fahrzeugmodell, der individuellen Konfiguration und dem jeweiligen Markt sein werden.

<sup>14</sup> Voraussetzung für das Programm ist die Ausstattung mit ENERGIZING COMFORT und Sitzverstellung mit Memory-Funktion. In Verbindung mit Kindersitzen kann das Anti-Reisekrankheit-Programm nicht genutzt werden, in den USA und Kanada ist es nicht verfügbar.

dabei helfen, Symptome zu mildern. Für den ENERGIZING COACH ist mittelfristig eine Bio-Feedback-Funktion<sup>15</sup> geplant. Sie kann das Stressgefühl mit Atemübungen verringern.

Bei der Klimatisierungsautomatik THERMOTRONIC (Sonderausstattung) steigert Digital Vent Control das Komforterlebnis. Damit stellen sich die vorderen Luftausströmer automatisch auf ein gewünschtes Belüftungsszenario ein. Über das Nutzerprofil ist das beispielsweise sitzplatzbezogen möglich. Die Düsen können aber auch wie gewohnt von Hand ausgerichtet werden.

### **Zahlreiche, teils weiter entwickelte Fahrassistenzsysteme**

Zur Serienausstattung der E-Klasse mit Fahrassistenzsystemen<sup>16</sup> gehören unter anderem Aktiver Abstands-Assistent DISTRONIC, ATTENTION ASSIST, Aktiver Brems-Assistent, Aktiver Spurhalte-Assistent, Park-Paket mit Rückfahrkamera und Geschwindigkeitslimit-Assistent. Status und Aktivität der Fahrassistenzsysteme sind in der Assistenzanzeige im Fahrer-Display in einer Vollbild-Ansicht dargestellt.

Der ATTENTION ASSIST bietet in Verbindung mit der Kamera im 3D-Fahrerdisplay (Sonderausstattung) jetzt auch eine Ablenkungswarnung: Sind die Augen des Fahrenden mehrere Sekunden lang nicht auf die Fahrbahn gerichtet, kann der ATTENTION ASSIST eine Ablenkung erkennen und den Fahrenden akustisch und optisch warnen. Sollten Fahrerin oder Fahrer den Blick nicht wieder dem Verkehrsgeschehen zuwenden, erfolgt eine Eskalation mit zweiter Warnung und dauerhaftem Warnton. Wenn der Fahrende weiterhin nicht auf die Warnung reagiert, kann das System einen Nothalt durch den Aktiven Nothalt-Assistenten einleiten.

Als Sonderausstattung, beispielsweise im Rahmen des Premium-Pakets, wird ferner das Fahrassistenz-Paket Plus angeboten. Zu den Komponenten gehört der Aktive Lenk-Assistent, der beim Folgen der Fahrspur unterstützt. Wie bisher schon auf der Autobahn, kann die E-Klasse nun auch im Stadtverkehr und auf der Landstrasse automatisch nach einem längeren Stillstand wiederauffahren. Eine weitere Neuerung: Ist der Aktive Lenk-Assistent nicht mehr verfügbar, weil die Spurmarkierungen nicht eindeutig zu erkennen sind, signalisiert er das der Fahrerin oder dem Fahrer über ein vibrierendes Lenkrad.

### **Durchdachtes Karosseriekonzept und darauf abgestimmte Rückhaltesysteme**

Das Sicherheitskonzept der E-Klasse basiert auf einer Karosserie mit besonders steifer Fahrgastzelle und gezielt deformierbaren Crashstrukturen. Die Rückhaltesysteme, also z.B. Sicherheitsgurte und Airbags, sind darauf gezielt abgestimmt. Bei einem Unfall können sie so aktiviert werden, dass ihre Schutzwirkung für die Insassen an die Situation angepasst ist.

Neben Fahrer- und Beifahrer-Airbag gehört auch ein Kniebag auf der Fahrerseite zum Standard. Er kann die Beine bei einem schweren Frontalcrash vor dem Kontakt mit der Lenksäule oder der Instrumententafel schützen. Die serienmässigen Windowbags können das Risiko eines Kopfaufpralls auf die Seitenscheibe oder auf eindringende Objekte reduzieren. Bei einer schweren Seitenkollision legt sich der Windowbag auf der Aufprallseite von der A- bis zur C-Säule wie ein Vorhang über die vorderen und hinteren Seitenscheiben. Bei einem erkannten Überschlag können die Windowbags auf beiden Seiten aktiviert werden. Neben dem Kopfschutzsystem können Seitenairbags bei einem schweren Seitenaufprall zusätzlich den Thoraxbereich abdecken – als Sonderausstattung auch auf den äusseren Fondsitzen.

Die Fahrzeuge sind darüber hinaus länderspezifisch mit einem Mittenairbag ausgerüstet. Pyrotechnische Gurtstraffer und -kraftbegrenzer sind auf allen äusseren Plätzen serienmässig.

### **Ressourcenschonende Materialien**

Etliche E-Klasse Bauteile werden anteilig aus ressourcenschonenden Materialien (Rezyklaten und nachwachsenden Rohstoffen) gefertigt. Beim Basissitz der E-Klasse wird ein Bezug aus ungefärbter Alpaka-

---

<sup>15</sup> Diese Funktion ist zum Marktstart der E-Klasse noch nicht verfügbar.

<sup>16</sup> Die Fahrassistenz- und Sicherheitssysteme von Mercedes-Benz sind Hilfsmittel und entbinden die Fahrerin oder den Fahrer nicht von ihrer bzw. seiner Verantwortung. Sie sollten die Hinweise in der Betriebsanleitung und die dort beschriebenen Systemgrenzen beachten.

Wolle verwendet, kombiniert mit einem Rezyklat. Im Schaumstoff der Sitze werden erstmals nach dem „Massenbilanz-Ansatz“ zertifizierte, recycelte Rohstoffe eingesetzt, die sich in ihren Eigenschaften nicht von aus Erdöl hergestellten Rohstoffen unterscheiden. So kann der Bedarf an fossilen Ressourcen bei gleichbleibender Produktqualität reduziert werden.

### **Bilanziell CO<sub>2</sub>-neutrale Produktion im Werk Sindelfingen**

Mercedes-Benz produziert seit 2022 in allen eigenen Werken weltweit bilanziell CO<sub>2</sub>-neutral. Der extern bezogene Strom stammt ausschliesslich aus regenerativen Energien und ist damit CO<sub>2</sub>-frei. Darüber hinaus strebt das Unternehmen an, die Erzeugung von erneuerbarer Energie an seinen Standorten zu erhöhen. Bis Ende 2024 wird in einen weiteren Ausbau der Photovoltaik am gesamten Standort Sindelfingen investiert. Einen weiteren Fokus legt der Standort Sindelfingen auf eine stetige Reduzierung des Wasserverbrauchs sowie des Abfallaufkommens.

### **E-Klasse mit langjähriger Erfolgsgeschichte**

Mehr als 16 Millionen Fahrzeuge der oberen Mittelklasse hat Mercedes-Benz seit 1946 produziert. Die Tradition der E-Klasse reicht zurück bis in die Anfänge der Markengeschichte. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts bringen die Vorgängerunternehmen von Mercedes-Benz entsprechende Fahrzeuge auf den Markt.

Mit dem Neubeginn nach dem Zweiten Weltkrieg geht der Typ 170 V (W 136), ursprünglich 1936 eingeführt, wieder in Produktion. 1947 folgt die Limousine als erster Nachkriegs-Personenwagen von Mercedes-Benz. 1953 setzt der Typ 180 (W 120) mit selbsttragender Karosserie und Pontonform technische wie formale Akzente. 1961 folgen die Vierzylinderversionen der „Heckflosse“-Baureihe (W 110). 1968 bedeutet die obere Mittelklasse der „Strich-Acht“-Baureihen (W 114/115) den nächsten grossen Schritt. Ihren Erfolg übertrifft die Nachfolgebaureihe 123 ab dem Jahr 1976 noch einmal.

Die Baureihe 124 in den Jahren 1984 bis 1995 trägt ab Mitte 1993 erstmals den Namen E-Klasse. Das Gesicht mit vier Scheinwerfern und innovative Technik sind Kennzeichen der 1995 erscheinenden Baureihe 210. Anfang 2002 kommt die E-Klasse der Baureihe 211 auf den Markt. Die E-Klasse Baureihen 212 (Limousine und T-Modell) sowie 207 (Cabriolet und Coupé) folgen 2009. Die Mercedes-Benz E-Klasse der Baureihe 213 debütiert 2016, ab 2017 erstmals auch als All-Terrain. Dazu kommen die Coupés und Cabriolets der Baureihe 238.

### **Kontakt Mercedes-Benz Schweiz**

Roger Welti, [roger.welti@mercedes-benz.com](mailto:roger.welti@mercedes-benz.com)

Livia Steiner, [livia.l.steiner@mercedes-benz.com](mailto:livia.l.steiner@mercedes-benz.com)

Weitere Informationen zu Mercedes-Benz in der Schweiz sind [hier](#) verfügbar. Informationen und Digitale Services für Journalisten und Multiplikatoren finden Sie auf unserer [Media Site Schweiz](#) oder auf der Online-Plattform [Mercedes me media](#).

## „Persönlichster Mercedes aller Zeiten war das Ziel“

### Die neue E-Klasse: das sagt das Management

„Die neue E-Klasse ist noch intelligenter und erreicht eine neue Dimension der Personalisierung und Interaktion. Dank digitaler Innovationen lassen sich Musik, Spiele und Streaming-Content im Auto mit fast allen Sinnen erfahren. So bietet der neue MBUX Superscreen eine grosse Glasoberfläche, die sich bis zum Zentral-Display erstreckt. Wir haben zudem einen neuen Kompatibilitäts-Layer entwickelt, der die Installation von Drittanbieter-Apps erlaubt. Mit der neuen THERMOTRONIC mit Digital Vent Control können sich alle Düsen im Frontbereich wie von Geisterhand elektrisch verstellen. Und mit den neuen Routinen lässt sich die neue E-Klasse an die persönlichen Gewohnheiten anpassen.“

Markus Schäfer, Vorstandsmitglied der Mercedes-Benz Group AG. Chief Technology Officer, Entwicklung & Einkauf

„In der neuen E-Klasse geniessen unsere Kunden das einzigartige Gefühl, Zuhause zu sein. Dafür haben wir wegweisende Technik im Innenraum mit digitaler Intelligenz kombiniert. Auf diese Weise entwickelt sich das Fahrzeug mit unseren Kunden weiter und bietet mehr Komfort und Einfachheit als jemals zuvor. Das macht die E-Klasse zum persönlichsten Mercedes aller Zeiten.“

Britta Seeger, Mitglied des Vorstands der Mercedes-Benz Group AG, Vertrieb

„Die E-Klasse steht seit über 75 Jahren für souveränes und komfortables Fahren, verbunden mit einem hochwertigen und luxuriösen Interieur. Mit der neuen E-Klasse setzen wir das auf faszinierende Weise fort und kombinieren das überragende Fahrerlebnis mit einem digitalen Luxuserlebnis.“

Gleichzeitig bieten wir zur Markteinführung bereits die Hälfte aller Modelle als Plug-in-Hybride an – mit einer beeindruckenden und damit überaus praxistauglichen elektrischen Reichweite.“

Jörg Bartels, Leiter Integration Gesamtfahrzeug Mercedes-Benz AG

„Die neue E-Klasse ist die Business Ikone von Mercedes-Benz. Im Stil des Hauses ‚Sinnliche Klarheit‘ haben wir eine der stilvollsten und exklusivsten E-Klassen erschaffen. Ihre Schönheit und ihre Exklusivität verkörpern den Anspruch an höchste Ästhetik und Luxus.“

Die neue E-Klasse vereint Stil und Technologie gleichermassen.“

Gorden Wagener, Chief Design Officer Mercedes-Benz Group AG

## Tradition trifft auf Moderne, Statusbewusstsein und Sportlichkeit

### Die neue E-Klasse: das Exterieurdesign

- Klassische Limousinen-Proportionen, prägnante Charakterlinien an der Seite
- Black-Panel-ähnliches Element an der Front und beleuchteter Rahmen des Kühlergrills
- Markante Heckscheinwerfer mit unverwechselbarer Sternoptik

Die neue E-Klasse vereint Tradition und Moderne: Einerseits führt die Baureihe die lange Modellgeschichte der klassischen E-Klasse fort, andererseits schlägt ihr neues Erscheinungsbild die Brücke zu den avantgardistischen Trendsettern von Mercedes-EQ.

Die neue E-Klasse besitzt die Proportionen einer klassischen Drei-Box-Limousine: Dem kurzen vorderen Überhang und der langen Motorhaube folgt die weit nach hinten versetzte Insassenkabine. Der Fahrgastraum ist grosszügig dimensioniert, was auch an dem im Vergleich zum Vorgänger um zwei Zentimeter längeren Radstand liegt (2.961 Millimeter). Abgerundet wird das „Cab-Backward“-Design vom ausgewogenen Überhang hinten. Ihren Status beansprucht die E-Klasse unter anderem über das sogenannte Prestigemass, also den Abstand von der Vorderachse zur Frontscheibe. Auf Sportlichkeit wurde dennoch nicht verzichtet: Powerdomes akzentuieren die Motorhaube. Die fließende C-Säule wirkt dynamisch. Die neue E-Klasse zeichnet sich durch eine breite Spur (vorne/hinten: 1.634/1.648 mm) und bis zu 21 Zoll grosse, aussenbüdige Räder aus.

Die beiden separaten Charakterlinien an der Seite betonen den sportlichen Charakter des Autos. Dadurch kommen die aufwendig gestalteten Flächen besonders zur Geltung. Der Designphilosophie von „Sinnlicher Klarheit“ entsprechend, modellierte das Designteam eine 3D-Skulptur mit einem besonderen Lichtspiel. Chromzierrat ist dezent und stilicher platziert.

Ein überraschendes Detail an der Front verdeutlicht den Brückenschlag zwischen Tradition und Moderne besonders: Eine Black-Panel-ähnliche Fläche verbindet den Kühlergrill mit den Scheinwerfern. Dieser Einleger in Schwarz Hochglanz erinnert optisch an die Modelle von Mercedes-EQ. Der dreidimensional gestaltete Kühlergrill ist je nach Ausstattungslinie progressiv oder klassisch ausgeführt: Bei der Version Avantgarde ist in den Grill der Zentralstern integriert. Weitere Gestaltungselemente dieser Line sind Einzel-Lamelle, Gitter in Sternchen-Chromoptik sowie Chromrahmen. In der Exclusive Version trägt der Kühlergrill hingegen drei horizontale Doppel-Lamellen. Diese Variante verfügt zudem über einen stehenden Stern auf der Motorhaube.

Für alle Lines ist optional ein beleuchteter Rahmen des Kühlergrills erhältlich. Hinter den Chromleisten sitzen dort zwei Lichtleiter. Über LED-Module wird Licht in die Glasfaserbündel eingespeist. Neben einer Welcome- und Leaving-Funktion ist der Kühlerrahmen während der Fahrt in Kombination mit dem Tagfahrlicht beleuchtet.

Serienmässig besitzt die neue E-Klasse LED High Performance-Scheinwerfer. Als Sonderausstattung ist DIGITAL LIGHT ohne und mit Projektionsfunktion erhältlich. Alle Scheinwerfer-Varianten bieten ein unverwechselbares Tag- und Nachtdesign. Das Tagfahrlicht ist markentypisch in Form einer Augenbraue ausgeführt.

In der Seitenansicht kommen die harmonischen Proportionen und das ausgeprägte „Cab-Backward“-Design besonders gut zur Geltung. Optional erhältlich sind die aus den Oberklassemodellen von Mercedes-Benz bekannten flächenbüdigen Türgriffe. Sie fahren elektrisch aus, wenn sich die Fahrerin oder der Fahrer nähert oder über die Aussenfläche des Türgriffs streicht.

Highlight am Heck sind die zweiteiligen LED-Leuchten mit neuer Kontur und besonderem Design: Die Sternoptik in beiden Leuchtenteilen bietet ein besonderes Tag- und Nachtdesign. Optional ist eine

Lichtinszenierung zur Begrüßung oder Verabschiedung der Passagiere verfügbar. Die beiden Heckleuchten sind in der Mitte verbunden. Das betont die Breite des Hecks ebenso wie die v-förmige Ausführung des Kofferraumdeckels und der Chromzierstab an dessen Abschlusskante.

# Analoges und digitales Sinneserlebnis

## Die neue E-Klasse: das Interieurdesign

- Sportlich, hochwertig, digital: diese drei Attribute beschreiben das Interieur der neuen E-Klasse
- Die Kombination aus digitalem und analogem Luxus war bisher Oberklasse-Modellen vorbehalten
- Neu gestaltete Icons auf den Bildschirmen sind von Fahrerin oder Fahrer noch intuitiver erfassbar

Die Instrumententafel prägt das digitale Erlebnis im Interieur. Ist die E-Klasse mit dem optionalen Beifahrer-Bildschirm ausgestattet, erstreckt sich die grosse Glasfläche des MBUX Superscreens bis zum Zentral-Display. Optisch losgelöst davon befindet sich im Sichtfeld der Fahrerin oder des Fahrers das hochauflösende Fahrer-Display.

Die Kontur des Deckglases ist dynamisch gestaltet. Für das Zentral-Display ist die Glasfläche entsprechend nach unten erweitert. Nach aussen wird das Profil flach. An die obere Kontur der Glasfläche schmiegt sich ein schmales Düsenband. Es verbindet die zentrale Düse mit den Aussendüsen zu einer Einheit.

Die Modelle ohne Beifahrer-Display besitzen ein grosses Zierteil, das sich bis zur Mitte erstreckt. Optisch abgekoppelt, scheint das Zentral-Display über der konkav geformten Oberfläche dieses Zierteils zu schweben.

Den vorderen Bereich der Instrumententafel durchzieht das Lichtband der Aktiven Ambientebeleuchtung. In einem grossen Bogen führt es von der Frontscheibe an den A-Säulen vorbei in die Türen. So entsteht ein grosszügiges Raumgefühl, da die Türverkleidungen mit dem Kragen der Instrumententafel zu einer Einheit verschmelzen. Eine scheinbar schwebende Bedieninsel im oberen Bereich der Türverkleidungen passt sich in der Optik an die Glasoberflächen der Bildschirme an.

Die Mittelkonsole ist als homogener Körper ausgeführt und schliesst geradlinig an den unteren Bereich der Instrumententafel an. Vorne ist in das dreidimensional geformte Zierteil ein Ablagefach mit Deckel und Cupholdern integriert. Im hinteren Bereich der Mittelkonsole befindet sich eine weich gepolsterte Armauflage. Im Fach darunter sind USB-Anschlüsse untergebracht.

Das Türmittelfeld geht mit einem konkaven Schwung nahtlos („seamless“) in die Armauflage über. Deren vorderer Bereich ist als metallisches Hightech-Element ausgeführt. Es dient als Halte- und Zuziehgriff und beinhaltet die Schalter für die Fensterheber. Weiteres Highlight ist die schwebende Bedieninsel mit dem Türöffner und den Bedienelementen für die Sitzfunktionen.

Die Konturen der Sitzfläche und der -lehne fliessen elegant von innen nach aussen und scheinen durch ihr Layer-Design über dem Grundkörper des Sitzes zu schweben. Vertikale Abheftungen folgen der Aussenkontur und öffnen sich in ihrer Breite nach oben. Assoziation der Interieur-Designer war die organische Schönheit von Muscheln. Wählt die Kundin oder der Kunde die Lederausstattung, sind die Sitze mit aufwändigen Längspfeifen ausgeführt, die in Einzelbahnen gefertigt sind. Die Nappa-Ledersitze tragen gesteppte und perforierte Rauten als Muster, die der Sitzform folgen. Auch der im Rahmen der AMG Line Interieur angebotene Sitz mit MICROCUT ist perforiert.

## Umfangreiches Angebot an Interieurfarben und Zierteilen

Das Color & Trim-Konzept vermittelt einen technoiden Charakter. E-Klasse Käuferinnen und Käufer können zwischen zahlreichen Farbkombinationen im Interieur wählen. Die Palette reicht von hellem Beige kombiniert mit Spacegrau samt wertigem Pearl-Effekt über das moderne Tonkabraun bis hin zum coolen und technisch wirkenden Grau.

Die Oberflächen des Interieur sind ab der Basisausstattung mit einer neuen Feinnarbe versehen, was den modernen Charakter unterstreicht. Das Spannungsfeld aus analogem und digitalem Sinneserlebnis wird durch

die grosse Spannweite der Zierteile mit innovativen, natürlichen oder technoiden Oberflächen erweitert. Exklusiv in der E-Klasse ist ein Zierteil aus offenporigem Holz – dunkle Esche –, das vom Mercedes-Benz Pattern hinterleuchtet wird.

Neben weiteren Zierteilen mit offenporigen Hölzern steht auch die aus der S-Klasse bekannte Variante „MANUFATUR Klavierlack schwarz flowing lines“ zur Wahl. Weiteres Highlight ist ein Zierteil mit einem silberfarbenen Metallmischgewebe. Aufgrund seines Hochglanz-Finishs mutet es sehr futuristisch an.

### **Individualisierbares UI-Design**

Die Hauptsymbole („Main Icons“) auf Zentral- und optionalem Beifahrer-Display sind nun einfacher dargestellt und orientieren sich auch farblich an den Kacheln von Smartphones. Dadurch kann sie die Fahrerin oder der Fahrer noch intuitiver erkennen.

Mit zwei Anzeigestilen (Klassisch und Sportlich) sowie drei Modi (Navigation, Assistenz, Service) lässt sich die Grafik der Bildschirme individualisieren. Im Stil „Klassisch“ empfängt die Fahrerin oder den Fahrer die bekannte Anzeigewelt mit der Optik zweier Rundinstrumente. Zwischen beiden Tuben werden wechselnde Inhalte mit fahrrelevanten Informationen angezeigt.

In der Anzeigevariante „Sportlich“ dominiert die Farbe Rot, der zentrale Drehzahlmesser ist dynamisch inszeniert. Ein ganzheitlich beeindruckendes Farberlebnis entsteht im Innenraum durch die optional sieben Farbwelten der Ambientebeleuchtung.

## Neue MBUX Generation für eine ganzheitliche digitale Erfahrung

### Die neue E-Klasse: MBUX (Mercedes-Benz User Experience)

- **Basis für eine eindrucksvolle, immersive Entertainmentenerfahrung**
- **Neue Darstellung der Icons und intelligente Funktionen**
- **Noch leistungsfähigerer Sprachassistent Hey Mercedes**

Jede Generation von MBUX hat bisher eine Revolution im Cockpit ausgelöst: Die Weltpremiere des Infotainmentsystems 2018 stellte das Nutzererlebnis so konsequent wie nie zuvor in den Mittelpunkt. 2021 debütierte in Generation Nummer zwei mit dem MBUX Hyperscreen das bis dato grösste von Mercedes-Benz gebaute Human-Machine-Interface. Und mit der neuen E-Klasse macht Mercedes-Benz nun den dritten bedeutenden Entwicklungsschritt bei MBUX. Die neueste Generation mit dem optionalen MBUX Superscreen ist noch intelligenter und lernfähiger.

Die Elektronikarchitektur ist stärker von Soft- und weniger von Hardware bestimmt. Dies bildet die Grundlage dafür, dass sich die Innenraumsysteme perspektivisch individueller aktualisieren lassen. Die Rechenfunktionen bisher getrennter Domänen finden in einer einzigen Recheneinheit statt. Bildschirme und MBUX Infotainmentsystem teilen sich somit einen neuen, sehr leistungsfähigen Fahrzeug-Zentralrechner. Diese Art der Vernetzung erhöht die Performance und überträgt die Datenströme schneller.

E-Klasse Käuferinnen und Käufer haben die Wahl zwischen dem MBUX Multimediasystem Premium und der Sonderausstattung MBUX Multimediasystem Premium Plus. Letztere umfasst zusätzlich das Beifahrer-Display. Dann erstreckt sich die grosse Glasfläche des MBUX Superscreens von der A-Säule auf der Beifahrerseite bis zum Zentral-Display. Das optionale 3D-Fahrer-Display ermöglicht auf Knopfdruck erstmals in dieser Klasse eine räumliche Szenenwahrnehmung mit echter Tiefenwirkung. Für den 3D-Effekt nutzt das System Autostereoskopie: Dabei kombiniert das LCD-Display eine spezielle Pixelstruktur mit einer steuerbaren LCD-Streifenmaske. Verschiedene Bilder auf dem rechten und linken Auge simulieren den besonderen Tiefeneindruck.

Hier weitere Highlights der neuen MBUX Generation:

- Mit dem neuen MBUX geht eine geänderte Darstellung der Hauptsymbole („Main Icons“) auf den Displays einher. Sie sind nun einfacher dargestellt und orientieren sich auch farblich an den Kacheln von Smartphones (siehe Kapitel zum Interieurdesign).
- Die Software-Expertinnen und -Experten von Mercedes-Benz haben zudem einen neuen Kompatibilitäts-Layer entwickelt, der die Installation von Drittanbieter-Apps<sup>1</sup> erlaubt. So kann die Fahrerin oder der Fahrer für die Kollaborationsanwendung „Webex“ und die Videokonferenz-App „Zoom“ beispielsweise die optionale fahrzeugeigene Selfie- und Videokamera verwenden<sup>2</sup> (Details siehe separates Kapitel).
- Eine weitere Besonderheit in Kombination mit MBUX sind die sogenannten Routinen. Mercedes-Benz versteht darunter grundsätzlich die Automatisierung von Funktionen. Zum Start der neuen E-Klasse können Kundinnen und Kunden Vorlagen (Templates) von Standardroutinen nutzen. Ausserdem haben

---

<sup>1</sup> Für die Markteinführung geplantes App-Angebot. Die Nutzung bedingt die Sonderausstattung MBUX Entertainment Plus. Die Apps können über die Laufzeit der E-Klasse variieren. Für die Nutzung der Mercedes me connect Dienste ist eine persönliche Mercedes me ID sowie die Zustimmung zu den Nutzungsbedingungen für die Mercedes me connect Dienste notwendig. Zusätzlich muss das jeweilige Fahrzeug mit dem Benutzerkonto verknüpft sein. Nach Ablauf der initialen Laufzeit können die Dienste kostenpflichtig verlängert werden, sofern diese dann noch für das entsprechende Fahrzeug angeboten werden. Die erstmalige Aktivierung der Dienste ist innerhalb von einem Jahr ab Erstzulassung oder Inbetriebnahme durch die Kundin oder den Kunden möglich, je nachdem, was zuerst erfolgt.

<sup>2</sup> Neue Technologien müssen stets den jeweils gültigen gesetzlichen Rahmenbedingungen des Vermarktungslandes entsprechen und sind daher an diese anzupassen. Die Genehmigungsfähigkeit wird aktuell in verschiedenen Ländern noch geprüft.

sie die Möglichkeit, selbst Routinen zu erstellen. An der nächsten Erweiterungsstufe arbeitet Mercedes-Benz bereits: Das Auto lernt künftig mit künstlicher Intelligenz (KI), welche Komfortsysteme die Fahrenden wiederholt benutzen. Unter den gleichen Rahmenbedingungen soll die KI dann solche Funktionen automatisieren<sup>3</sup>. Weitere Informationen auch hier in einem eigenen Kapitel.

Für die neue E-Klasse wird das Entertainment-Paket (MBUX Entertainment Plus) verfügbar sein. Es umfasst Mercedes me connect Dienste<sup>4</sup> und ein Daten-Paket eines Drittanbieters. Marktabhängig kommt ein Kommunikationsmodul mit 5G als Übertragungstechnologie zum Einsatz<sup>5</sup>. Mit dem Mobilfunkstandard 5G sind wesentlich höhere Datenraten möglich als mit LTE/UMTS<sup>6</sup>.

### **Zero Layer und MBUX Augmented Reality**

Mit lernfähiger Software unterbreitet das Anzeige- und Bedienkonzept MBUX personalisierte Vorschläge für zahlreiche Infotainment-, Komfort- und Fahrzeugfunktionen. Beim sogenannten Zero-Layer muss die Nutzerin oder der Nutzer weder durch Untermenüs scrollen noch Sprachbefehle geben. Situativ und kontextbezogen erscheinen Applikationen auf der obersten Ebene im Blickfeld. So werden der Fahrerin oder dem Fahrer etliche Bedienschritte abgenommen. Als Sonderausstattung ist MBUX Augmented Reality für Navigation erhältlich. Das System blendet grafische Navigations- und Verkehrshinweise in Live-Bilder ein.

### **Hey Mercedes: sehr leistungsfähiger Sprachassistent**

Der Sprachassistent Hey Mercedes ist in hohem Masse dialog- und lernfähig durch Aktivierung von Onlinediensten in der Mercedes me App<sup>7</sup>. Mit der neuen Funktion „Just Talk“ lässt sich die intelligente Sprachsteuerung jetzt auch ohne Schlüsselwort aktivieren. Dazu müssen Kundin oder Kunde alleine im Fahrzeug sein. Bei aktivierter Funktion erscheint ein rotes Mikrophon-Symbol im Display. D.h., das Fahrzeug wartet auf Sprachbefehle.

Hey Mercedes erklärt auch Fahrzeugfunktionen und hilft zum Beispiel weiter, wenn man sein Smartphone per Bluetooth verbinden möchte. Sind kompatible Haustechnik und Haushaltsgeräte vorhanden, lassen sich diese dank Smart-Home-Funktion ebenfalls mit dem Fahrzeug vernetzen und aus dem Fahrzeug per Sprache steuern.

### **Der MBUX Interieur-Assistent: stets zu Diensten**

Der optionale MBUX Interieur-Assistent kann Innenraumfunktionen automatisch durchführen und die Fahrerin oder den Fahrer damit situationsgerecht unterstützen. Das System erfasst die vorderen Passagiere über Infrarotkameras im Dachhimmel. Die Kameras befinden sich in der Dachbedieneinheit. Dabei interpretiert der MBUX Interieur-Assistent die Bewegungen der Insassen und deren Körpersprache, um mit entsprechenden Fahrzeug-Innenraumfunktionen geeignet zu unterstützen. Die Kameras erkennen Interaktionen der Fahrzeuginsassen. Dabei interpretiert das System kontextbezogen oder auf Anforderung der Passagiere die natürlichen Hand-, Kopf- und Körperbewegungen.

---

<sup>3</sup> Die beschriebenen Funktionen stellen Zukunftsvisionen dar, welche teilweise zum Marktstart der E-Klasse noch nicht verfügbar sind und abhängig vom jeweiligen Fahrzeugmodell, der individuellen Konfiguration und dem jeweiligen Markt sein werden.

<sup>4</sup> Für die Nutzung der Mercedes me connect Dienste sind eine persönliche Mercedes me ID sowie die Zustimmung zu den Nutzungsbedingungen für die Mercedes me connect Dienste notwendig. Zusätzlich muss das jeweilige Fahrzeug mit dem Benutzerkonto verknüpft sein. Nach Ablauf der initialen Laufzeit können die Dienste kostenpflichtig verlängert werden, sofern diese dann noch für das entsprechende Fahrzeug angeboten werden. Die erstmalige Aktivierung der Dienste ist innerhalb von einem Jahr ab Erstzulassung oder Inbetriebnahme durch die Kundin oder den Kunden möglich, je nachdem, was zuerst erfolgt.

<sup>5</sup> Um 5G nutzen zu können, werden das optionale Entertainment Paket inklusive Komfort-Datenvolumen eines Drittanbieters (Laufzeit 12 Monate) oder kundeneigenes Datenvolumen benötigt.

<sup>6</sup> Die Geschwindigkeit und die Verfügbarkeit der Datenverbindung variieren unter anderem in Abhängigkeit von der Netzabdeckung am Standort des Fahrzeugs.

<sup>7</sup> Für die Nutzung der Mercedes me connect Dienste sind eine persönliche Mercedes me ID sowie die Zustimmung zu den Nutzungsbedingungen für die Mercedes me connect Dienste notwendig. Zusätzlich muss das jeweilige Fahrzeug mit dem Benutzerkonto verknüpft sein. Nach Ablauf der initialen Laufzeit können die Dienste kostenpflichtig verlängert werden, sofern diese dann noch für das entsprechende Fahrzeug angeboten werden. Die erstmalige Aktivierung der Dienste ist innerhalb von einem Jahr ab Erstzulassung oder Inbetriebnahme durch die Kundin oder den Kunden möglich, je nachdem, was zuerst erfolgt.

## Streaming-Dienste für Musik und Video

Mercedes-Benz hat mit dem Dienst „Online Music“<sup>8</sup> die grössten Musikstreaminganbieter – Spotify, Amazon Music, Tidal und Apple Music – ganzheitlich in das MBUX Infotainmentsystem integriert. MBUX ermöglicht bei den verknüpften Musikanbietern den Zugriff auf das persönliche Nutzerprofil. So kommt die Kundin oder der Kunde an die Lieblingssongs und Playlists und kann Millionen von Songs sowie kuratierte Playlists entdecken. Durch die Einbindung von ZYNC<sup>9,10</sup> erhalten die Passagiere ein nahtloses digitales Unterhaltungserlebnis (siehe Kapitel zu Apps und zum Sound).

## Personalisierung ist einfach und komfortabel

Kundinnen und Kunden können ihr persönliches Profil direkt in der E-Klasse erstellen und mit bestehenden Profildaten des Mercedes me Accounts synchronisieren. Durch Scannen eines QR-Codes mit der Mercedes me App wird das Fahrzeug automatisch mit dem Mercedes me Account verbunden.

Persönliche Präferenzen wie z.B. der Lieblings-Radiosender und Voreinstellungen lassen sich über das eigene Mercedes me Profil ins Auto mitnehmen. Bis zu sieben verschiedene Profile mit insgesamt rund 800 Parametern sind im Fahrzeug möglich. Da die Profile als Teil von Mercedes me in der Cloud abgespeichert werden, können die Profile auch in anderen Mercedes-Benz Fahrzeugen mit den entsprechenden MBUX Generationen genutzt werden.

## Individualisierung über den Mercedes me Store

Die neue E-Klasse bietet die Möglichkeit, zusätzliche Fahrzeugfunktionen auch als on-demand-Ausstattung per Over-the-Air-Technologie (OTA) in einer Reihe von Funktionsbereichen zu aktivieren. So lässt sich nach dem Kauf und der ursprünglichen Neuwagen-Konfiguration manche Ausstattung entsprechend den persönlichen Wünschen anpassen. Die on-demand-Ausstattungen sind im Mercedes me Store<sup>10</sup> als einmalige Kaufoption oder auch als Abo-Modell erhältlich, das Angebot wird sukzessive erweitert.

Ist die E-Klasse mit DIGITAL LIGHT ausgerüstet, lässt sich per OTA auch DIGITAL LIGHT mit Projektionsfunktion freischalten<sup>11</sup>. Damit ist die Projektion von Hilfsmarkierungen oder Warnsymbolen auf die Fahrbahn möglich<sup>12</sup>. Bei einer Ausstattung mit Anhängerkupplung und 360°-Kamera lässt sich der Anhängerrangier-Assistent nachträglich per OTA freischalten. Er erleichtert das rückwärtige Rangieren mit dem Gespann, indem er den Lenkwinkel am Zugfahrzeug automatisiert bis zu einer Geschwindigkeit von 7 km/h und bis zu einer Steigung von 15 Prozent regelt. Weitere on-demand-Ausstattungen sind der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC (in Märkten, in denen die Basis-DISTRONIC nicht serienmässig ist), Verkehrszeichen-Assistent, MBUX Augmented Reality für Navigation und ENERGIZING COMFORT/ENERGIZING COACH.

---

<sup>8</sup> Um den Dienst Online-Music nutzen zu können, wird ein separater Vertrag der Kundin oder des Kunden mit einem ausgewählten Streaminganbieter benötigt.

<sup>9</sup> Um ZYNC nutzen zu können, sind ein aktiver Mercedes-Benz me Account und das MBUX Entertainment Plus-Paket Voraussetzung. Das ist derzeit ab Buchung ein Jahr lang gratis und kann danach kostenpflichtig über das Mercedes me Portal verlängert werden (länderspezifische Abweichungen möglich).

<sup>10</sup> Für die Nutzung der Mercedes me connect Dienste sind eine persönliche Mercedes me ID sowie die Zustimmung zu den Nutzungsbedingungen für die Mercedes me connect Dienste notwendig. Zusätzlich muss das jeweilige Fahrzeug mit dem Benutzerkonto verknüpft sein. Nach Ablauf der initialen Laufzeit können die Dienste kostenpflichtig verlängert werden, sofern diese dann noch für das entsprechende Fahrzeug angeboten werden. Die erstmalige Aktivierung der Dienste ist innerhalb von einem Jahr ab Erstzulassung oder Inbetriebnahme durch die Kundin oder den Kunden möglich, je nachdem, was zuerst erfolgt. Die Nutzung des OTA-Angebots erfordert bestimmte technische Gegebenheiten.

<sup>11</sup> Nicht zur Markteinführung verfügbar.

<sup>12</sup> Es gelten Länderbeschränkungen.

## Digitaler Fahrzeugschlüssel ist nun für iPhone und Apple Watch erhältlich

Die neue E-Klasse: der Digitale Fahrzeugschlüssel<sup>1</sup> für iPhone und Apple Watch als Teil des KEYLESS-GO Komfort-Pakets

- Mehr Funktionen als ein klassischer Autoschlüssel, Mitführen genügt
- Mit bis zu 32 Endgeräten teilbar, Vergabe unterschiedlicher Rechte an Nutzende möglich
- Hoher Sicherheitsstandard durch Ultra-Breitband-Technologie

Mit dem Digitalen Fahrzeugschlüssel lässt sich die E-Klasse starten und verriegeln, indem Fahrerin oder Fahrer einfach ein kompatibles Endgerät<sup>2</sup> mit sich führen. Darüber hinaus ist Key-Sharing möglich: Familienmitglieder oder Freundinnen und Freunde können auf digitalem Weg zur Nutzung der E-Klasse eingeladen werden. Dabei können die Fahrzeugbesitzerin und der Fahrzeugbesitzer unterschiedliche Rechte vergeben: Es lässt sich entweder nur Zutritt ins Fahrzeug gewähren oder auch die Fahrt damit erlauben.

Maximal vier User kann das Fahrzeug gleichzeitig erkennen, mit bis zu 32 Endgeräten lässt sich der Digitale Fahrzeugschlüssel teilen. Das ist über AirDrop®, iMessage® und weitere Messenger möglich. Der Mitbenutzende muss den Schlüssel ihrer oder seiner Apple Wallet hinzufügen und ihn mit dem Fahrzeug koppeln.

Nur beim einmaligen Einlernen sowie beim Teilen benötigt der Digitale Fahrzeugschlüssel eine Netzverbindung. Danach funktioniert er ohne Handy-Empfang – also beispielsweise auch in Tiefgaragen. Das System nutzt Bluetooth sowie die Ultra-Breitband-Technologie (UWB). Diese digitale Funktechnologie für den Nahbereich gilt als besonders sicher.

Ein weiterer Vorteil: Die Missbrauchsgefahr kann schnell verringert werden, sollte das mit dem Schlüssel gekoppelte Endgerät verloren gehen. Zum Beispiel können die Nutzungsrechte des Digitalen Fahrzeugschlüssels aus der Apple Wallet der anderen Nutzer entfernt werden.

In Märkten, in denen Mercedes me connect Dienste verfügbar sind, ist die Vorrüstung für den Digitalen Fahrzeugschlüssel Teil des KEYLESS-GO Komfort-Pakets<sup>3</sup>. Diese Ausstattungskombination steht in der neuen E-Klasse ab dem Premium-Paket zur Wahl.

---

<sup>1</sup> Für die Nutzung der Mercedes me connect Dienste ist eine persönliche Mercedes me ID sowie die Zustimmung zu den Nutzungsbedingungen für die Mercedes me connect Dienste notwendig. Zusätzlich muss das jeweilige Fahrzeug mit dem Benutzerkonto verknüpft sein. Nach Ablauf der initialen Laufzeit können die Dienste kostenpflichtig verlängert werden, sofern diese dann noch für das entsprechende Fahrzeug angeboten werden. Die erstmalige Aktivierung der Dienste ist innerhalb von einem Jahr ab Erstzulassung oder Inbetriebnahme durch die Kundin oder den Kunden möglich, je nachdem, was zuerst erfolgt. Für die Nutzung des Digitalen Fahrzeugschlüssels ist ausserdem kundeneigenes Datenvolumen notwendig.

<sup>2</sup> Bei der Markteinführung ist der Digitale Fahrzeugschlüssel kompatibel mit Apple® iPhones (ab Version 11, nicht SE) sowie Apple® Watches (SE mit NFC-Technologie). Bedingung ist UWB-Tauglichkeit. Mercedes-Benz arbeitet daran, die Kompatibilität mit anderen Geräten fortlaufend zu erweitern. Die aktuelle Übersicht findet sich [hier](#).

<sup>3</sup> Neben dem KEYLESS-GO Zugangs- und Fahrberechtigungssystem und der Vorrüstung für den Digitalen Fahrzeugschlüssel gehören dazu die Ausstattungen flächenbündige Türgriffe, Komfortöffnung und -schliessung sowie Kofferraumdeckel-Fernschliessung.

# Künstliche Intelligenz entlastet künftig bei Alltagsabläufen

## Die neue E-Klasse unter der Lupe: die Routinen

- Damit lässt sich die E-Klasse an die persönlichen Gewohnheiten anpassen
- Zunächst entlasten Vorlagen und selbsterstellte Routinen im Fahralltag
- In der nächsten Ausbaustufe folgen KI-generierte Routinen für FahrerIn oder Fahrer

Morgens kurz vor 8 Uhr an der Pforte der Firma anhalten, die Seitenscheibe herunterfahren und den Werksausweis präsentieren, um aufs Gelände fahren zu dürfen – viele Berufstätige starten so oder ähnlich in den Arbeitstag. Wiederkehrende Abläufe gibt es auch in der Freizeit, wenn Fahrende beispielsweise jeden Dienstagabend nach dem Tennistraining im Winter die Sitzheizung auf dem Heimweg einschalten. Das sind nur zwei von zahlreichen Anwendungsfällen, bei denen Mercedes-Benz mit Hilfe sogenannter Routinen den Kundinnen und Kunden Alltagsaufgaben erleichtern möchte<sup>1</sup>.

Zum Marktstart der neuen Baureihe werden folgende Möglichkeiten verfügbar sein:

1. Templates: Mit Hilfe dieser Vorlagen können Kundinnen und Kunden ausprobieren, welche Unterstützung per künstlicher Intelligenz grundsätzlich möglich ist. Beispiele hierfür sind „Kalte Tage“ (Einschalten der Sitzheizung bei bestimmter Aussentemperatur, Ambientebeleuchtung wechselt zu warmem Orange) oder „Date night“ (romantische Musik wird über Bluetooth-Audio abgespielt, die Ambientebeleuchtung wird pink). Die Templates sind grösstenteils im Backend abgelegt. Einige sind lokal im Fahrzeug gespeichert, sodass sie auch genutzt werden können, sollte gerade keine Konnektivität bestehen. Die Templates werden über das Zentral-Display des Fahrzeugs bedient und sind karussellartig auf dem Bildschirm angeordnet.
2. Selbsterstellte Routinen: Auf dem Zentral-Display lassen sich Bedingungen zu Aktionen verknüpfen. Also beispielsweise „Wenn die Innentemperatur unter zwölf Grad Celsius liegt, Sitzheizung einschalten und Ambientebeleuchtung auf warmes Orange einstellen.“ Auch einen Namen für solche selbst erstellten Routinen können Fahrerinnen oder Fahrer vergeben, etwa „Warm me up“. Unter dieser selbst gewählten Bezeichnung erscheint die Routine dann unter dem Menüpunkt „Meine Routinen“ auf dem Bildschirm. Dort wird sie auch einmalig aktiviert, sodass das Fahrzeug sie automatisch starten kann. Zu erkennen ist diese Routinen-Kategorie am blauen Reiter in der Menüzeile. Die Routinen können im Fahrzeug am Zentral-Display erstellt und bearbeitet werden.
3. KI-generierte Routinen: Zukünftig soll die E-Klasse auf Wunsch wiederkehrende Routineaufgaben vollständig automatisieren können. Künstliche Intelligenz (KI) wird das ermöglichen. Dass das Fahrzeug dazu lernen und sich mit Kundinnen und Kunden weiterentwickeln kann, wird ein neues Level an Intelligenz darstellen. In der ersten Ausbaustufe wird Mercedes-Benz die KI-generierten Routinen Massage, Sitzheizung und Sitzbelüftung für den Fahrersitz anbieten. Andere Innenraumsysteme sollen sukzessive integriert und weitere Routinen möglich werden.

## Ebenso lernfähig: In-App-Vorschläge und „Magic Module“

Im Rahmen von MBUX setzt Mercedes-Benz bereits aktuell KI ein: Einerseits schlagen die Apps für Navigation, Radio und Telefon bereits Aktionen vor. Diese basieren darauf, wie wahrscheinlich eine Anwendung ist. Dazu gehört der Vorschlag einer bestimmten Rufnummer oder eines Navigationsziels. Und andererseits werden über 20 weitere Funktionen – von ENERGIZING COMFORT über Geburtstags-Erinnerung bis zum Vorschlag für die To-do-Liste – mit Hilfe von KI automatisch angeboten, wenn sie für die Kundschaft relevant sind.

---

<sup>1</sup> Die beschriebenen Funktionen stellen Zukunftsvisionen dar, welche teilweise noch nicht verfügbar sind und abhängig vom jeweiligen Fahrzeugmodell, der individuellen Konfiguration und dem jeweiligen Markt sein werden.

„Magic Module“ haben die Entwickler und Entwicklerinnen diese Module intern getauft. Angezeigt werden sie auf der sogenannten Zero-Layer-Oberfläche von MBUX.

Mit der Funktion „Just Talk“ lässt sich die intelligente Sprachsteuerung jetzt auch ohne Schlüsselwort „Hey Mercedes“ aktivieren. Bei aktivierter Funktion erscheint ein rotes Mikrofon-Symbol im Display. Dann ist das Fahrzeug bereit und wartet auf Befehle wie beispielsweise „Navigiere mich nach Berlin zum Brandenburger Tor“ oder „Mach bitte die Sitzheizung an“. Ferner lassen sich bei der Sprachsteuerung jetzt mehrere Befehle durch „und“ verknüpfen.

## Für mehr App-wechslung

### Die neue E-Klasse unter der Lupe: die In-Car-Apps<sup>1</sup>

- Fürs Fahrzeug optimierte Apps von Drittanbietern für eine bessere Nutzererfahrung
- Populäre Apps wie u.a. die Entertainment-Plattform „TikTok“ und das Spiel „Angry Birds“<sup>2</sup>
- Im optionalen Entertainment-Paket, Download direkt in der E-Klasse möglich

Bisher fanden Apps hauptsächlich dadurch ins Auto, dass sie vom Smartphone der Benutzerin oder des Benutzers in das Infotainmentsystem gespiegelt wurden. Apple Car Play oder Android Auto sind solche Systeme, mit denen sich einige Funktionen des Mobilgeräts während der Fahrt auf dem Zentral-Display nutzen lassen. Die Software-Expertinnen und -Experten von Mercedes-Benz haben nun einen neuen Kompatibilitäts-Layer entwickelt, der die Installation von Drittanbieter-Apps erlaubt. Ausserdem ermöglicht die neue Software-Architektur, dass Apps künftig schneller ins Fahrzeug finden.

So kann die Fahrerin oder der Fahrer für die Kollaborationsanwendung „Webex“ und die Videokonferenz-App „Zoom“ beispielsweise die optionale fahrzeugeigene Selfie- und Videokamera verwenden<sup>3</sup>. Um eine Fahrerablenkung zu vermeiden, ist die Bildübertragung während der Fahrt deaktiviert.

In den Mercedes me Store ist ein neuer App Store integriert, dessen Angebot sukzessive erweitert wird. So bleibt die E-Klasse aktuell und lässt sich umfangreich personalisieren.

Zum Start der neuen E-Klasse sind folgende Apps im Portfolio:

- „TikTok“
- Spiel „Angry Birds“
- Cloud-basierte Collaboration-Plattform „Webex by Cisco“
- Videokonferenzsystem „Zoom“
- Browser „Vivaldi“

Zudem ist das Entertainment-Portal ZYNC<sup>4</sup> mit an Bord. Auf einer Benutzeroberfläche auf Zentral- und Beifahrer-Display (optional) bietet es Video-Streaming, On-Demand-Inhalte, interaktive Erlebnisse, lokale Videoprogramme, Sport, Nachrichten und vieles mehr. Über 30 Streaming-Dienste von renommierten globalen, regionalen und lokalen Partnern stehen bereits zur Verfügung. Weitere Partner und Kanäle werden laufend integriert.

Auch der In-Car-Kalender hat Neuerungen erhalten. Im Vergleich zur bisherigen Version, als Teil von In-Car-Office, ist er nun noch kompatibler mit öffentlichen (also nicht Corporate-)Kalendern.

---

<sup>1</sup> Für die Nutzung der Mercedes me connect Dienste ist eine persönliche Mercedes me ID sowie die Zustimmung zu den Nutzungsbedingungen für die Mercedes me connect Dienste notwendig. Zusätzlich muss das jeweilige Fahrzeug mit dem Benutzerkonto verknüpft sein. Nach Ablauf der initialen Laufzeit können die Dienste kostenpflichtig verlängert werden, sofern diese dann noch für das entsprechende Fahrzeug angeboten werden. Die erstmalige Aktivierung der Dienste ist innerhalb von einem Jahr ab Erstzulassung oder Inbetriebnahme durch die Kundin oder den Kunden möglich, je nachdem, was zuerst erfolgt. Für die Nutzung von MBUX Entertainment Plus ist ausserdem kundeneigenes Datenvolumen notwendig.

<sup>2</sup> Für die Markteinführung geplantes App-Angebot. Die Apps können über die Laufzeit der E-Klasse variieren.

<sup>3</sup> Neue Technologien müssen stets den jeweils gültigen gesetzlichen Rahmenbedingungen des Vermarktungslandes entsprechen und sind daher an diese anzupassen. Die Genehmigungsfähigkeit wird aktuell in verschiedenen Ländern noch geprüft.

<sup>4</sup> Um ZYNC nutzen zu können, sind ein aktiver Mercedes-Benz me Account und das MBUX Entertainment Plus-Paket Voraussetzung. Das ist derzeit ab Buchung ein Jahr lang gratis und kann danach kostenpflichtig über das Mercedes me Portal verlängert werden (länderspezifische Abweichungen möglich).

## Intelligenter Blickschutz

### Die neue E-Klasse unter der Lupe: die Sichtschutzfunktion des Beifahrer-Bildschirms

- Weiter entwickeltes Konzept reduziert die Ablenkungsgefahr des Fahrenden
- Beifahrerin und Beifahrer können weiterhin dynamische Inhalte auf ihrem Bildschirm sehen
- In vielen Ländern ist die Benutzung eines Kopfhörers keine Voraussetzung mehr

In Europa und in immer mehr Ländern kann die Beifahrerin oder der Beifahrer auf dem Display während der Fahrt dynamische Inhalte wie TV- oder Videostreaming sehen. Voraussetzung dafür ist ein Schutz der Fahrerin oder des Fahrers vor Ablenkung. Das kamerabasierte System der E-Klasse nutzt ein weiterentwickeltes Sperrkonzept, das noch intelligenter als die bisherige Lösung in anderen Baureihen von Mercedes-Benz ist. Die oder der Fahrende kann dynamische Inhalte auf dem Beifahrer-Bildschirm während der Fahrt nicht mehr erkennen. Das haben umfangreiche Probandenversuche bestätigt. Zudem erlauben die Behörden in der EU, den USA, in China, Norwegen, UK und in der Schweiz bei diesem System einen freien Audio-Genuss bei dynamischen Inhalten. Die Kopplung eines Kopfhörers ist dort keine Pflicht.

Das Konzept arbeitet zweistufig: Zunächst registriert die Sitzbelegungserkennung, ob jemand neben der Fahrerin oder dem Fahrer Platz genommen hat. Wenn das der Fall ist, lässt sich vom Beifahrersitz aus die Touchoberfläche des Displays per MBUX nutzen. Ist der Beifahrersitz frei, wird der Bildschirm zum digitalen Zierbild. Die Kundin oder der Kunde kann unter verschiedenen Motiven wählen. Darunter ist zum Beispiel auch ein Sternenhimmel, also das Mercedes-Benz Pattern.

Die Dual Light Control-Technologie (DLC) des Beifahrer-Displays verringert die Gefahr, dass die Person am Steuer dynamische Inhalte wie Filme peripher sehen kann. Diese von Mercedes-Benz entwickelte Sichtschutzfunktion ist schaltbar. Inhaltsbasiert kann das System also die Einsehbarkeit für die Fahrerin und den Fahrer an- oder ausschalten.

Eine Kamera (ausstattungsabhängig entweder im Fahrer-Display oder in der Instrumententafel) erfasst zugleich die Augen der Fahrerin oder des Fahrers. Das intelligente System kann erkennen, ob die Augen auf den Beifahrer-Bildschirm schauen. Berücksichtigt wird dabei beispielsweise, wie die oder der Fahrende lenkt und wie oft und lange sie oder er zur Beifahrerseite hinüberblickt. Gegebenenfalls reduziert das System die Helligkeit des Beifahrer-Bildschirms. Die Beifahrerin oder der Beifahrer kann also weiterhin die Bildinhalte verfolgen, während sie für die Person hinter dem Steuer nicht erkennbar sind. Das reduziert das Ablenkungspotenzial auf ein Minimum.

## Mit einem neuen Blickwinkel

### Die neue E-Klasse unter der Lupe: die Kameras im Innenraum

- Der Innenraum der E-Klasse ist mit mehreren Kameras ausgestattet
- Mit einer optionalen Selfie- und Videokamera können Fotos und Videos im Stand aufgenommen werden
- Die Bilder lassen sich zum Beispiel für Konferenzen nutzen

Die neue Selfie- und Videokamera (Bestandteil der Sonderausstattung MBUX Superscreen) befindet sich oben auf der Instrumententafel<sup>1</sup>. Bei stehendem Fahrzeug kann die Fahrerin oder der Fahrer<sup>2</sup> mit Videobild an Online-Konferenzen via z.B. „Webex“ teilnehmen sowie persönliche Fotos und Videos aufnehmen. Diese lassen sich auf einem USB-Stick speichern. Dank ihrer weitwinkligen Perspektive sind auch Teile des Innenraums inklusive der vorderen Seitenscheiben sowie ausstattungsabhängig das Panoramadach zu sehen. Das ermöglicht besondere Bilder und Filme mit einem ganz neuen Blickwinkel.

Die Kameras arbeiten nicht mehr mit einzelnen Steuergeräten. Die Rechenfunktionen bisher getrennter Domänen finden in einer einzigen Recheneinheit statt. Bildschirme und MBUX Infotainmentsystem teilen sich somit einen neuen, sehr leistungsfähigen Fahrzeug-Zentralrechner. Diese Art der Vernetzung erhöht die Performance und Schnelligkeit der Datenströme.

Je nach Ausstattung und länderabhängiger Zulassungsfähigkeit befinden sich folgende Kameras in der neuen E-Klasse:

	Position	Technologie	Nutzung durch	Sonstiges
<b>Mono-Fahrerkamera (Serie)</b>	Oben mittig auf der Instrumententafel	Infrarot	Fahrererkennung und -identifizierung, Sperrlogik des Beifahrer-Displays	Infrarot-Technologie wegen der Erkennung auch bei Dunkelheit
<b>Stereo-Fahrerkamera (optional)</b>	Im 3D-Fahrer-Display	Infrarot	Wie oben, zusätzlich Voreinstellung der Aussenspiegel, 3D Fahrer-Display und erweiterter ATTENTION ASSIST, Sperrlogik des Beifahrer-Displays	Alternativ zur Mono-Fahrerkamera
<b>Gestenkameras (optional)</b>	Dachbedieneinheit	Infrarot	MBUX Interieur Assistent	Je eine Kamera für Fahrerin/ Fahrer und Beifahrerin/ Beifahrer
<b>Selfie- und Videokamera (optional)</b>	Oben mittig auf der Instrumententafel	RGB	Apps (siehe gleichnamiges Kapitel)	Bilder auf separatem USB-Stick zu speichern
<b>Dashcam (optional)</b>	Hinter dem Innenspiegel	RGB	Augmented Reality	

<sup>1</sup> Neue Technologien müssen stets den jeweils gültigen gesetzlichen Rahmenbedingungen des Vermarktungslandes entsprechen und sind daher an diese anzupassen. Die Genehmigungsfähigkeit wird aktuell geprüft.

<sup>2</sup> Zu einem späteren Zeitpunkt werden Kamerafunktionen auch für die Beifahrerin oder den Beifahrer möglich sein.

## Umfangreiches Wellness-Programm

### Die neue E-Klasse: ENERGIZING COMFORT

- Neues ENERGIZING COMFORT Programm Anti-Reisekrankheit<sup>1</sup>
- Der ENERGIZING COACH<sup>2</sup> kann mit der Apple Watch verknüpft werden
- Mittelfristig kommt eine neue Biofeedback-Funktion<sup>3</sup> zur Linderung von Stressgefühlen hinzu

Beruhigende Klänge, mobilisierende Massage, aktivierendes Licht – mit den vielfältig inszenierten ENERGIZING COMFORT Programmen sowie den individuellen Empfehlungen des ENERGIZING COACH bietet Mercedes-Benz ein umfangreiches Wellness-Programm an. Mit der E-Klasse debütieren einige Neuheiten: ENERGIZING COMFORT erhält ein Anti-Reisekrankheit-Programm für den Beifahrerplatz, das helfen kann Symptome zu mildern. Der ENERGIZING COACH kann nun auch mit der Apple® Watch verknüpft werden und soll mittelfristig eine Bio-Feedback-Funktion erhalten, die das Stressgefühl mittels Atemübungen verringern kann.

### ENERGIZING COMFORT: für innere Gelassenheit und körperliche Fitness

ENERGIZING COMFORT ist Teil der ganzheitlichen Wellbeing-Philosophie von Mercedes-Benz. Ziel ist es, die Kondition von FahrerIn oder Fahrer zu erhalten und damit die Sicherheit im Strassenverkehr zu erhöhen. Aufeinander abgestimmte Komfortsysteme im Fahrzeug werden per Toucheingabe oder Sprachbefehl erlebbar und in Programmen zu Erlebniswelten gebündelt. Zugleich wird das Wohlbefinden durch eine passende Atmosphäre im Innenraum mittels Musik, Licht und Animationen gefördert – beispielsweise vitalisierend bei Ermüdung und entspannend bei höherem Stresspegel.

Das ENERGIZING COMFORT Angebot wurde für die neue E-Klasse weiterentwickelt und umfasst

- das neue Programm Anti-Reisekrankheit
- die überarbeiteten Programme Frische, Wärme, Vitalität, Freude und Behaglichkeit
- die drei ENERGIZING NATURE Programme Waldlichtung, Meeresrauschen und Sommerregen
- Trainings und ENERGIZING Tipps
- sowie bei Plug-in-Hybrid Modellen das Programm Power Nap.

Viele Passagiere kennen die Reisekrankheit - die sogenannte Kinetose – bei der Autofahrt aus eigener Erfahrung. Zu den Symptomen gehören Müdigkeit, Schwitzen, Blässe, Benommenheit, Übelkeit, Kopfschmerzen und Erbrechen. Das neue Anti-Reisekrankheit-Programm von ENERGIZING COMFORT kann dabei helfen, Symptome bei der Beifahrerin oder beim Beifahrer zu mildern, ihr Eintreten zu verzögern, die empfundene Schwere zu verringern und allgemein das Wohlbefinden zu steigern.

Wie bei allen ENERGIZING COMFORT Programmen arbeiten auch bei dieser neuen Funktion mehrere Komfortsysteme zusammen: Das System fordert die Beifahrerin oder den Beifahrer auf, die Sitzlehne leicht nach hinten zu neigen. Die Sitzfläche wird automatisch aufgestellt. Klimastösse führen Frischluft zu. Die Aktive Ambientebeleuchtung wird geschwindigkeitsabhängig animiert sowie die Audioanlage und gegebenenfalls die Ionisation und Beduftung des optionalen AIR BALANCE Pakets werden angesteuert. Auf dem Beifahrer- oder Zentral-Display erscheint eine reduzierte, atmosphärische Video-Animation. Das ENERGIZING COMFORT

---

<sup>1</sup> Voraussetzung für das Programm ist die Ausstattung mit ENERGIZING COMFORT und Sitzverstellung mit Memory-Funktion. In Verbindung mit Kindersitzen kann das Anti-Reisekrankheit-Programm nicht genutzt werden, in den USA und Kanada ist es nicht verfügbar.

<sup>2</sup> Für die Nutzung dieses Mercedes me connect Dienstes ist eine persönliche Mercedes me ID sowie die Zustimmung zu den Nutzungsbedingungen für die Mercedes me connect Dienste notwendig. Zusätzlich muss das jeweilige Fahrzeug mit dem Benutzerkonto verknüpft sein. Nach Ablauf der initialen Laufzeit können die Dienste kostenpflichtig verlängert werden, sofern diese dann noch für das entsprechende Fahrzeug angeboten werden. Die erstmalige Aktivierung der Dienste ist innerhalb von einem Jahr ab Erstzulassung oder Inbetriebnahme durch die Kundin oder den Kunden möglich, je nachdem, was zuerst erfolgt.

<sup>3</sup> Voraussichtlich verfügbar ab Mitte 2024

Programm kann während der Fahrt und im Stand benutzt werden. Endet das rund zehnmündige Programm, stellt sich der Beifahrersitz automatisch in die Ausgangsposition zurück.

Weitere Neuerungen: Im Programm Vitalität ist die ENERGIZING Sitzkinetik nun durchgängig aktiv und unterstützt mit kleinen Bewegungen in der Neigung von Sitzfläche und -lehne die Muskulatur. Die Musik der ENERGIZING COMFORT Programme wurde ebenso aktualisiert. Je nach Ausstattung nutzt das System in der E-Klasse jetzt auch Dolby® Surround 7.1. Je nach Ausstattung des Fahrzeugs sind darüber hinaus die Massage mit Tiefenwirkung und die Körperschall-Übertragung des Burmester® 4D-Surround-Soundsystems in die ENERGIZING Komfortfortsteuerung integriert. Tiefe Töne werden durch je zwei Körperschallwandler in den Vordersitzen noch intensiver erlebbar.

Während einer Fahrtunterbrechung z.B. an einer Raststätte oder Ladestation lässt sich in den Plug-in-Hybrid-Modellen zudem das Programm Power Nap (Kurzschlaf) wählen. Das Programm hat drei Phasen – Einschlafen, Schlafen und Aufwachen. Die Fahrerin oder der Fahrer kann so frische Energie schöpfen und die Leistungsfähigkeit steigern.

### **ENERGIZING COACH: mit Apple® Watch und Bio-Feedback**

Neu beim ENERGIZING COACH in der E-Klasse ist die Einbindung der Apple® Watch sowie die Erweiterung der im Zentral-Display angezeigten Vitaldaten.<sup>4</sup> Der ENERGIZING COACH basiert auf einem intelligenten Algorithmus. Er empfiehlt situativ und individuell passend das Programm Frische, Wärme, Vitalität oder Freude. Sind kompatible Wearables eingebunden, optimieren Vitaldaten wie Stresslevel oder Schlafqualität die Passgenauigkeit der Empfehlung. Die Vitaldaten übermittelt die Mercedes me ENERGIZING App<sup>5</sup> via Smartwatch an den ENERGIZING COACH. Über die Empfehlung im MBUX System kann das empfohlene Komfortprogramm direkt gestartet werden. Ziel ist es, sich auch bei anspruchsvollen oder eher monotonen Fahrten gut zu fühlen und entspannt anzukommen. In der E-Klasse werden neben Puls und Stresslevel nun auch die zurückgelegten Schritte pro Tag sowie die verbrauchten Kalorien auf dem Zentral-Display angezeigt.

Schon bald wird Mercedes-Benz in der E-Klasse den ENERGIZING COACH zudem um die Funktion Bio-Feedback erweitern. Damit können beispielsweise Atemübungen dazu beitragen, das Stresslevel der Frontpassagiere während der Fahrt zu reduzieren. Das Programm leitet dazu detailliert und interaktiv an: Wann idealerweise ein- und auszuatmen ist, wird mit Hilfe des Bio-Feedbacks auf dem Zentral-Display angezeigt. Rückmeldungen unterstützen die jeweils sechs Sekunden langen Atemphasen. Je nach Ausstattung der E-Klasse gehört zum Bio-Feedback die leichte Verstellung der Lehnenneigung, was eine tiefere Atmung erleichtert. Ein Lichtkegel bei der Aktiven Ambientebeleuchtung sowie ein Wellengeräusch unterstützen die Steuerung des Atemrhythmus.

Für die E-Klasse werden zwei ENERGIZING Pakete angeboten. Das ENERGIZING Paket umfasst ENERGIZING COMFORT und ENERGIZING COACH und kann auch als On-Demand-Funktion nachträglich erworben werden. Das ENERGIZING Paket Plus ermöglicht ein vollumfängliches Erleben. Zusätzlich zu den Umfängen des ENERGIZING Pakets beinhaltet es AIR-BALANCE Paket, Sitzklimatisierung Fahrer und Beifahrer, Wärmekomfortpaket und Multikontursitze vorne.

---

<sup>4</sup> Voraussetzung sind kompatible Smartwatches.

<sup>5</sup> Für die Nutzung der Mercedes me connect Dienste ist eine persönliche Mercedes me ID sowie die Zustimmung zu den Nutzungsbedingungen für die Mercedes me connect Dienste notwendig. Zusätzlich muss das jeweilige Fahrzeug mit dem Benutzerkonto verknüpft sein. Nach Ablauf der initialen Laufzeit können die Dienste kostenpflichtig verlängert werden, sofern diese dann noch für das entsprechende Fahrzeug angeboten werden. Die erstmalige Aktivierung der Dienste ist innerhalb von einem Jahr ab Erstzulassung oder Inbetriebnahme durch die Kundin oder den Kunden möglich, je nachdem, was zuerst erfolgt.

## Virtueller Rundumklang, speziell abgemischt für Mercedes-Benz

### Die neue E-Klasse: die Soundsysteme

- Bis zu 21 Lautsprecher inklusive Körperschallwandler
- Immersiver Sound mit Dolby Atmos®
- Eigens auf Mercedes-Benz Pkw abgestimmte Musik

Zwei Soundsysteme stehen in der neuen E-Klasse zur Wahl. Das optionale Burmester® 4D-Surround-Soundsystem bietet einen mehrdimensionalen Raumklang im Auto. Dabei wird der 3D-Surround-Sound mithilfe von speziellen Burmester® Algorithmen und zwei in den Dachhimmel integrierten Lautsprechern erzeugt. Die direkte Wiedergabe des Körperschalls in den Sitzen ergänzt das dreidimensionale Hörerlebnis um eine weitere Ebene – den 4D-Sound, inspiriert von der Klangschalen-Massage. Die Musik wirkt durch die fühlbare Komponente noch emotionaler. Dazu sind auf jedem vorderen Sitzplatz zwei Körperschallwandler in die Rückenlehne integriert. Zusammen mit der neuen Soundvisualisierung (siehe separates Kapitel) kann Entertainment-Sound erstmalig mit drei Sinnen in einem Mercedes-Benz erlebt werden.

Serienmässig ist die Funktion MBUX Entertainment an Bord. Damit lassen sich Streamingdienste über das Zentral-Display, das Lenkrad oder den Sprachassistenten „Hey Mercedes“ bedienen.

Hier die Unterschiede in der Hardware der beiden Soundsysteme:

	Verstärker	Lautsprecher <sup>1</sup>
Standard-Soundsystem	5 Kanäle, 125 Watt	Sieben: <ul style="list-style-type: none"><li>• Frontbass im Beifahrerfussraum</li><li>• Zwei Hochtöner im Spiegeldreieck der Vordertüren</li><li>• Ein Mitteltöner in allen vier Türen</li></ul>
Burmester® 4D-Surround Soundsystem	15 Kanäle, 730 Watt	21: <ul style="list-style-type: none"><li>• Zwei Frontbass-Lautsprecher in den vorderen Fussräumen</li><li>• Je ein Mitteltöner pro Tür</li><li>• Je ein Hochtöner in den Vorder- und je einer in den Hintertüren</li><li>• Zwei Surround-Lautsprecher auf der Hutablage</li><li>• Ein Centerfill-Lautsprecher mittig in der Instrumententafel</li><li>• Zwei 3D-Lautsprecher im vorderen Dachhimmel</li><li>• Zwei Exciter (Körperschallwandler) pro Sitz in der Rückenlehne der vorderen Sitze</li><li>• Zwei ohrnahe Sitzlautsprecher im Fahrersitz</li></ul>

### Dolby Atmos® und Spatial Audio

Das Burmester® 4D-Surround-Soundsystem hebt das Audioerlebnis durch die native Integration von Spatial Audio mit Dolby Atmos® in der E-Klasse auf ein neues Level. Einzelne Instrumente oder Stimmen der Studiomischung können rund um den Hörbereich platziert werden. Damit wird eine neue Art der Klanganimation möglich: Denn während konventionelle Stereosysteme in der Regel eine Links-Rechts-

<sup>1</sup> Für die Signale und den Mercedes-Benz Notruf sind jeweils ein Lautsprecher auf der Instrumententafel angeordnet.

Dynamik aufweisen, kann Dolby Atmos® den gesamten Bereich nutzen und ein 360-Grad-Erlebnis schaffen. Angeboten wird Dolby Atmos® in Verbindung mit dem Burmester® 4D-Surround Soundsystem.

Seit Ende 2022 ist in Mercedes-Benz Pkw Spatial Audio mit Dolby Atmos® von Apple Music integriert. Mercedes-Benz Fahrerinnen und Fahrer, die ein Apple Music-Abo<sup>2</sup> haben, erhalten dadurch Zugriff auf eine ständig wachsende Auswahl an Songs und Alben, die in Spatial Audio mit Dolby Atmos® verfügbar sind. Mit diesem neuen Audiostandard ermöglicht zudem das weltgrößte Musiklabel Universal Music Group (UMG) seinen Künstlerinnen und Künstlern, die Prozesse zur Abnahme ihrer Songs darauf zu stützen, wie der endgültige Mix in einem Mercedes-Benz klingt. Dazu hat die UMG das neue Siegel „Approved in a Mercedes-Benz“ als „Gold“-Standard für die Umsetzung von Dolby Atmos® in Fahrzeugen eingeführt.

---

<sup>2</sup> Um den Online Music Dienst „Apple Music“ nutzen zu können, wird eine persönliche Mercedes me ID sowie die Zustimmung zu den Mercedes me connect Nutzungsbedingungen benötigt. Ferner wird eine mobile Datenverbindung benötigt. Kundinnen und Kunden können das erforderliche Datenvolumen über das Mercedes me Portal von einem Mobile Network Operator (MNO) erwerben oder über ihren Smartphone-Datentarif via Tethering nutzen.

## Sound wird sichtbar

### Die neue E-Klasse unter der Lupe: die Soundvisualisierung

- Auf dem Lichtband der Aktiven Ambientebeleuchtung wird Sound optisch inszeniert
- Die Eigenentwicklung funktioniert mit jeder Quelle des Entertainment-Sounds
- Das Lichtband ist erstmals eine durchgängige Linie im Cockpit

Lange konnte man Musik im Auto nur hören. Startend mit der aktuellen S-Klasse Generation und dem optionalen Burmester® 4D Surround-Soundsystem ist der Klang seit wenigen Jahren auch fühlbar. Körperschallwandler („Exciter“) in den Sitzlehnen übersetzen dabei Töne in Vibrationen. Jetzt wird in der neuen E-Klasse Akustik mit einem dritten Sinn erlebbar: Auf dem aktiven Lichtband oben auf der Instrumententafel und in den vorderen Türverkleidungen können beliebige Inhalte aller Quellen des Entertainment-Sounds optisch inszeniert werden. Dazu gehören beispielsweise Musikstücke und der Sound von Filmen und Apps. Beispielsweise können schnelle Taktfolgen rasche Lichtwechsel erzeugen und fließende Rhythmen weich ineinander übergehende Lichtstimmungen bewirken.

Die Eigenentwicklung von Mercedes-Benz wird in Verbindung mit der Aktiven Ambientebeleuchtung angeboten. Eine Software analysiert die Audiosignale anhand der Parameter Frequenz (Bass/mittlere Töne/hohe Töne) und Richtung (rechts/links). Beat-synchron, also praktisch ohne zeitliche Verzögerung, erfolgt die visuelle Darstellung. Abhängig von der bevorzugt gewählten Farbe der Aktiven Ambientebeleuchtung werden der Bass, die mittleren Töne und die hohen Töne in abgestimmten Farbtönen und Helligkeiten lokal visualisiert. Um die Funktion zu nutzen, braucht die Kundin oder der Kunde nur die Schaltfläche „Soundvisualisierung“ auf dem Zentral-Display zu aktivieren. Bei Annahme eines Telefonats werden die Wiedergabe und die optische Darstellung der Musik automatisch gestoppt. Systemaufforderungen der Fahrassistenzsysteme<sup>1</sup> haben selbstverständlich eine höhere Priorität innerhalb der Aktiven Ambientebeleuchtung als die Soundvisualisierung und überlagern diese.

In der E-Klasse ist das Lichtband im Cockpit erstmals eine durchgängige Linie und wird nicht mehr vom Fahrer-Display unterbrochen. Neben der Soundvisualisierung wird der Funktionsumfang der Aktiven Ambientebeleuchtung durch weitere neue Features ergänzt:

- Informationen des Park-Assistenten werden visualisiert.
- Im Anti-Reisekrankheit-Programm von ENERGIZING COMFORT (siehe hierzu entsprechendes Kapitel) wird die Aktive Ambientebeleuchtung ebenfalls angesteuert.
- Und die Kreuzungsanfahrfunktion des Aktiven-Brems-Assistenten<sup>2</sup>, die für zusätzliche Sicherheit beim Anfahren an Kreuzungen mit Querverkehr sorgt, kann die Aktive Ambientebeleuchtung gegebenenfalls zur visuellen Warnung nutzen.

---

<sup>1</sup> Die Fahrassistenz- und Sicherheitssysteme von Mercedes-Benz sind Hilfsmittel und entbinden die Fahrerin oder den Fahrer nicht von ihrer bzw. seiner Verantwortung. Die oder der Fahrende sollte die Hinweise in der Betriebsanleitung und die dort beschriebenen Systemgrenzen beachten.

<sup>2</sup> Bestandteil des optionalen Fahrassistenz-Pakets Plus

## Mehr Klimakomfort, intuitive Bedienung und effiziente Technikdetails

### Die neue E-Klasse: die Klimatisierung

- Wirkungsvolles zweistufiges Filtersystem bei ENERGIZING AIR CONTROL (Sonderausstattung)
- Elektrischer Kältemittelverdichter für Dieselmodelle ist besonders effizient
- Die Luftausströmer der THERMOTRONIC mit Digital Vent Control stellen sich von selbst ein

Serienmässig ist die neue E-Klasse mit der THERMATIC mit zwei Klimazonen ausgerüstet. Eine Vier-Zonen-THERMOTRONIC ist optional erhältlich. Mit Digital Vent Control besitzt dieses System eine Innovation: Für besonders viel Klimakomfort stellen sich hier die vorderen Luftausströmer automatisch ein (Details siehe unten).

Grundsätzlich arbeiten beide Klimatisierungen mit viel Intelligenz: Ein Beispiel dafür ist der Scheibenbeschlagsensor im Fahrzeug. Er ermittelt die Temperatur der Frontscheibe und die Luftfeuchtigkeit des Innenraums. Zusätzlich beurteilt er die Feuchte der Ansaugluft. So kann bei kühlen Temperaturen, und je nach Beschaffenheit der Umgebungsluft, der Energiebedarf des Kompressors verringert werden oder Beschlag an der Scheibe vermieden werden.

Auch die Umluftfunktion denkt mit: Bei aktiver Routenführung schaltet das System vor Erreichen eines Tunnels automatisch auf Umluft um. Gleiches gilt, wenn der Sensor für die Luftqualität schlechte Aussenluft meldet. Alle Fenster und gegebenenfalls das Schiebedach schliessen sich gleichzeitig<sup>1</sup> – und fahren beim Rückschalten auf Frischluft wieder in die vorherige Position. Wird der Umluftschalter länger als zwei Sekunden betätigt, schliessen die Öffnungen ebenfalls.

Mit ENERGIZING AIR CONTROL (Sonderausstattung) bietet Mercedes-Benz ein qualitativ hochwertiges Filtersystem, mit dem Partikel und Schadstoffe aus der Luft entfernt werden. ENERGIZING AIR CONTROL vernetzt intelligent Sensordaten und erkennt damit Stickstoffoxide (NOx) und Kohlenstoffmonoxid (CO) sowie Feinstaub der Partikelgrösse PM2.5 in der Aussen- und Innenluft. Ein zweistufiges Filterkonzept mit Feinstaubvorfilter und Innenraumfilter reduziert einen Grossteil dieser Schadstoffe, bevor sie in den Innenraum gelangen. Erreichen die Messwerte einen bestimmten Bereich, wechselt die Klimaanlage automatisch zwischen Frischluft- und Umluftbetrieb unter Berücksichtigung des Gesamtregelsystems für den Klimakomfort. Ein besonderes Luftqualitätsmenü in MBUX macht die Reinigung sogar optisch erlebbar. Es stellt die inneren und äusseren Messwerte der beiden Feinstaubsensoren anschaulich dar.

E 200 d (WLTP: Kraftstoffverbrauch kombiniert: 5,5-4,8l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert:144-125 g/km)<sup>2</sup> und E 220 d 4MATIC (WLTP: Kraftstoffverbrauch kombiniert: 5,7-4,9 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 149-130 g/km)<sup>2</sup> mit dem Vierzylinder-Dieselmotor (OM 654 M) verfügen über einen elektrischen Kältemittelverdichter für die Klimaanlage. Funktionen wie ECO-Start-Stopp und Standklimatisierung können motorunabhängig bedarfsgerecht angesteuert werden. Das trägt zur weiteren Reduzierung von CO<sub>2</sub>-Emissionen bei.

Als Teil des optionalen AIR-BALANCE Pakets kann die Intensität der Beduftung in drei Stufen geregelt werden. Für die neue E-Klasse wurde ein besonderer Duft komponiert: SPORTS MOOD drückt Vitalität und Lebensfreude aus. Der Duft vereint Aromen von Lindenblüten und frischen hellgrünen Blättern. Die Lindenblüte wird im Herz mit Facetten von hellen Blumen wie Magnolie, Gardenie und Veilchen umspielt. Die grüne Kopfnote wirkt durch Aspekte von Grapefruit und Wassermelone leicht und strahlend. Als Basis dient ein Hauch Moos.

<sup>1</sup> Serienmässig bei der ECE-Ausführung der E-Klasse

<sup>2</sup> Die angegebenen Werte sind die ermittelten „WLTP-CO<sub>2</sub>-Werte i.S.v. Art. 2 Nr. 3 Durchführungsverordnung (EU) 2017/1153. Die Kraftstoffverbrauchswerte wurden auf Basis dieser Werte errechnet.

Der Flakon des Bedufters sitzt im Handschuhfach. In den Luftkanal des Seitenausströmers in der Instrumententafel ist ein Ionisator integriert. Wird er aktiviert, reichert er die Innenraumluft mit negativ geladenen Sauerstoff-Ionen an. Diese können das Wohlbefinden der Insassen fördern. Auch die ENERGIZING COMFORT Programme setzen Duft und Ionisierung ein.

#### **THERMOTRONIC mit Digital Vent Control: DüsenEinstellung wie von Geisterhand**

Wer sich für die Klimatisierungsautomatik THERMOTRONIC (Sonderausstattung) entscheidet, erhält bei der E-Klasse einen neuen Typ Luftausströmer: Alle Düsen im Frontbereich können sich wie von Geisterhand elektrisch verstellen. Diese neue Komfortfunktion heisst Digital Vent Control. Technisch umgesetzt ist sie mit Aktuatoren. In jedem Lüftungsschacht sitzen zwei dieser kleinen elektrischen Antriebe, jeweils einer für vertikale und für horizontale Lamellen.

Das Bedienkonzept ist hybrid. Eine Verstellung der Düsen von Hand ist nach wie vor möglich. Optisch sind die intelligenten Luftausströmer nicht von den rein manuellen Ausführungen des Basismodells zu unterscheiden, und auch die Bedienkräfte beider Varianten sind vergleichbar.

Drei Funktionen erhöhen den Klimakomfort: Kundinnen und Kunden können Voreinstellungen der Lüftungsdüsen in MBUX wählen („Kopf“, „Oberkörper“, „Gleichmässig“ und „Abgewandt“). Ebenso ist eine sitzplatzbezogene Personalisierung der Düsenposition möglich. Werden die Düsen manuell verstellt, springt der Menüpunkt auf „Individual“. Das System speichert diese individuelle Einstellung und hinterlegt sie und im Nutzerprofil. Bei der Aktiven Beschlagfreihaltung der Seitenscheiben („Active Defrost“) richten sich die Düsen automatisch in Richtung der Seitenscheiben aus.

## Effizient und leise durch den Wind

### Die neue E-Klasse: die Aerodynamik und -akustik

- Sehr gute Aerodynamik-Kennwerte mit  $c_w$  ab 0,23 und einer Stirnfläche A von 0,236 m<sup>2</sup>
- Viel Entwicklungsarbeit im Detail, einige Neuerungen stammen von Mercedes-EQ Modellen
- Umfangreiche Massnahmen gegen Windgeräusche, Messverfahren mit fast 500 Mikrofonen

Mit einem  $c_w$ -Wert ab 0,23<sup>1</sup> schneidet die neue E-Klasse sehr gut in ihrem Fahrzeugsegment ab. Sie erreicht damit den sehr guten Wert des Vorgängers bei dessen Einführung. Dass dieses hohe Niveau mit einer nur geringen Spreizung zwischen den einzelnen Varianten gehalten werden konnte, ist beachtlich. Denn einige Faktoren erschweren die aerodynamische Performance: Dazu zählen das grosse Räder-Portfolio von 17 bis 21 Zoll ebenso wie die Hinterachslenkung mit zusätzlichen Lenkern und grösseren Öffnungen des Unterbodens. Die Stirnfläche A fällt mit 0,236 m<sup>2</sup> bei der neuen E-Klasse etwas grösser aus als beim Vorgänger (0,234 m<sup>2</sup>).

Viele frühzeitige Simulationen am Computer erhöhten den Reifegrad. So waren weniger Optimierungsschleifen im Windkanal nötig. Im Schulterchluss mit ihren Design-Kollegen hat das Aerodynamik-Team die E-Klasse in zahlreichen Bereichen gezielt verbessert. Dabei wurden einige Details wie Räder mit Claddingeinsätzen von den bekannt effizienten Mercedes-EQ Modellen übernommen. Hier die wichtigsten Massnahmen:

- Formoptimierung: Betrifft sogar die Reifenkontur
- Innovative Abdichtung des Vorbaus: erstmals seitliche Motorhaubendichtung und eine Aerolippe in der Kühlermaske
- Räder mit Claddings: sogenannte „Aeroblenden“
- Spezielle Spoiler vor den Vorder- und Hinterrädern
- Flächenbündig versenkbare Türgriffe
- Unterboden: neue Materialien (2K-Hauptboden mit angespritzten Dichtungslippen) und verbesserte Formgebung (rampenförmige Abrisskanten, Aerodynamikverkleidungen an Fahrwerkskomponenten)

### „Akustische Kamera und akustische Holographie“ mit fast 500 Mikrofonen

Bei der aeroakustischen Entwicklung arbeitet Mercedes-Benz stets zweigleisig: Zum einen sollen an der Quelle, also bei der Umströmung der Fahrzeugaussenhaut mit allen Anbauteilen, bereits möglichst wenig Geräusche entstehen. Und zum anderen tragen die Güte der Abdichtung und der Schalldämmung dazu bei, dass unvermeidliche Windgeräusche im Innenraum kaum oder nicht als störend wahrnehmbar sind.

Bereits in der frühen Entwicklungsphase begann das Ingenieursteam, die für die Geräuschenstehung besonders relevanten Geometriemasse an der A-Säule und den Aussenspiegeln entsprechend auszulegen. Für die Formoptimierung wurden fortschrittliche Entwicklungsmethoden in der Strömungssimulation und der Geräuschemessung kombiniert: Bei letzterer kam ein spezielles Mikrofon-Array im Akustik-Windkanal zum Einsatz. Die umfangreichen Messungen innen werden auch als „akustische Holographie“ bezeichnet. Mercedes-Benz setzt dabei 64 Doppel-Mikrofone innen (Hand-Array) ein, die Problemstellen im Bereich tiefer Frequenzen orten können. Inklusiv der Geräte für die Messungen aussen („akustische Kamera“) setzt Mercedes-Benz fast 500 Mikrofone ein.

Die hochfrequenten Anteile des Windgeräusches konnten durch eine Vielzahl von Massnahmen an den Dichtungen von Türen, Seitenscheiben und Aussenspiegeln vermindert werden. In den Rohbau-Türen wurde in den relevanten Bereichen die Struktursteifigkeit erhöht. Bei sehr hohen Fahrgeschwindigkeiten führt das zu weniger Windgeräuschen. Zur Verbesserung der Schallisolation im Karosserie-Rohbau werden Hohlräume

---

<sup>1</sup> Abhängig von der Fahrzeugausstattung

ausgeschäumt. Das betrifft die Struktur des Cockpit-Querträgers und Bereiche des Getriebetunnels sowie der A- und C-Säulen.

Beim Panorama-Schiebedach fanden viele Detailverbesserungen am Windabweiser und durch seitliche Windleitblenden am Glasdeckel statt. Ergebnis ist ein besserer Geräuschkomfort sowie weniger Zugluft. In der Hubstellung senkt sich der Glasdeckel geschwindigkeitsabhängig ab. Das sorgt ebenfalls für eine angenehme Innenraumakustik und reduziert den tatsächlichen Luftwiderstand.

## Komfort trifft auf Agilität

### Die neue E-Klasse: das Fahrwerk

- Alternativ zur Stahlfederung ist die Luftfederung AIRMATIC verfügbar
- Im Technik-Paket sind AIRMATIC und Hinterachslenkung kombiniert

Grossen Anteil am agilen Fahrverhalten der neuen E-Klasse hat die präzise Führung der Vorderräder an jeweils vier Lenkern. An der Hinterachse sorgt eine Raumenker-Konstruktion mit Fünf-Lenker-Konzept für gute Radführungsqualitäten und stabilen Geradeauslauf. An der Vorderachse sind Federn und Dämpfer in einem Federbein zusammengefasst und nicht mit Radführungsaufgaben befasst, entsprechend feinfühlig spricht die Federung an. Fahrschemel (vorn) und Achsträger (hinten) entkoppeln Fahrwerk und Karosserie gegenüber Schwingungen und Geräuschen und sind so Teil des anspruchsvollen Komfort-Konzeptes.

Serienmässig sind die Mild-Hybrid-Modelle mit einem AGILITY CONTROL Stahlfeder-Fahrwerk mit selektivem Dämpfungssystem ausgestattet. Gegenüber dem Fahrwerk der Plug-in-Hybride ist es zudem um 15 Millimeter tiefergelegt.

#### **Das Luftfederfahrwerk AIRMATIC: Niveauregulierung inklusive**

Auf Wunsch ist die neue E-Klasse mit dem Technik-Paket erhältlich. Es beinhaltet das volltragende Luftfederfahrwerk AIRMATIC mit kontinuierlicher Verstelldämpfung ADS+ und die Hinterachslenkung (siehe unten). Die AIRMATIC mit Luftfederbälgen und adaptiven ADS+-Dämpfern spricht besonders feinfühlig an. Die Kennung der Dämpfer wird vollautomatisch und für jedes einzelne Rad geregelt, und zwar in Zug- und Druckstufe getrennt. Eine ausgeklügelte Sensorik und Algorithmik stellen die Dämpfer entsprechend der Fahrbahnbeschaffenheit so ein, dass sich beispielsweise das Überfahren einer Unebenheit mit nur einem Rad nicht auf die ganze Achse und den Fahrgastraum überträgt.

Die Niveauregulierung ist Bestandteil der AIRMATIC. Sie hält die Bodenfreiheit unabhängig von der Beladung des Wagens konstant, nimmt aber bei Bedarf auch Änderungen vor. Um den Luftwiderstand und damit den Kraftstoffverbrauch zu reduzieren, senkt sich das Fahrzeugniveau im Fahrprogrammen COMFORT das ab einer Geschwindigkeit von 120 km/h automatisch um 15 Millimeter ab. Zugleich sinkt der Fahrzeugschwerpunkt, womit die Fahrstabilität verbessert wird.

#### **Die Hinterachslenkung: handlicher und dynamischer**

Besonders agil und gleichzeitig stabil fährt sich die neue E-Klasse mit der optionalen Hinterachslenkung und der damit kombinierten direkteren Lenkübersetzung an der Vorderachse. Der Lenkwinkel an der Hinterachse beträgt bis zu 4,5 Grad. Der Wendekreis verringert sich dadurch um bis zu 90 Zentimeter. Bei den E-Klasse Modellen mit 4MATIC beträgt der Wendekreis 11,1 statt 12,0 Metern, bei den Versionen mit Heckantrieb verkürzt er sich von 11,6 auf 10,8 Meter. Darüber hinaus benötigt die Fahrerin oder der Fahrer auch weniger Umdrehungen am Lenkrad zum Volleinschlag. Mit Hinterachslenkung sind es 2,2 statt 2,4 Umdrehungen (Angabe gerundet für Heck- und Allradantrieb).

Bei Geschwindigkeiten von weniger als 60 km/h lenken die Hinterräder in die entgegengesetzte Richtung der Vorderräder – beim Einparken um bis zu 4,5° gegen den Vorderachswinkel. Der Radstand verkürzt sich so situationsabhängig virtuell und das Fahrzeug fährt dadurch wendiger, leichtfüssiger und agiler. Ab einer Geschwindigkeit von mehr als 60 km/h lenken die Hinterräder bis zu 2,5° in die gleiche Richtung wie die Vorderräder. Der dadurch virtuell verlängerte Radstand bietet spürbare Vorteile: eine erhöhte Fahrstabilität und Fahrsicherheit bei hohen Geschwindigkeiten, schnellen Spurwechseln oder plötzlichen Ausweichmanövern.

Zudem sind bei dynamischen Manövern, etwa bei der Fahrt auf einer Landstrasse, deutlich weniger Lenkwinkel aufzubringen – und das Fahrzeug reagiert sportlicher auf Lenkbefehle. Unterstützt wird das von der integrierten Fahrdynamikregelung des ESP\*.

## Alle Verbrenner sind Mildhybride

### Die neue E-Klasse: der Antrieb

- **Plug-in-Hybridmodelle bereits zum Markteinführung der Baureihe**
- **Mildhybride mit ISG haben jetzt 17 statt 15 kW Boostleistung**

Dank konsequenter Elektrifizierung und intelligentem Downsizing setzt die neue E-Klasse Maßstäbe bei der Effizienz. Die Hälfte aller Modelle werden Plug-in-Hybride der vierten Generation sein. Diese hohe Quote erreicht die Produktpalette sogar bereits bei der Markteinführung: Dort kombinieren drei von sechs E-Klasse Versionen die Vorteile eines Fahrzeugs mit Verbrennungsmotor mit denen eines Elektroautos (zu den Plug-in-Hybrid-Modellen siehe separates Kapitel).

Bei den Verbrennern handelt es sich um Vier- und Sechszylinderaggregate aus der aktuellen modularen Mercedes-Benz Motorenfamilie FAME (Family of Modular Engines). Damit trägt das Motorenprogramm wesentlich zur Flexibilisierung des internationalen Produktionsverbundes bei gleichzeitig bedarfsgerechter Elektrifizierung bei.

Sowohl die Diesel- als auch die Ottomotoren verfügen neben der Aufladung mit einem Turbolader über eine intelligente Unterstützung mit einem integrierten Starter-Generator (ISG). Sie sind also Mildhybride. Dank einer neuen Batterie konnte die Leistung des Elektromotors von 15 auf 17 kW und das Boostdrehmoment auf 205 Nm erhöht werden.

Zum ISG gehört das 48-Volt-Bordnetz, das Funktionen wie Segeln, Boost oder Rekuperieren sicherstellt und somit deutliche Verbrauchseinsparungen ermöglicht. Ausserdem starten die Motoren damit sehr schnell und komfortabel, sodass die Start-Stopp-Funktion für die Fahrerin oder den Fahrer ebenso fast unmerklich erfolgt wie der Übergang vom Segeln mit stehendem Motor zum kraftvollen Vortrieb mit Motorkraft. Im Leerlauf sorgt das intelligente Zusammenspiel des ISG mit dem Verbrennungsmotor für eine überragende Laufruhe.

### **Benziner: mit vielen Innovationen im Vergleich zu den Vorgängeraggregaten**

Der Vierzylinder-Benzinmotor (M 254) ist in der E-Klasse zunächst mit 150 kW als E 200 (WLTP: Kraftstoffverbrauch kombiniert: 7,3-6,4 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 166-144 g/km)<sup>1</sup> erhältlich. Weitere Leistungsstufen werden folgen. Im M 254 hat Mercedes-Benz alle Innovationen der modularen Motorenfamilie FAME in einem Aggregat vereint. Dazu zählen die Zylinderbeschichtung NANOSLIDE<sup>®</sup>, die CONICSHAPE<sup>®</sup> Zylinderhonung (Trompetenhonung) und die direkt am Motor platzierte Abgasnachbehandlung.

Ein Topmodell mit elektrifiziertem Reihensechszylinder wird das Motorenprogramm nach oben abrunden.

### **Diesel: aktuelle Entwicklungsstufe**

E 220 d (WLTP: Kraftstoffverbrauch kombiniert: 5,5-4,8 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 144-125 g/km)<sup>1</sup> und E 220 d 4MATIC (WLTP: Kraftstoffverbrauch kombiniert: 5,7-4,9 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 149-130 g/km)<sup>1</sup> treibt der OM 654 M an. Die Elektrifizierung umfasst auch den Einsatz eines elektrischen Kältemittelverdichters für die Klimaanlage.

Der OM654M wird im E 220 d von einem einstufigen Abgasturbolader mit variabler Turbinengeometrie und reibungsoptimierter Walzlagerung aufgeladen. Der Turbolader ist so abgestimmt, dass der Motor schnell anspricht und seine Leistung harmonisch entfaltet. Auch bei der Abgasnachbehandlung ist der Vierzylinder-Diesel auf dem aktuellen Stand. Zu ihren Komponenten gehören

- ein motornaher NO<sub>x</sub>-Speicherkatalysator zur Verminderung der Stickoxide

<sup>1</sup> Die angegebenen Werte sind die ermittelten „WLTP-CO<sub>2</sub>-Werte i.S.v. Art. 2 Nr. 3 Durchführungsverordnung (EU) 2017/1153. Die Kraftstoffverbrauchswerte wurden auf Basis dieser Werte errechnet.

- ein DPF (Diesel-Partikelfilter mit spezieller Beschichtung, um auch die Menge an Stickoxiden zu verringern)
- ein SCR-Katalysator (Selective Catalytic Reduction; mit dosiert eingespritzter Menge an AdBlue®) sowie
- ein zusätzlicher SCR-Katalysator im Unterboden des Fahrzeugs mit separat dosiert eingespritzter Menge an AdBlue®.

Auch im Dieselprogramm folgt schon bald eine stärkere Variante mit Sechszylindermotor.

#### Das Modellangebot zur Markteinführung in Europa (Verbrenner/Mildhybride):

		E 200	E 220 d	E 220 d 4MATIC
Hubraum	cm <sup>3</sup>	1.999	1.993	1.993
Leistung	<b>kW/PS</b>	<b>150/204</b>	<b>145/197</b>	<b>145/197</b>
bei	1/min	5.800	3.600	3.600
Zus. Leistung (Boost)	<b>kW/PS</b>	<b>17/23</b>	<b>17/23</b>	<b>17/23</b>
Max. Drehmoment	Nm	320	440	440
bei	1/min	1.800-4.000	1.800-2.800	1.800-2.800
Zus. Drehmoment (Boost)	Nm	205	205	205
Kraftstoffverbrauch kombiniert WLTP <sup>2</sup>	l/100 km	7,3-6,4	5,5-4,8	5,7-4,9
CO <sub>2</sub> -Emissionen kombiniert WLTP <sup>2</sup>	g/km	166-144	144-125	149-130
Beschleunigung 0-100 km/h	s	7,5	7,6	7,8
Höchstgeschwindigkeit	km/h	240	238	234

#### Getriebe: Automatik generell Serie

Das 9G-TRONIC Getriebe wurde weiterentwickelt und kommt bei allen E-Klasse Modellen zum Einsatz. Der Elektromotor, die Leistungselektronik und der Getriebekühler sind in bzw. an das Getriebe gerückt. Bisher notwendige Leitungen entfallen, was Vorteile bei Bauraum und Gewicht bietet. Zudem wurde der Wirkungsgrad des Getriebes erhöht. Unter anderem konnte durch das optimierte Zusammenspiel mit der elektrischen Zusatzölpumpe das Fördervolumen der mechanischen Pumpe im Vergleich zum Vorgänger um 30 Prozent reduziert werden – gut für die Effizienz. Zudem kommt eine neue Generation der vollintegrierten Getriebesteuerung mit einem Multicore-Prozessor und neuer Aufbau- und Verbindungstechnik zum Einsatz. Neben der gesteigerten Rechenleistung konnte die Anzahl der elektrischen Schnittstellen drastisch reduziert und das Gewicht der Getriebesteuerung um 30 Prozent gegenüber dem Vorgänger gesenkt werden.

Der 4MATIC Antrieb der Allradmodelle wurde weiterentwickelt. Mit dem Vorderachsenantrieb lassen sich höhere Drehmomente übertragen und fahrdynamisch ideale Achslastverteilungen darstellen. Hinzu kommt ein deutlicher Gewichtsvorteil gegenüber dem entsprechenden Bauteil der Vorgängerbaureihe – ein Beitrag zur CO<sub>2</sub>-Reduzierung.

<sup>2</sup> Die angegebenen Werte sind die ermittelten „WLTP-CO<sub>2</sub>-Werte i.S.v. Art. 2 Nr. 3 Durchführungsverordnung (EU) 2017/1153. Die Kraftstoffverbrauchswerte wurden auf Basis dieser Werte errechnet.

# Neueste Hybridtechnik und intelligente Betriebsstrategie

## Die neue E-Klasse unter der Lupe: die Plug-in-Hybridmodelle

- Bis zu über 100 Kilometer rein elektrische Reichweite nach WLTP möglich
- Intelligente Betriebsstrategie nutzt u.a. Infos des Navigationssystems
- Batterie lässt sich mit optionalem-DC-Lader in rund 30 Minuten vollladen

Ab Markteinführung der neuen E-Klasse bietet Mercedes-Benz gleich drei Plug-in-Hybrid-Modelle der vierten Generation an.

Mit einer elektrischen Antriebsleistung von **95 kW** (129 PS) und einer rein elektrischen Reichweite von bis zu über 100 Kilometern (WLTP) werden die Modelle in vielen Fällen und an vielen Tagen rein elektrisch ohne Einsatz des Benzinmotors unterwegs sein. Die Systemleistung von E 300 e und E 300 e 4MATIC beträgt bis zu **230 kW** (312 PS), beim E 400 e 4MATIC sind es sogar **280 kW** (381 PS). Weitere Plug-in-Hybride mit Diesel-Verbrennern werden folgen.

### Das Modellangebot zur Markteinführung in Europa (Plug-in-Hybride):

		E 300 e	E 300 e 4MATIC	E 400 e 4MATIC
Hubraum	cm <sup>3</sup>	1.999		1.999
Nennleistung Verbrennungsmotor	kW/PS	<b>150/204</b>		<b>185/252</b>
Nenndrehmoment Verbrennungsmotor	1/min	320		400
Nennleistung E-Motor	kW/PS	<b>95/129</b>		<b>95/129</b>
Nenndrehmoment E-Motor	Nm	440		440
Systemleistung	kW	230		280
Systemdrehmoment	Nm	550		650
Energieinhalt Hochvolt-Batterie	kWh	25,4		25,4
Höchstgeschwindigkeit	km/h	236	234	250
Beschleunigung 0-100 km/h	s	6,4	6,5	5,3
Kraftstoffverbrauch kombiniert, gewichtet (WLTP) <sup>1</sup>	l/100 km	0,8 - 0,5	0,9 - 0,6	0,9 - 0,6
Stromverbrauch kombiniert, gewichtet (WLTP) <sup>1</sup>	kWh/100 km	20,7 - 18,4	21,6 - 19,2	21,6 - 19,2
CO <sub>2</sub> -Emission kombiniert, gewichtet (WLTP) <sup>1</sup>	g/km	18 - 12	20 - 14	20 - 14
Elektrische Reichweite (EAER, WLTP) <sup>1</sup>	km	97 - 115	95 - 111	95 - 109

Die hohe Leistungsdichte des Hybridtriebwerks wird mithilfe einer permanenterregten Innenläufer-Synchronmaschine erreicht. Das maximale Drehmoment der E-Maschine von 440 Nm ist ab der ersten Motorumdrehung bereit und bewirkt eine hohe Agilität beim Anfahren und ein dynamisches Fahrverhalten. Die volle elektrische Leistung steht bis 140 km/h zur Verfügung und wird dann soft abgeregelt.

Insgesamt ist das Fahrgefühl deutlich elektrischer als im Vorgängermodell. Angesichts der auf bis zu über 100 Kilometer (WLTP)<sup>1</sup> gesteigerten elektrischen Reichweite können Fahrer Alltagsstrecken grösstenteils ohne Einsatz des Verbrenners zurücklegen. Basierend auf den Informationen aus der Routenführung des Navigationssystems sieht die intelligente Betriebsstrategie den elektrischen Fahrmodus für die jeweils sinnvollsten Streckenabschnitte vor. So wird beispielsweise im Hybrid-Fahrprogramm auf Strecken in urbanen Gebieten priorisiert elektrisch gefahren. Die Betriebsstrategie berücksichtigt unter anderem Navigationsdaten, Topografie, Geschwindigkeitsvorschriften und die Verkehrsverhältnisse für die gesamte geplante Route.

<sup>1</sup> Die angegebenen Werte sind die ermittelten „WLTP-CO<sub>2</sub>-Werte i.S.v. Art. 2 Nr. 3 Durchführungsverordnung (EU) 2017/1153. Die Kraftstoffverbrauchswerte wurden auf Basis dieser Werte errechnet. Stromverbrauch [und Reichweite] wurde[n] auf Grundlage der VO 2017/1151/EU ermittelt.

Die Betriebsstrategie kommuniziert mit den Sensoren der Assistenzsysteme und unterstützt den Fahrer so in vielen Fahrsituationen effizient. Zwei zusätzliche Fahrprogramme erlauben Fahrerinnen oder Fahrer, die Möglichkeiten des Plug-in-Antriebs besonders zielgerichtet zu nutzen:

- BATTERY HOLD: Erhaltung des Ladezustands der Hochvoltbatterie hat Vorrang, z. B. für das spätere Fahren in einer Innenstadt/Umweltzone; Wahl der geeigneten Antriebsart durch das Hybridantriebssystem abhängig von der Fahrsituation und Fahrstrecke.
- ELECTRIC: elektrisches Fahren bis 140 km/h, Anpassung des Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC für das elektrische Fahren, Aktivierung des Verbrennungsmotors über den Druckpunkt des Fahrpedals

Dank Rekuperation wird kinetische Energie beim Verzögern oder Bergab zurückgewonnen, was im Zusammenspiel mit der hydraulischen Bremse verbessert wurde. Die Rekuperationsleistung beträgt bis zu 100 kW. Im Programm D<sup>Auto</sup> wählt das System die Stärke der Rekuperationsleistung automatisch je nach Verkehrssituation. Wer die Rekuperationsleistung selbst beeinflussen möchte, kann diese in allen Fahrprogrammen ausser SPORT direkt über Wippen hinter dem Lenkrad in drei Stufen wählen. Im Programm D- erlebt die Fahrerinnen oder der Fahrer zum Beispiel das „One Pedal Feeling“: Nimmt sie oder er den Fuss vom Gaspedal, verzögert das Fahrzeug rein elektrisch so stark, dass die hydraulische Fussbremse oft gar nicht benötigt wird.

Ein Hightech-Feature ist der intelligente, elektromechanische Bremskraftverstärker. Er sorgt dafür, dass das Bremssystem die elektrische Rekuperation höchst effizient mit der hydraulischen Bremse kombiniert. Zusätzlich wechselt das Automatikgetriebe während des Verzögerungsvorgangs mehrfach Gänge. Je nach Fahrsituation und Bremsanforderung des Fahrenden steuert das vakuumunabhängige Bremssystem automatisch den flexiblen Wechsel zwischen hydraulischem Bremsen und Rekuperation. Dadurch kann häufiger und über einen längeren Zeitraum die maximale Rekuperationsleistung erreicht werden. Das System reduziert dazu die Bremsleistung der hydraulischen Bremse auch bei konstantem Pedaldruck variabel, um bei abnehmender Geschwindigkeit weiterhin eine hohe Rekuperationsleistung aufrecht zu erhalten. Fahrerinnen und Fahrer nehmen diesen automatischen Wechsel nicht wahr.

Die Hochvolt (HV)-Batterie ist eine Eigenentwicklung der Mercedes-Benz AG. Sie gehört einer Batteriefamilie der vierten Generation an und stellt eine konsequente Weiterentwicklung der Vorgängergeneration dar. Sie besteht aus 96 Zellen in sogenannter Pouch-Bauform. Der Energieinhalt des Akkus beträgt 25,4 kWh. Um der hohen Leistungsdichte Rechnung zu tragen, verfügt die HV-Batterie über eine innenliegende Kühlung.

Über das Thermomanagement kann so die Betriebstemperatur unabhängig von der Innenraumklimatisierung geregelt werden. Dies ermöglicht neben dem Dauerbetrieb in Heiss- und Kaltländern auch das Schnellladen mit Gleichstrom. Selbst bei entleerter Batterie ist eine volle Aufladung mit dem optionalen 55-kW-DC-Lader in rund 30 Minuten realisierbar. Für das Laden am heimischen Wechselstromnetz ist serienmässig ein 11-kW-Charger (marktabhängig) für das dreiphasige Laden an der Wallbox verfügbar.

## Zusätzliche Sicherheit und situationsgerechte Unterstützung

### Die neue E-Klasse: die Fahrassistenzsysteme

- Umfangreiche Serienausstattung mit vielen, zum Teil weiter entwickelten Fahrassistenzsystemen
- Innovative Systeme wie Kreuzungsanfahrfunktion entlasten FahrerIn und Fahrer
- Hohe Erlebbarkeit durch Assistenzanzeige im Fahrer-Display

Zur Serienausstattung der E-Klasse mit Fahrassistenzsystemen<sup>1</sup> gehören unter anderem ATTENTION ASSIST, Aktiver Brems-Assistent, Aktiver Spurhalte-Assistent, Park-Paket mit Rückfahrkamera und Geschwindigkeitslimit-Assistent. Status und Aktivität der Fahrassistenzsysteme sind in der Assistenzanzeige im Fahrer-Display in einer Vollbild-Ansicht dargestellt.

Der neue ATTENTION ASSIST kann in Verbindung mit der Kamera im 3D-Fahrerdisplay (Sonderausstattung) in der neuen E-Klasse nicht nur Anzeichen für Sekundenschlaf erkennen. ATTENTION ASSIST bietet jetzt auch eine Ablenkungswarnung: Sind die Augen des Fahrenden mehrere Sekunden lang nicht auf die Fahrbahn gerichtet, kann der ATTENTION ASSIST eine Ablenkung erkennen und den Fahrenden akustisch und optisch warnen. Zusätzlich schalten der Aktive Brems-Assistent sowie der Aktive Spurhalte-Assistent temporär in einen sensiblen Modus. Sollten FahrerIn oder Fahrer den Blick nicht wieder dem Verkehrsgeschehen zuwenden, erfolgt eine Eskalation mit zweiter Warnung und dauerhaftem Warnton. Wenn der Fahrende weiterhin nicht auf die Warnung reagiert, kann das System einen Nothalt durch den Aktiven Nothalt-Assistenten (siehe nächste Seite) einleiten. Die Ablenkungswarnung des ATTENTION ASSIST ist ab 20 km/h aktiv.

In Westeuropa ist der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC serienmässig. Das System entlastet den Fahrenden, indem es die Geschwindigkeit an langsamer vorausfahrende Fahrzeuge anpasst. Der gewünschte Sollabstand ist in mehreren Stufen einstellbar. Wie der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC funktioniert, erläutert leicht verständlich die Get Started App in MBUX.

### Mit erweiterter Funktionalität: das Fahrassistenz-Paket Plus

Als Sonderausstattung wird das Fahrassistenz-Paket Plus angeboten. Zu den Komponenten gehört der Aktive Lenk-Assistent, der beim Folgen der Fahrspur unterstützt. Wie bisher schon auf der Autobahn, kann die E-Klasse nun auch im Stadtverkehr und auf der Landstrasse automatisch nach einem Stillstand wiederanfahren. Das ist in einem Zeitfenster von 30 Sekunden möglich, wenn die Hände am Lenkrad sind. Eine weitere Neuerung: Ist der Aktive Lenk-Assistent nicht mehr verfügbar, weil die Spurmarkierungen nicht eindeutig zu erkennen sind, signalisiert er das der FahrerIn oder dem Fahrer über ein vibrierendes Lenkrad. Wie bisher wechselt bei Nichtverfügbarkeit des Lenk-Assistenten zusätzlich das Lenkradsymbol im Fahrer-Display von grün zu grau.

Andere Features dieses Assistenten sind die Spurerkennung bei geringen Geschwindigkeiten zusätzlich mit 360°-Kamera, eine sehr hohe Verfügbarkeit und Kurvenperformance auf Landstrassen und eine Fahrbahnzentrierung auf Autobahnen. Je nach Situation kann eine ausserspurmittige Fahrweise (z.B. Bildung einer Rettungsgasse, aber auch Orientierung am Fahrbahnrand auf Landstrassen ohne Mittenmarkierung) erfolgen.

---

<sup>1</sup> Die Fahrassistenz- und Sicherheitssysteme von Mercedes-Benz sind Hilfsmittel und entbinden die FahrerIn oder den Fahrer nicht von ihrer bzw. seiner Verantwortung. Sie sollten die Hinweise in der Betriebsanleitung und die dort beschriebenen Systemgrenzen beachten.

Die weiteren Bestandteile des Fahrassistenten-Paket Plus:

- Der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC bietet im Vergleich zum Serien-System mehr Funktionen. Dazu gehören die Reaktion auf stehende Fahrzeuge, automatisches Wiederauffahren und automatische Geschwindigkeitsübernahme bis 210 km/h.
- Die Kreuzungsanfahrfunktion kann für zusätzliche Sicherheit beim Anfahren an Kreuzungen mit Querverkehr sorgen. Das System weist mit intuitiven Pfeilen im Fahrer-Display darauf hin, aus welcher Richtung sich der Querverkehr nähert. Versucht die Fahrerin oder der Fahrer dennoch anzufahren, wird eine audiovisuelle Kollisionswarnung ausgelöst. Das Fahrzeug wird durch automatische Betätigung der Bremse am Anfahren gehindert. Die Fahrerin oder der Fahrer kann dies jederzeit durch das vollständige Durchtreten des Fahrpedals abbrechen.
- Der Aktive Spurwechsel-Assistent unterstützt die Fahrerin oder den Fahrer kooperativ beim Spurwechsel auf die Nachbarspur. Der Spurwechsel nach links oder rechts wird nur dann unterstützt, wenn laut Sensorik die benachbarte Fahrspur durch eine unterbrochene Spurmarkierung von der eigenen getrennt ist und keine Fahrzeuge im relevanten Sicherheitsbereich erkannt wurden.<sup>2</sup>
- Der Aktive Nothalt-Assistent bremst das Fahrzeug in der eigenen Spur bis zum Stillstand ab, wenn er erkennt, dass die Fahrerin oder der Fahrer während der Fahrt dauerhaft nicht mehr in das Fahrgeschehen eingreift. Ist die E-Klasse mit weniger als 60 km/h unterwegs, warnt der Assistent den folgenden Verkehr über die Warnblinkanlage. Zudem entriegeln sich im Stillstand die Türen und der Assistent ruft über den Mercedes-Benz Notruf Hilfe herbei.
- Der Aktive Brems-Assistent mit Kreuzungsfunktion kann mit Hilfe der im Fahrzeug installierten Sensoren registrieren, ob eine Kollisionsgefahr mit vorausfahrenden, kreuzenden oder entgegenkommenden Verkehrsteilnehmern besteht. Droht eine Kollision, kann das System die Fahrerin oder den Fahrer optisch und akustisch warnen. Bei zu schwacher Bremsung durch die Fahrerin oder den Fahrer ist es zudem möglich, diese oder diesen durch eine situationsgerechte Erhöhung des Bremsmoments zu unterstützen sowie eine Notbremsung einzuleiten, wenn keine Reaktion durch die Fahrerin oder den Fahrer erfolgt.
- Der Ausweich-Lenk-Assistent kann die Fahrerin oder den Fahrer unterstützen, wenn sie oder er in einer Gefahrensituation einem vom System erkannten Verkehrsteilnehmenden ausweichen will. In der neuen E-Klasse können, neben stehenden und querenden Fußgängerinnen und Fußgängern, auch Personen und Fahrzeuge in Längsrichtung sowie Fahrradfahrerinnen und -fahrer berücksichtigt werden. Der Geschwindigkeitsbereich geht bis 110 km/h.
- Der Aktive Spurhalte-Assistent kann ab einer Geschwindigkeit von 60 km/h mittels einer Kamera das Überfahren von Fahrbahnmarkierungen sowie Fahrbahnrändern erkennen und den Fahrer dabei unterstützen, ein ungewolltes Verlassen der Fahrspur zu vermeiden. Bei Kollisionsgefahr mit erkannten Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmern in der Nachbarspur, zum Beispiel überholenden oder entgegenkommenden Fahrzeugen, kann das System ebenfalls mit Lenkeingriff und Warnungen reagieren.
- Der Aktive Totwinkel-Assistent kann optisch und bei Blinkerbetätigung auch akustisch ab einer Geschwindigkeit von circa 10 km/h vor seitlichen Kollisionen warnen. Wenn die Fahrerin oder der Fahrer die Warnungen ignoriert und dennoch einen Spurwechsel einleitet, kann das System bei Geschwindigkeiten über 30 km/h im letzten Moment über einseitige Bremsung spurkorrigierend

---

<sup>2</sup> In den USA und Kanada bietet die Funktion automatischer Spurwechsel auf bestimmten Freeways zusätzlichen Komfort: Fährt ein langsames Fahrzeug voraus, kann der Mercedes automatisch zum Spurwechsel ansetzen und überholen.

eingreifen. Zusätzlich kann die Ausstiegswarnfunktion im Stillstand vor dem Aussteigen signalisieren, dass ein Fahrzeug (auch Fahrräder) im kritischen Bereich vorbeifährt.

- PRE-SAFE® PLUS kann bei einem drohenden Heckaufprall Massnahmen ergreifen. Das System warnt die Fahrerin oder den Fahrer des Folgefahrzeugs durch Aktivierung der hinteren Warnblinkleuchten mit erhöhter Frequenz. Ausserdem werden die präventiven PRE-SAFE® Insassenschutzmassnahmen, u.a. die reversiblen Gurtstraffer, ausgelöst. Steht das eigene Fahrzeug still, bremst PRE-SAFE® PLUS das Fahrzeug fest. Die Verringerung des Vorwärtsrucks kann die Insassenbelastung, unter anderem das Risiko eines Schleudertraumas, deutlich reduzieren.
- Bei einem Seitenaufprall steht nur eine begrenzte Knautschzone zur Verfügung. PRE-SAFE® Impuls Seite kann dem betroffenen Frontinsassen bereits vor dem Crash einen Impuls weg von der Gefahr in Richtung Fahrzeugmitte geben, sobald das System eine unmittelbar bevorstehende Seitenkollision erkennt. Dazu blasen sich in Sekundenbruchteilen Luftkammern in den Seitenwangen der Rückenlehne der Vordersitze auf.

## Schneller in die Lücke

### Die neue E-Klasse unter der Lupe: die Park-Assistenten

- Schnelleres Ein- und Ausparken mit dem Aktiven Park-Assistenten
- Komfortables Remote-Parken und Memory-Parken optional möglich
- Vollautomatisiertes Parken mit der Vorrüstung für INTELLIGENT PARK PILOT verfügbar

Der **Aktive Park-Assistent PARKTRONIC** ist Teil des Park-Pakets und damit in der neuen E-Klasse serienmässig. Er wurde in mehrfacher Hinsicht verbessert: Der Startvorgang ist nun intuitiv über den Touchscreen möglich. Ferner können Fahrerinnen und Fahrer wesentlich schneller automatisiert ein- und ausparken als bisher, da die Geschwindigkeit auf bis zu 4 km/h erhöht wurde. Zugleich unterbleiben während des automatisierten Parkvorgangs die Warntöne.

Darüber hinaus sind im Park-Paket mit Remote-Parkfunktionen<sup>1,2</sup> weitere innovative Parksysteme gebündelt erhältlich:

Mit dem **Remote Park-Assistenten** kann die FahrerIn oder der Fahrer das Fahrzeug aus der Nähe per Smartphone ein- und ausparken, um beispielsweise in eine Garage zu fahren. Das bedeutet mehr Komfort beim Ein- und Aussteigen und schützt vor Schäden beim Öffnen der Türen. Die FahrerIn oder der Fahrer befindet sich ausserhalb des Fahrzeugs, hält die Touch-Fläche auf dem um 90 Grad gekippten Smartphone gedrückt und überwacht den automatisierten Parkvorgang. Mit der neuesten Generation des Remote Park-Assistenten sind viele Parkmanöver sowohl in Quer- und Längsparklücken möglich.

Der **Memory Park-Assistent** (SAE Level 2) kann sich Parkvorgänge wie zum Beispiel die An- und Abfahrt zur heimischen Garage merken. Die FahrerIn oder der Fahrer sitzt am Steuer und lernt den Parkvorgang einmalig ein. Nähert sich das Fahrzeug der gelernten Startposition, kann der automatisierte Parkvorgang komfortabel über den Touchscreen gestartet werden. Die FahrerIn oder der Fahrer überwacht den Parkvorgang. Werden Hindernisse registriert, stoppt das Fahrzeug, bis diese beseitigt sind. Der Memory Park-Assistent kann sich individuelle Parkvorgänge an bis zu 5 unterschiedlichen Orten merken. An jedem Ort kann sowohl das Ein- und Ausparken gelernt werden, jeweils maximal 100 Meter, in Summe maximal 500 Meter.

Mit der Vorrüstung für den **INTELLIGENT PARK PILOT** ist die E-Klasse zudem für Automated Valet Parking (SAE Level 4) vorbereitet. Mit dem Park-Paket mit Remote-Parkfunktionen und dem Mercedes me Connect Dienst INTELLIGENT PARK PILOT (länderabhängig) hat die neue E-Klasse die Technik an Bord, um vollautomatisiert und fahrerlos ein- und ausparken.<sup>3</sup> Voraussetzung ist, dass nationale Gesetze den Automated Valet Parking-Betrieb erlauben, Parkhäuser mit der nötigen Infrastruktur ausgestattet sind und der entsprechende Mercedes me connect Dienst für die E-Klasse verfügbar und gebucht ist.

---

<sup>1</sup> Verfügbar für die Plug-in-Hybridmodelle.

<sup>2</sup> Für die Nutzung der Mercedes me connect Dienste ist eine persönliche Mercedes me ID sowie die Zustimmung zu den Nutzungsbedingungen für die Mercedes me connect Dienste notwendig. Zusätzlich muss das jeweilige Fahrzeug mit dem Benutzerkonto verknüpft sein. Nach Ablauf der initialen Laufzeit können die Dienste kostenpflichtig verlängert werden, sofern diese dann noch für das entsprechende Fahrzeug angeboten werden. Die erstmalige Aktivierung der Dienste ist innerhalb von einem Jahr ab Erstzulassung oder Inbetriebnahme durch die Kundin oder den Kunden möglich, je nachdem, was zuerst erfolgt.

<sup>3</sup> Diese Funktion kann aktuell noch nicht genutzt werden.

## Intelligent konstruierte Karosserie und moderne Rückhaltesysteme

### Die neue E-Klasse: die Passive Sicherheit

- **Zahlreiche Airbags und andere Rückhaltesysteme für viele Unfallszenarien**
- **Warnhinweise bei nicht angelegtem Gurt im Fond**
- **PRE-SAFE®-Systeme mit vorsorglichen Schutzmassnahmen verfügbar**

Das Sicherheitskonzept der E-Klasse basiert auf einer intelligent konstruierten Karosserie mit besonders steifer Fahrgastzelle und gezielt deformierbaren Crashstrukturen. Die Rückhaltesysteme, also z.B. Sicherheitsgurte und Airbags, sind darauf gezielt abgestimmt. Bei einem Unfall können sie so aktiviert werden, dass ihre Schutzwirkung für die Insassen an die Situation angepasst ist.

Mit Hilfe von zahlreichen numerischen Simulationen haben die Sicherheitsexpertinnen und -experten von Mercedes-Benz die Fahrzeugstruktur für einen hohen Insassen Schutz ausgelegt. So haben sie bei der unfallrelevanten Fahrzeugauslegung nicht nur die gesetzlichen Vorgaben berücksichtigt. Zusätzlich sind auch interne Anforderungen und Prüfkriterien, abgeleitet aus dem realen Unfallgeschehen, eingeflossen.

### Moderne Rückhaltesysteme: Schutz für alle Passagiere

Neben Fahrer- und Beifahrer-Airbag gehört auch ein Kniebag auf der Fahrerseite zum Standard. Er kann die Beine bei einem schweren Frontalcrash vor dem Kontakt mit der Lenksäule oder der Instrumententafel schützen.

Die serienmässigen Windowbags können das Risiko eines Kopfaufpralls auf die Seitenscheibe oder auf eindringende Objekte reduzieren. Bei einer schweren Seitenkollision legt sich der Windowbag auf der Aufprallseite von der A- bis zur C-Säule wie ein Vorhang über die vorderen und hinteren Seitenscheiben. Bei einem erkannten Überschlag können die Windowbags auf beiden Seiten aktiviert werden. Neben dem Kopfschutzsystem können Seitenairbags bei einem schweren Seitenaufprall zusätzlich den Thoraxbereich abdecken – als Sonderausstattung auch auf den äusseren Fondsitzen.

Die Fahrzeuge sind darüber hinaus länderspezifisch mit einem Mittenairbag ausgerüstet. Dieser ist zur Mittelkonsole hin in die Lehne des Fahrersitzes integriert. Er kann sich je nach Aufprallrichtung, Unfallschwere und Belegungszustand bei einem schweren Seitenaufprall zwischen Fahrer und Beifahrer positionieren. Pyrotechnische Gurtstraffer und -kraftbegrenzer sind auf allen äusseren Plätzen serienmässig.

Die E-Klasse besitzt serienmässig i-Size Kindersitzbefestigungen an den beiden äusseren Sitzplätzen in der zweiten Sitzreihe. Mit den jeweils zwei Verankerungen zwischen Sitzlehne und -kissen sind entsprechende Kindersitze besonders schnell und sicher montiert. Top-Tether-Befestigungspunkte an der Lehnenrückseite der Fondsitze bieten zusätzlichen Halt. Sofern ein rückwärtsgerichteter Kindersitz auf dem Beifahrersitz platziert wird, kann das Fahrzeug marktspezifisch die erforderliche Abschaltung des Beifahrer-Airbags automatisch vornehmen.

### Warnhinweise: bei nicht angelegtem Gurt und vergessenen Personen und Tieren

Die Europa-Ausführung der E-Klasse besitzt nicht nur eine Gurtstatusanzeige für den Fond, sondern eine ausgeklügelte Gurtwarnung. Diese warnt bei besetztem Sitzplatz und nicht angelegtem Gurt.

Die Personenanwesenheitserinnerung kann dazu beitragen, auf möglicherweise im Fahrzeugfond zurückgelassene Personen oder Tiere hinzuweisen. Sie aktiviert und deaktiviert sich von selbst, wenn durch längeres Öffnen einer Fondtüre davon ausgegangen werden kann, dass beispielsweise Personen ein- oder aussteigen könnten.

Beim Ausschalten des Fahrzeugs erhält die Fahrerin oder der Fahrer den Texthinweis „Keine Personen oder Tiere zurücklassen“ auf dem Fahrerdisplay, falls sich das System zuvor automatisch aktiviert hat. Die Kundin oder der Kunde hat die Möglichkeit, das System zu deaktivieren. Eine Kontrollleuchte zeigt den Zustand des Systems an.

**PRE-SAFE®-System: vorsorglicher Schutz**

Das präventive Insassenschutzsystem PRE-SAFE® ist in der E-Klasse als Teil des Advanced-Pakets in Europa serienmässig. Dazu gehören die bekannten Vorsorgemassnahmen bei einem erkannten drohenden Unfall inklusive der Vorkonditionierung des Gehörs durch PRE-SAFE® Sound.

In Verbindung mit dem Fahrassistenz-Paket Plus bildet PRE-SAFE® Impuls Seite eine Art virtuelle Knautschzone an den Fahrzeugflanken. Da bei einem schweren Seitenaufprall nur eine begrenzte Knautschzone zur Verfügung steht, kann PRE-SAFE® Impuls Seite dem betroffenen vorne Sitzenden bereits vor dem Crash einen Impuls weg von der Gefahr in Richtung Fahrzeugmitte geben, sobald das System eine drohende Seitenkollision erkennt. Dazu werden in Sekundenbruchteilen vor der Kollision Luftkammern in den Seitenwangen der Rückenlehne der Vordersitze aufgeblasen.

## Wichtige Bausteine auf dem Weg zu nachhaltiger Mobilität

### Die neue E-Klasse: das Engagement für Nachhaltigkeit

- 50 Prozent Plug-in-Hybride zum Marktstart
- Bilanziell CO<sub>2</sub>-neutrale Produktion im Werk Sindelfingen
- Ganzheitliches Nachhaltigkeitsverständnis umfasst auch Lieferketten

### Mildhybride und Plug-in-Hybride

Als klassische Baureihe von Mercedes-Benz sind alle Motorisierungen der neuen E-Klasse elektrisch unterstützt, entweder als Mildhybride mit 48-Volt-Technik und Integriertem Starter-Generator oder als Plug-in-Hybride. Wegen ihres hocheffizienten Batteriesystems schafft sie als Plug-in-Hybrid bis zu über 100 Kilometer elektrische Reichweite (WLTP<sup>1</sup>). Seit 2022 bietet Mercedes-Benz in allen Segmenten, in denen die Marke vertreten ist, zudem vollelektrische Fahrzeuge (Battery Electric Vehicles – BEVs) an.

### Klimaabkommen

Als Akteur im Verkehrssektor unterstützt die Mercedes-Benz AG das Pariser Klimaabkommen und hat den Klimaschutz zu einem Kernelement ihrer Geschäftsstrategie gemacht. Die Ambition der Mercedes-Benz Group lautet: Bis 2039 soll die gesamte Mercedes-Benz Neufahrzeugflotte über alle Wertschöpfungsstufen bilanziell CO<sub>2</sub>-neutral werden – von der Lieferkette über die eigene Herstellung bis hin zur Nutzung und Entsorgung der Fahrzeuge.

### Detaillierter 360° Umweltcheck

Um bewerten zu können, wie umweltverträglich ein Fahrzeug ist, erstellt Mercedes-Benz Ökobilanzen. Seit 2005 veröffentlicht Mercedes Produktumweltinformationen nach der ISO-Richtlinie 14021. Die von externen Gutachtern geprüfte Dokumentation „360° Umweltcheck“ basiert auf einer umfassenden Ökobilanz des jeweiligen Fahrzeugs.

### Bilanziell CO<sub>2</sub>-neutrale Produktion

Mercedes-Benz produziert seit 2022 in allen eigenen Werken weltweit bilanziell CO<sub>2</sub>-neutral. So auch im Werk Sindelfingen, in dem die E-Klasse produziert wird. Der extern bezogene Strom stammt ausschliesslich aus regenerativen Energien und ist damit CO<sub>2</sub>-frei. Darüber hinaus strebt das Unternehmen an, die Erzeugung von erneuerbarer Energie an seinen Standorten zu erhöhen. Bis Ende 2024 wird in einen weiteren Ausbau der Photovoltaik am gesamten Standort Sindelfingen investiert. Einen weiteren Fokus legt der Standort Sindelfingen auf eine stetige Reduzierung des Wasserverbrauchs sowie des Abfallaufkommens.

### Dekarbonisierung des Lieferantennetzwerks

Generell leistet das Lieferantennetzwerk einen beachtlichen Teil der Wertschöpfung und ist somit von entscheidender Bedeutung für die Dekarbonisierungsziele. Ein Grossteil der Lieferanten, die für fast 90 Prozent des jährlichen Einkaufsvolumens stehen, hat einen [Ambition-Letter](#) unterzeichnet. Darin erklären sie sich bereit, künftig ausschliesslich CO<sub>2</sub>-neutral produzierte Teile zu liefern. Spätestens ab 2039 dürfen nur noch Produktionsmaterialien die Werkstore von Mercedes-Benz passieren, die in allen Wertschöpfungsstufen bilanziell CO<sub>2</sub>-neutral sind. Unterzeichnet ein Lieferant den Ambition Letter nicht, wird er bei Neuvergaben nicht berücksichtigt.

### Ressourcenschonende Materialien

Etliche E-Klasse Bauteile werden anteilig aus ressourcenschonenden Materialien (Rezyklaten und nachwachsenden Rohstoffen) gefertigt. Ein Beispiel für nachhaltiges Material ist die Mikrofaser MICRO CUT. Sie besteht zu 47 Prozent aus Rezyklat. MICRO CUT wird an diversen Innenverkleidungsteilen eingesetzt. Beim

---

<sup>1</sup> Die angegebenen Werte sind vorläufig und wurden intern nach Massgabe der Zertifizierungsmethode „WLTP-Prüfverfahren“ ermittelt. Es liegen bislang weder bestätigte Werte einer amtlich anerkannten Prüforganisation noch eine EG-Typgenehmigung noch eine Konformitätsbescheinigung mit amtlichen Werten vor. Abweichungen zwischen den Angaben und den amtlichen Werten sind möglich.

Basissitz der E-Klasse wird beim Bezug ungefärbte Alpaka-Wolle verwendet, kombiniert mit einem Rezyklat. Im Schaumstoff der Sitze werden erstmals nach dem „Massenbilanz-Ansatz“ zertifizierte, recycelte Rohstoffe eingesetzt, die sich in ihren Eigenschaften nicht von aus Erdöl hergestellten Rohstoffen unterscheiden. So kann der Bedarf an fossilen Ressourcen bei gleichbleibender Produktqualität reduziert werden.

**Für die Plug-in-Hybridmodelle: vergrünter Strom für unterwegs**

Mercedes me Charge hat den Anspruch, das Laden für Kundinnen und Kunden so einfach und bequem wie möglich zu gestalten. Darüber hinaus ist Green Charging integraler Bestandteil von Mercedes me Charge in Europa, den USA und Kanada. Bei Green Charging wird mittels Energy Attribute Certificates (EACs) sichergestellt, dass für die Ladevorgänge eine äquivalente Strommenge an Grünstrom ins Netz eingespeist wird. Der eingespeiste Grünstrom trägt das Ökolabel EKOenergie und wird von zertifizierten Energieerzeugungsanlagen bereitgestellt.

Weitere Informationen zum Thema Nachhaltigkeit finden Sie im Nachhaltigkeitsbericht der Mercedes-Benz Group AG.

[Mercedes-Benz Group Nachhaltigkeitsbericht 2022 - Home](#)

## Hochflexibles und digitalisiertes Montagesystem

### Die neue E-Klasse: die Produktion

- Neue E-Klasse wird in der Halle 46 in Sindelfingen zusammen mit dem GLC gebaut
- Bilanziell CO<sub>2</sub>-neutrale Produktion
- Weiterer Ausbau der Photovoltaik am Standort

Die neue Mercedes-Benz E-Klasse wird am Standort Sindelfingen zusammen mit dem GLC in der Halle 46 vom Band laufen. Diese wurde analog zur Factory 56 von Grund auf modernisiert sowie auf das hochflexible und digitalisierte Mercedes-Benz Montagesystem umgestellt. Die Batterien für die Plug-in-Hybrid-Modelle liefert der Mercedes-Benz Standort Jawor (Polen). Eine Vielzahl von Komponenten werden hier zu einem hocheffizienten Gesamtsystem zusammengefügt.

In Sindelfingen laufen neben der E-Klasse, dem CLS und dem GLC auch der vollelektrische EQS, alle Varianten der Mercedes-Benz S-Klasse, die Mercedes-Maybach S-Klasse, die S-Klasse Guard sowie der Mercedes-AMG GT 4-Türer vom Band. Der Produktionsstart der neuen E-Klasse im Werk Peking (China) ist ebenfalls in den nächsten Monaten geplant.

### Mercedes-Benz Werk Sindelfingen seit 1915 in Betrieb

Das Mercedes-Benz Werk Sindelfingen besteht seit 1915 und ist mit seiner über hundertjährigen Geschichte das Kompetenzzentrum für die Fertigung von Top-End Luxusfahrzeugen im weltweiten Produktionsnetzwerk. Der Standort beschäftigt rund 35.000 Mitarbeitende und vereint alle Bereiche rund um die Fahrzeugproduktion, genauso wie Planungsbereiche und das zentrale Einkaufs- und Lieferantenmanagement. Zudem sind in Sindelfingen die Konzernforschung, die Entwicklung und das Design der Mercedes-Benz Group AG beheimatet.

### Bilanziell CO<sub>2</sub>-neutrale Produktion im Werk Sindelfingen

Mercedes-Benz produziert seit 2022 in allen eigenen Werken weltweit bilanziell CO<sub>2</sub>-neutral. Der extern bezogene Strom stammt ausschliesslich aus regenerativen Energien und ist damit CO<sub>2</sub>-frei. Darüber hinaus strebt das Unternehmen an, die Erzeugung von erneuerbarer Energie an seinen Standorten zu erhöhen. Bis Ende 2024 wird in einen weiteren Ausbau der Photovoltaik am gesamten Standort Sindelfingen investiert. Einen weiteren Fokus legt der Standort Sindelfingen auf eine stetige Reduzierung des Wasserverbrauchs sowie des Abfallaufkommens.

## Tradition mit Ponton, „Heckflosse“ und „Strich-Acht“

### Die neue E-Klasse: die Historie

- Obere Mittelklasse mit hohen Stückzahlen und tiefen Wurzeln in der Markengeschichte
- Seit 1993 bezeichnet Mercedes-Benz die Modellreihe als E-Klasse
- Technische Innovationen und neue Designelemente sind gemeinsame Merkmale

Mehr als 16 Millionen Fahrzeuge der oberen Mittelklasse hat Mercedes-Benz seit 1946 produziert. Das macht die Mercedes-Benz E-Klasse und ihre direkten Vorgänger zur meistverkauften Modellreihe der Marke. Die Tradition der E-Klasse reicht zurück bis in die Anfänge der Markengeschichte. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts bringen die Vorgängerunternehmen von Mercedes-Benz entsprechende Fahrzeuge auf den Markt. Diese sind unterhalb der Luxus- und Oberklasse, aber oberhalb der Einstiegsklassen positioniert. Sie werden zum festen Bestandteil des Modellportfolios von Benz & Cie., der Daimler-Motoren-Gesellschaft und nach der Fusion im Jahr 1926 von Mercedes-Benz. Im Typenprogramm der neu entstandenen Marke gehört 1926 der Mercedes-Benz 8/38 PS (W 02, ab 1928 mit dem Zusatz Stuttgart 200) zu den E-Klasse Vorläufern, ebenso wie der Mercedes-Benz 10/50 PS Stuttgart 260 (W 11) aus dem Jahr 1928. In den 1930er-Jahren ist der Innovationsträger Mercedes-Benz 170 (W 15, 1931) mit Einzelradaufhängung ein wichtiger Meilenstein der E-Klasse Historie. Auf ihn folgen die Typen 200 (W 21, 1933) und 230 (W 143, 1936) sowie die Dieselvariante 260 D (W 138, 1936) – der weltweit erste Personenwagen mit Dieselmotor.

Mit dem Neubeginn nach dem Zweiten Weltkrieg geht der Typ 170 V (W 136), ursprünglich 1936 eingeführt, zunächst als Fahrzeug für Rettungsdienst, Polizei, Handel und Handwerk wieder in Produktion. 1947 folgt die Limousine als erster Nachkriegs-Personenwagen von Mercedes-Benz. 1953 setzt der Typ 180 (W 120) mit selbsttragender Karosserie und Pontonform technische wie formale Akzente. 1961 folgen die Vierzylinderversionen der „Heckflosse“-Baureihe (W 110). 1968 bedeutet die obere Mittelklasse der „Strich-Acht“-Baureihen (W 114/115) den nächsten grossen Schritt. Sie bringen über das erstmals erhältliche Coupé zugleich eine Erweiterung der Karosserievarianten. Ihren Erfolg übertrifft die Nachfolgebaureihe 123 ab dem Jahr 1976 noch einmal. Sie gibt es zusätzlich als T-Modell – mit dem Mercedes-Benz Massstäbe für den Kombi als familientaugliches Lifestyle- und Freizeitauto setzt.

Die Baureihe 124 in den Jahren 1984 bis 1995 trägt ab Mitte 1993 erstmals den Namen E-Klasse. Als weitere Karosserievariante kommt ein viersitziges Cabriolet hinzu, Bis heute ist diese Baureihe der E-Klasse Tradition die mit den meisten produzierten Fahrzeugen (2,74 Millionen Exemplare über alle Karosserieformen hinweg). Das Gesicht mit vier Scheinwerfern und innovative Technik sind Kennzeichen der 1995 erscheinenden Baureihe 210. Anfang 2002 kommt die E-Klasse der Baureihe 211 auf den Markt. Die E-Klasse Baureihen 212 (Limousine und T-Modell) sowie 207 (Cabriolet und Coupé) folgen 2009. Die Mercedes-Benz E-Klasse der Baureihe 213 debütiert 2016, ab 2017 erstmals auch als All-Terrain. Dazu kommen die Coupés und Cabriolets der Baureihe 238.

### **Mercedes-Benz 170 V, 170 S und 170 S-V (W 136 und W 191, 1947 bis 1955)**

Im Juli 1947 beginnt die Produktion des Mercedes-Benz 170 V (W 136) als erster Nachkriegs-Personenwagen der Marke. Er basiert weitgehend auf dem gleichnamigen Vorkriegs-Typ, der mit 91.048 Fahrzeugen das meistgebaute Mercedes-Benz Modell vor 1945 gewesen ist. Von der Limousine mit dem 1,7-Liter-Ottomotor leiten die Ingenieure 1949 den Diesel-Pkw 170 D ab. Zugleich ergänzen sie die Modellpalette um die geräumigere und luxuriösere Limousine 170 S. Sie ist ab 1952 auch als Dieselvariante 170 DS (W 191) erhältlich. Mit der geräumigen Karosserie, dem hohen Fahrkomfort und der gediegenen Wertanmutung verkörpern diese Modelle seinerzeit Attribute, die unverändert Stärken der E-Klasse sind. Als letzte Entwicklungsstufe der Baureihe

W 136 stellt Mercedes-Benz 1953 den 170 S-V und 170 S-D vor. Die letzten Fahrzeuge laufen im September 1955 vom Band.

#### **„Ponton“-Limousinen der Baureihe W 120/121 (1953 bis 1962)**

Der Mercedes-Benz 180 (W 180) eröffnet mit der offiziellen Präsentation im September 1953 eine neue Ära. Seine selbsttragende Bauweise markiert den Abschied von der traditionellen Konstruktion aus Chassis und aufgesetzter Karosserie. Auch die „Ponton“-Form gilt als ultramodern. Sie senkt Luftwiderstand sowie Verbrauch. 1954 folgt die Dieselvariante 180 D. Als drittes Modell kommt 1956 der Mercedes-Benz 190 (W 121) ins Programm, und der 190 D debütiert 1958. Insgesamt rund 443.000-mal entscheiden sich Kunden in aller Welt für ein „Ponton“-Vierzylindermodell. Die technisch und stilistisch eng verwandten „Ponton“-Sechszylindermodelle (W 180) sind der Oberklasse zugeordnet.

#### **„Heckflosse“-Limousinen mit Vierzylindermotor (W 110, 1961 bis 1968)**

Die 1961 eingeführte Generation der oberen Mittelklasse ist an den markanten Peilstegen an den hinteren Kotflügeln zu erkennen. Sie geben der Baureihe in späteren Jahren den Beinamen „Heckflosse“. Der Name wird auch für die 1959 präsentierten Oberklasselimousinen (W 111) verwendet. Diese sind die ersten Personenwagen weltweit mit der von Béla Barényi entwickelten Sicherheitskarosserie. Die Vorteile der gestaltfesten Fahrgastzelle mit Knautschzonen an Front und Heck übernehmen die Vierzylindermodelle umfassend: Die Karosserie ist weitgehend identisch mit den Oberklasselimousinen. Nur der Vorbau ist deutlich kürzer. Die Konstruktion setzt Massstäbe in der passiven Sicherheit. Zunächst sind die Limousinen 190 und 190 D zu haben. 1965 folgen die in Ausstattung und Technik verbesserten 200 und 200 D. Mit dem gleichzeitig präsentierten 230 ergänzt erstmals ein Sechszylindermodell die Produktpalette. Fahrzeuge mit Sechszylindermotor sind bis dahin der Oberklasse zugerechnet. Ab 1963 verbessert eine Zweikreis-Bremsanlage mit Bremskraftverstärker und vorderen Scheibenbremsen die Fahrsicherheit weiter. Auf Wunsch sind ab Mitte der 1960er-Jahre Automatikgetriebe, Servolenkung, elektrische Fensterheber, Stahlschiebedach und Klimaanlage erhältlich – damals herausragende Komfortmerkmale.

#### **„Strich-Acht“-Limousinen (W 114/115, 1968 bis 1976)**

Die Anfang 1968 vorgestellte Limousine wird mit mehr als 1,8 Millionen produzierten Exemplaren zum ersten Millionen-Seller von Mercedes-Benz. Mit der Schräglenker-Hinterachse markieren die neuen Fahrzeuge den Abschied von der seit 1931 verwendeten und mehrfach modifizierten Pendelachse. Zunächst sind die Vierzylinder-Versionen 200, 220, 200 D und 220 D (W 115) erhältlich, ausserdem die Sechszylindermodelle 230 und 250 (W 114). Der Zusatz „/8“, der in der damaligen Typenbezeichnung der Mercedes-Benz Personenwagen auf das Erscheinungsjahr 1968 hinweist, dient im internen Gebrauch zur Unterscheidung von den Vorgängermodellen. Er führt zum populären Beinamen „Strich-Acht“. 1972 ergänzen die neuen Spitzenmodelle 280 und 280 E die Baureihe. Im 240 D 3.0 hat 1974 der erste Fünfzylinder-Dieselmotor in einem Serien-Pkw Weltpremiere – zugleich erster Fünfzylindermotor in einem Pkw überhaupt. Er leistet **59 kW** (80 PS) und zeigt erneut das Potenzial der Dieselmotortechnik im Pkw.

1968: Erste Coupés in der direkten E-Klasse Historie.

#### **Limousinen und T-Modelle der Baureihe 123 (1976 bis 1985)**

Mit bisher nicht gekannter Vielfalt begeistert im Januar 1976 die neue Generation die Kunden. Schon im ersten Jahr sind 200, 230, 250, 280 und 280 E sowie 200 D, 220 D, 240 D und 300 D lieferbar. Der Limousine folgen 1977 eine Limousine mit langem Radstand sowie das T-Modell. Der S 123 ist der erste Mercedes-Benz Kombiwagen ab Werk. Kombis der Vorgänger-Baureihen werden zwar von der Marke vertrieben, aber von unabhängigen Karosseriebauern hergestellt. Der Fünftürer startet im September 1977. Er wird als familientaugliches Lifestyle- und Freizeitauto positioniert und setzt in dem Segment Massstäbe. Den Begriff des Kombis vermeidet Mercedes-Benz damals in der

Kommunikation und spricht von T-Limousinen. Das T steht für „Touristik und Transport“ und betont die Doppelrolle des flexibel nutzbaren Fahrzeugs der oberen Mittelklasse. Im T-Modell führt Mercedes-Benz 1980 zudem erstmals in Deutschland einen Pkw mit Turbo-Dieselmotor ein (300 TD Turbodiesel). In der Baureihe 123 macht Mercedes-Benz von 1980 an das Antiblockiersystem ABS und von 1982 an auch den Fahrer-Airbag erstmals in dieser Fahrzeugklasse verfügbar. Rund 2,7 Millionen Fahrzeuge werden gebaut, davon fast 2,4 Millionen Limousinen und circa 200.000 T-Modelle.

#### **Limousinen und T-Modelle der Baureihe 124 (1984 bis 1996)**

Die 1984 vorgestellte Baureihe ist die erste Fahrzeugfamilie von Mercedes-Benz, die vom Jahr 1993 an den Namen E-Klasse trägt. Konsequenter Leichtbau und optimierte Aerodynamik reduzieren den Verbrauch und ermöglichen bessere Fahrleistungen. Für herausragende Fahrsicherheit sorgt die innovative Raumlener-Hinterachse. Alle mit Benzinmotor ausgerüsteten Modelle sind ab Herbst 1986 serienmässig mit einer Abgasreinigung per geregelterm Dreiwege-Katalysator ausgestattet. Das T-Modell hat im September 1985 Premiere, auf diesem basieren auch die Limousinen mit langem Radstand. Ausserdem führt Mercedes-Benz bei den Limousinen und T-Modellen der oberen Mittelklasse den Allradantrieb 4MATIC ein. Der 1990 präsentierte 500 E ist das erste Achtzylindermodell in der E-Klasse. Im Juni 1993 wird die zum zweiten Mal modellgepflegte Baureihe 124 unter neuem Namen präsentiert: Die Fahrzeugfamilie heisst nun E-Klasse, analog zur S-Klasse und C-Klasse. 1990 schliessen Mercedes-Benz und AMG einen Kooperationsvertrag. Nun rücken erstmals AMG-Modelle ins Angebot des Händlernetzes. Das entsprechende Hochleistungsautomobil der Baureihe 124 ist ab 1993 der E 60 AMG (280 kW/381 PS).

1991: Erste Cabriolets in der direkten E-Klasse Historie.

#### **Mercedes-Benz E-Klasse der Baureihe 210 (1995 bis 2002)**

Die neue mittlere Baureihe von Mercedes-Benz schaut 1995 mit vier Augen in die Welt. Erstmals gibt es in der E-Klasse die Auswahl zwischen drei Ausstattungslinien: CLASSIC, ELEGANCE und AVANTGARDE. Zahlreiche technische Highlights vom Elektronischen Traktions-System ETS bis zum Gurtkraftbegrenzer gehören zur Serienausstattung. Weitere Innovationen wie Regensensor oder Xenon-Scheinwerfer sind als Sonderausstattung erhältlich. Mit E 200, E 230, E 280, E 320 und den V8-Typen E 420 und E 50 AMG sowie den Dieselmodellen E 220 Diesel, E 290 Turbodiesel und E 300 Diesel kommt die neue E-Klasse auf den Markt. In den Folgejahren ergänzen weitere Modelle die Palette – darunter 1998 der innovative E 220 CDI mit Common-Rail-Direkteinspritzung sowie 2000 der E 200 Kompressor. Als echtes Raumwunder mit dem grössten Ladevolumen seiner Klasse punktet das T-Modell. Ab Herbst 1999 sind alle Modelle der E-Klasse mit dem Elektronischen Stabilitäts-Programm ESP® ausgerüstet.

#### **Mercedes-Benz E-Klasse der Baureihe 211 (2002 bis 2009)**

Die technischen Neuerungen dieser Generation der Mercedes-Benz E-Klasse reichen von adaptiven Front-Airbags und zweistufigen Gurtkraftbegrenzern bis zum aktiven Bi-Xenon-Kurvenlicht und der sensorgesteuerten Klimatisierungsautomatik. 2004 präsentiert Mercedes-Benz zudem den E 200 NGT, die stärkste Serienlimousine mit Erdgasantrieb. 2005 erzielen drei serienmässige E 320 CDI auf der Rundstrecke im texanischen Laredo einen Langstrecken-Geschwindigkeitsrekord, als sie 100.000 Meilen (160.934 Kilometer) mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 224,823 km/h zurücklegen. 2006 ist mit dem Intelligent Light System exklusiv in der E-Klasse eine neue Generation adaptiver Scheinwerfer erhältlich. Diese passen sich der Fahr- und Wettersituation an und bieten dadurch ein deutliches Sicherheitsplus. Zugleich wird das vorbeugende Insassenschutzsystem PRE-SAFE® zur Serienausstattung. Im gleichen Jahr ist der E 320 BlueTEC der erste Personenwagen, in dem Mercedes-Benz Oxidationskatalysator mit Partikelfilter, NOx-Speicherkatalysator und SCR-Katalysator kombiniert sind. 2007 erscheint der E 350 CGI mit einem hochmodernen Benzin-Direkteinspritzmotor.

### **Mercedes-Benz E-Klasse der Baureihe 212 (2009 bis 2016)**

Innovative Assistenzsysteme, bis zu 23 Prozent weniger Treibstoffverbrauch gegenüber dem Vorgänger und hervorragende Aerodynamik zeichnen diese Generation der E-Klasse aus: Mit einem Luftwiderstandsbeiwert von  $c_w = 0,25$  ist sie die weltweit strömungsgünstigste Limousine ihres Segments. 2010 entsteht eine spezielle Langversion der E-Klasse für den chinesischen Markt mit 14 Zentimeter mehr Fussraum im Fond. Massstäbe für umweltschonende Mobilität setzt der 2010 präsentierte E 300 BlueTEC HYBRID, der erste Diesel-Hybrid-Personenwagen von Mercedes-Benz. Er kommt 2011 zusammen mit dem E 400 HYBRID auf den Markt. Anfang 2013 erscheint die umfassend modernisierte Modellpalette der E-Klasse mit einer neuen Formensprache, neuen effizienten Motoren und Intelligent Drive, einem Paket aus elf neuen oder optimierten Assistenzsystemen, die Sicherheit und Komfort kombinieren. Erstmals wird die E-Klasse mit zwei unterschiedlichen Fronten angeboten: die Serienausführung und die Ausstattungs-Line ELEGANCE setzen auf den traditionellen Kühlergrill mit Mercedes-Stern auf der Motorhaube. Die Line AVANTGARDE prägt die sportliche Front mit Zentralstern.

### **Mercedes-Benz E-Klasse der Baureihe 213 (2016 bis 2023)**

Als „die intelligenteste Business-Limousine“ hat die E-Klasse der Baureihe 212 im Jahr 2016 Premiere. Es ist die zehnte Generation der nahtlosen E-Klasse Tradition seit 1947. Sie setzt gestalterische Akzente mit einem klaren und gleichzeitig emotionalen Design sowie einem hochwertigen, exklusiven Interieur. Zudem haben in der Baureihe zahlreiche technische Innovationen ihre Weltpremiere. Infotainment- und Bediensysteme bieten ein neues Erlebnis. Ebenfalls beispielhaft: Ein komplett neu entwickelter Dieselmotor setzt in Verbindung mit Leichtbau und Bestwerten bei der Aerodynamik Effizienzmassstäbe in diesem Segment. Eine neue Mehrkammer-Luftfederung sorgt darüber hinaus auf Wunsch für überragenden Fahrkomfort und Top-Fahrdynamik. Zu den Innovationen gehört auch der Aktive Spurwechsel-Assistent. Highlights des optionalen Fahrerassistenzpakets sind der Aktive Abstandsassistent DISTRONIC als nächster Schritt auf dem Weg zum autonomen Fahren, der Aktive Brems-Assistent mit Kreuzungsfunktion und der Ausweich-Lenk-Assistent. Zu den auf Wunsch erhältlichen, hoch innovativen Systemen gehören auch der Remote Park-Pilot zum Einparken von aussen via Smartphone-App, die weltweit erste vollintegrierte Car-to-X Lösung, PRE-SAFE® Impuls Seite, PRE-SAFE® Sound, hochauflösende MULTIBEAM LED Scheinwerfer und der Digitale Fahrzeugschlüssel als Smartphone-Lösung mit NFC-Technik.

Weitere Informationen zur Historie der E-Klasse finden Sie

# Technische Daten

## Mercedes-Benz E 220 d

<b>Motor</b>		
Zylinder Zahl/Anordnung		4/R
Hubraum	cm <sup>3</sup>	1.993
Nennleistung	kW/PS	145/197
bei Drehzahl	1/min	3.600
Zus. elektr. Leistung (Boost)	kW/PS	17/23
Nenndrehmoment	Nm	440
bei Drehzahl	1/min	1.800-2.800
Zus. Drehmoment (Boost)	Nm	205
Verdichtungsverhältnis		15,5:1
Gemischaufbereitung		Hochdruckeinspritzung
<b>Kraftübertragung</b>		
Antrieb		Hinterräder
Getriebe		9G TRONIC Automatikgetriebe
<b>Übersetzungen</b>		
1./2./3./4./5./6./7. Gang		5,35/3,24/2,25/1,64/1,21/1,00/0,87/0,72/0,60
Rückwärts		4,80
<b>Fahrwerk</b>		
Vorderachse	Vierlenker-Vorderachse, Schraubenfedern, Gasdruckstossdämpfer, Stabilisator	
Hinterachse	Fünflenker-Raumlenerk hinterachse, Schraubenfedern, Gasdruckstossdämpfer, Stabilisator	
Bremsanlage	Scheibenbremsen vorne innenbelüftet, elektrische Feststellbremse, ABS, Bremsassistent, ESP®	
Lenkung	Elektrisch unterstützte Zahnstangenservolenkung	
Felgen	7,5 J x 17 H2 ET 30	
Reifen	225/60 R17	
<b>Masse und Gewichte</b>		
Radstand	mm	2.961
Spurweite vorne/hinten	mm	1.634/1.648
Länge/Breite/Höhe	mm	4.949/1.880/1.468
Wendekreis	m	11,6
Kofferraumvolumen VDA	Liter	540
Gewicht fahrfertig nach EG	kg	1.915
Zuladung	kg	615
Zulässiges Gesamtgewicht	kg	2.530
Tankinhalt/davon Reserve	Liter	66/7
<b>Fahrleistungen, Verbrauch, Emissionen</b>		
Beschleunigung 0-100 km/h	Sekunden	7,6
Höchstgeschwindigkeit	km/h	238
Verbrauch kombiniert <sup>1</sup> (WLTP)	l/100 km	5,5-4,8
CO <sub>2</sub> -Emissionen kombiniert <sup>1</sup> (WLTP)	g/km	143-125
Emissionsklasse		Euro 6

<sup>1</sup> Die angegebenen Werte sind die ermittelten „WLTP-CO<sub>2</sub>-Werte i.S.v. Art. 2 Nr. 3 Durchführungsverordnung (EU) 2017/1153. Die Kraftstoffverbrauchswerte wurden auf Basis dieser Werte errechnet.

## Mercedes-Benz E 220 d 4MATIC

<b>Motor</b>		
Zylinder Zahl/Anordnung		4/R
Hubraum	cm <sup>3</sup>	1.993
Nennleistung	kW/PS	145/197
bei Drehzahl	1/min	3.600
Zus. elektr. Leistung (Boost)	kW/PS	17/23
Nenndrehmoment	Nm	440
bei Drehzahl	1/min	1.800-2.800
Zus. Drehmoment (Boost)	Nm	205
Verdichtungsverhältnis		15,5:1
Gemischaufbereitung		Hochdruckeinspritzung
<b>Kraftübertragung</b>		
Antrieb		Allrad
Getriebe		9G TRONIC Automatikgetriebe
<b>Übersetzungen</b>		
1./2./3./4./5./6./7. Gang		5,35/3,24/2,25/1,64/1,21/1,00/0,87/0,72/0,60
Rückwärts		4,80
<b>Fahrwerk</b>		
Vorderachse	Vierlenker-Vorderachse, Schraubenfedern, Gasdruckstossdämpfer, Stabilisator	
Hinterachse	Fünflenker-Raumlenerhinterachse, Schraubenfedern, Gasdruckstossdämpfer, Stabilisator	
Bremsanlage	Scheibenbremsen vorne innenbelüftet, elektrische Feststellbremse, ABS, Bremsassistent, ESP®	
Lenkung	Elektrisch unterstützte Zahnstangenservolenkung	
Felgen	8 J x 18 H2 ET 32,5	
Reifen	225/55 R18	
<b>Masse und Gewichte</b>		
Radstand	mm	2.961
Spurweite vorne/hinten	mm	1.629/1.643
Länge/Breite/Höhe	mm	4.949/1.880/1.469
Wendekreis	m	12,0
Kofferraumvolumen VDA	Liter	540
Gewicht fahrfertig nach EG	kg	1.975
Zuladung	kg	605
Zulässiges Gesamtgewicht	kg	2.580
Tankinhalt/davon Reserve	Liter	66/7
<b>Fahrleistungen, Verbrauch, Emissionen</b>		
Beschleunigung 0-100 km/h	Sekunden	7,8
Höchstgeschwindigkeit	km/h	234
Verbrauch kombiniert <sup>2</sup> (WLTP)	l/100 km	5,7-4,9
CO <sub>2</sub> -Emissionen kombiniert <sup>2</sup> (WLTP)	g/km	149-130
Emissionsklasse		Euro 6

<sup>2</sup> Die angegebenen Werte sind die ermittelten „WLTP-CO<sub>2</sub>-Werte i.S.v. Art. 2 Nr. 3 Durchführungsverordnung (EU) 2017/1153. Die Kraftstoffverbrauchswerte wurden auf Basis dieser Werte errechnet.

## Mercedes-Benz E 200

<b>Motor</b>		
Zylinder Zahl/Anordnung		4/R
Hubraum	cm <sup>3</sup>	1.999
Nennleistung	kW/PS	150/204
bei Drehzahl	1/min	5.800
Zus. elektr. Leistung (Boost)	kW/PS	17/23
Nenndrehmoment	Nm	320
bei Drehzahl	1/min	1.600-4.000
Zus. Drehmoment (Boost)	Nm	205
Verdichtungsverhältnis		10,0:1
Gemischaufbereitung		Hochdruckeinspritzung
<b>Kraftübertragung</b>		
Antrieb		Hinterräder
Getriebe		9G TRONIC Automatikgetriebe
<b>Übersetzungen</b>		
1./2./3./4./5./6./7. Gang		5,35/3,24/2,25/1,64/1,21/1,00/0,87/0,72/0,60
Rückwärts		4,80
<b>Fahrwerk</b>		
Vorderachse	Vierlenker-Vorderachse, Schraubenfedern, Gasdruckstossdämpfer, Stabilisator	
Hinterachse	Fünflenker-Raumlenerk hinterachse, Schraubenfedern, Gasdruckstossdämpfer, Stabilisator	
Bremsanlage	Scheibenbremsen vorne innenbelüftet, elektrische Feststellbremse, ABS, Bremsassistent, ESP®	
Lenkung	Elektrisch unterstützte Zahnstangenservolenkung	
Felgen	7,5 J x 17 ET 30	
Reifen	225/60 R17	
<b>Masse und Gewichte</b>		
Radstand	mm	2.961
Spurweite vorne/hinten	mm	1.634/1.648
Länge/Breite/Höhe	mm	4.949/1.880/1.468
Wendekreis	m	11,6
Kofferraumvolumen VDA	Liter	540
Gewicht fahrfertig nach EG	kg	1.825
Zuladung	kg	625
Zulässiges Gesamtgewicht	kg	2.450
Tankinhalt/davon Reserve	Liter	66/7
<b>Fahrleistungen, Verbrauch, Emissionen</b>		
Beschleunigung 0-100 km/h	Sekunden	7,5
Höchstgeschwindigkeit	km/h	240
Verbrauch kombiniert <sup>3</sup> (WLTP)	l/100 km	7,3-6,4
CO <sub>2</sub> -Emissionen kombiniert <sup>3</sup> (WLTP)	g/km	166-144
Emissionsklasse		Euro 6

<sup>3</sup> Die angegebenen Werte sind die ermittelten „WLTP-CO<sub>2</sub>-Werte i.S.v. Art. 2 Nr. 3 Durchführungsverordnung (EU) 2017/1153. Die Kraftstoffverbrauchswerte wurden auf Basis dieser Werte errechnet.

## Mercedes-Benz E 300 e

<b>Motor</b>		
Zylinder Zahl/Anordnung		4/R
Hubraum	cm <sup>3</sup>	1.999
Nennleistung Ottomotor	kW/PS	150/204
bei Drehzahl	1/min	6.100
Nenndrehmoment	Nm	320
bei Drehzahl	1/min	2.000-4.000
Verdichtungsverhältnis		10,0:1
Gemischaufbereitung		Hochdruckeinspritzung
Nennleistung E-Motor	kW	95
Nenndrehmoment E-Motor	Nm	440
Systemleistung	kW	230
Systemdrehmoment	Nm	550
<b>Kraftübertragung</b>		
Antrieb		Hinterräder
Getriebe		9G TRONIC Automatikgetriebe
<b>Übersetzungen</b>		
1./2./3./4./5./6./7. Gang		5,35/3,24/2,25/1,64/1,21/1,00/0,87/0,72/0,60
Rückwärts		4,80
<b>Fahrwerk</b>		
Vorderachse	Vierlenker-Vorderachse, Schraubenfedern, Gasdruckstossdämpfer, Stabilisator	
Hinterachse	Fünflenker-Raumlenkerhinterachse, Schraubenfedern, Gasdruckstossdämpfer, Stabilisator	
Bremsanlage	Scheibenbremsen vorne innenbelüftet, elektrische Feststellbremse, ABS, Bremsassistent, ESP®	
Lenkung	Elektrisch unterstützte Zahnstangenservolenkung	
Felgen v/h	8,5 J x 19 ET 35,5 / 9,5 J x 19 ET 51	
Reifen v/h	245/40 R19 / 275/35 R19	
<b>Masse und Gewichte</b>		
Radstand	mm	2.961
Spurweite vorne/hinten	mm	1.620/1.603
Länge/Breite/Höhe	mm	4.949/1.880/1.480
Wendekreis	m	11,6
Kofferraumvolumen VDA	Liter	370
Gewicht fahrfertig nach EG	kg	2.210
Zuladung	kg	595
Zulässiges Gesamtgewicht	kg	2.805
Tankinhalt/davon Reserve	Liter	50/7
<b>Fahrleistungen, Verbrauch, Emissionen</b>		
Beschleunigung 0-100 km/h	Sekunden	6,4
Höchstgeschwindigkeit	km/h	236
Verbrauch kombiniert, gewichtet <sup>4</sup> (WLTP)	l/100 km	0,8-0,5
Stromverbrauch kombiniert, gewichtet <sup>4</sup> (WLTP)		20,7-18,4
CO <sub>2</sub> -Emissionen kombiniert, gewichtet <sup>4</sup> (WLTP)	g/km	18-12
Emissionsklasse		Euro 6

<sup>4</sup> Die angegebenen Werte sind die ermittelten „WLTP-CO<sub>2</sub>-Werte i.S.v. Art. 2 Nr. 3 Durchführungsverordnung (EU) 2017/1153. Die Kraftstoffverbrauchswerte wurden auf Basis dieser Werte errechnet. Stromverbrauch [und Reichweite] wurde[n] auf Grundlage der VO 2017/1151/EU ermittelt.

## Mercedes-Benz E 300 e 4MATIC

<b>Motor</b>		
Zylinder Zahl/Anordnung		4/R
Hubraum	cm <sup>3</sup>	1.999
Nennleistung Ottomotor	kW/PS	150/204
bei Drehzahl	1/min	6.100
Nenndrehmoment	Nm	320
bei Drehzahl	1/min	2.000-4.000
Verdichtungsverhältnis		10,0:1
Gemischaufbereitung		Hochdruckeinspritzung
Nennleistung E-Motor	kW	95
Nenndrehmoment E-Motor	Nm	440
Systemleistung	kW	230
Systemdrehmoment	Nm	550
<b>Kraftübertragung</b>		
Antrieb		Allrad
Getriebe		9G TRONIC Automatikgetriebe
<b>Übersetzungen</b>		
1./2./3./4./5./6./7. Gang		5,35/3,24/2,25/1,64/1,21/1,00/0,87/0,72/0,60
Rückwärts		4,80
<b>Fahrwerk</b>		
Vorderachse	Vierlenker-Vorderachse, Schraubenfedern, Gasdruckstossdämpfer, Stabilisator	
Hinterachse	Fünflenker-Raumlenkerhinterachse, Schraubenfedern, Gasdruckstossdämpfer, Stabilisator	
Bremsanlage	Scheibenbremsen vorne innenbelüftet, elektrische Feststellbremse, ABS, Bremsassistent, ESP®	
Lenkung	Elektrisch unterstützte Zahnstangenservolenkung	
Felgen v/h	8,5 J x 19 ET 35,5 / 9,5 J x 19 ET 51	
Reifen v/h	245/40 R19 / 275/35 R19	
<b>Masse und Gewichte</b>		
Radstand	mm	2.961
Spurweite vorne/hinten	mm	1.620/1.603
Länge/Breite/Höhe	mm	4.949/1.880/1.480
Wendekreis	m	12,0
Kofferraumvolumen VDA	Liter	370
Gewicht fahrfertig nach EG	kg	2.265
Zuladung	kg	595
Zulässiges Gesamtgewicht	kg	2.860
Tankinhalt/davon Reserve	Liter	50/7
<b>Fahrleistungen, Verbrauch, Emissionen</b>		
Beschleunigung 0-100 km/h	Sekunden	6,5
Höchstgeschwindigkeit	km/h	234
Verbrauch kombiniert, gewichtet <sup>5</sup> (WLTP)	l/100 km	0,9-0,6
Stromverbrauch kombiniert, gewichtet <sup>5</sup> (WLTP)		21,6-19,2
CO <sub>2</sub> -Emissionen kombiniert, gewichtet <sup>5</sup> (WLTP)	g/km	20-14
Emissionsklasse		Euro 6

<sup>5</sup> Die angegebenen Werte sind die ermittelten „WLTP-CO<sub>2</sub>-Werte i.S.v. Art. 2 Nr. 3 Durchführungsverordnung (EU) 2017/1153. Die Kraftstoffverbrauchswerte wurden auf Basis dieser Werte errechnet. Stromverbrauch [und Reichweite] wurde[n] auf Grundlage der VO 2017/1151/EU ermittelt.

## Mercedes-Benz E 400 e 4MATIC

<b>Motor</b>		
Zylinder Zahl/Anordnung		4/R
Hubraum	cm <sup>3</sup>	1.999
Nennleistung Ottomotor	kW/PS	185/252
bei Drehzahl	1/min	5.800
Nenndrehmoment	Nm	400
bei Drehzahl	1/min	3.200-4.000
Verdichtungsverhältnis		10,0:1
Gemischaufbereitung		Hochdruckeinspritzung
Nennleistung E-Motor	kW	95
Nenndrehmoment E-Motor	Nm	440
Systemleistung	kW	280
Systemdrehmoment	Nm	650
<b>Kraftübertragung</b>		
Antrieb		Allrad
Getriebe		9G TRONIC Automatikgetriebe
<b>Übersetzungen</b>		
1./2./3./4./5./6./7. Gang		5,35/3,24/2,25/1,64/1,21/1,00/0,87/0,72/0,60
Rückwärts		4,80
<b>Fahrwerk</b>		
Vorderachse	Vierlenker-Vorderachse, Schraubenfedern, Gasdruckstossdämpfer, Stabilisator	
Hinterachse	Fünflenker-Raumlenkerhinterachse, Schraubenfedern, Gasdruckstossdämpfer, Stabilisator	
Bremsanlage	Scheibenbremsen vorne innenbelüftet, elektrische Feststellbremse, ABS, Bremsassistent, ESP®	
Lenkung	Elektrisch unterstützte Zahnstangenservolenkung	
Felgen v/h	8,5 J x 19 ET 35,5 / 9,5 J x 19 ET 51	
Reifen v/h	245/40 R19 / 275/35 R19	
<b>Masse und Gewichte</b>		
Radstand	mm	2.961
Spurweite vorne/hinten	mm	1.620/1.603
Länge/Breite/Höhe	mm	4.949/1.880/1.480
Wendekreis	m	12,0
Kofferraumvolumen VDA	Liter	370
Gewicht fahrfertig nach EG	kg	2.265
Zuladung	kg	595
Zulässiges Gesamtgewicht	kg	2.860
Tankinhalt/davon Reserve	Liter	50/7
<b>Fahrleistungen, Verbrauch, Emissionen</b>		
Beschleunigung 0-100 km/h	Sekunden	5,3
Höchstgeschwindigkeit	km/h	250
Verbrauch kombiniert, gewichtet <sup>6</sup> (WLTP)	l/100 km	0,9-0,6
Stromverbrauch kombiniert, gewichtet <sup>6</sup> (WLTP)		21,6-19,2
CO <sub>2</sub> -Emissionen kombiniert, gewichtet <sup>6</sup> (WLTP)	g/km	20-14
Emissionsklasse		Euro 6

<sup>6</sup> Die angegebenen Werte sind die ermittelten „WLTP-CO<sub>2</sub>-Werte i.S.v. Art. 2 Nr. 3 Durchführungsverordnung (EU) 2017/1153. Die Kraftstoffverbrauchswerte wurden auf Basis dieser Werte errechnet. Stromverbrauch [und Reichweite] wurde[n] auf Grundlage der VO 2017/1151/EU ermittelt.